Amtsblatt
der Europäischen Union

DE
Reihe L

2025/2629

19.12.2025

DURCHFÜHRUNGSVERORDNUNG (EU) 2025/2629 DER KOMMISSION

vom 18. Dezember 2025

zur Änderung der Anhänge I und II der Durchführungsverordnung (EU) 2023/594 mit besonderen Maßnahmen zur Bekämpfung der Afrikanischen Schweinepest und zur Aufhebung des Durchführungsbeschlusses (EU) 2025/2489 der Kommission betreffend bestimmte vorläufige Sofortmaßnahmen in Bezug auf die Afrikanische Schweinepest in Spanien

(Text von Bedeutung für den EWR)

DIE EUROPÄISCHE KOMMISSION —

gestützt auf den Vertrag über die Arbeitsweise der Europäischen Union,

gestützt auf die Verordnung (EU) 2016/429 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. März 2016 zu Tierseuchen und zur Änderung und Aufhebung einiger Rechtsakte im Bereich der Tiergesundheit („Tiergesundheitsrecht“) ([1]), insbesondere auf Artikel 71 Absatz 3 und Artikel 259 Absatz 1,

in Erwägung nachstehender Gründe:

(1) Die Afrikanische Schweinepest ist eine ansteckende Viruserkrankung, die gehaltene Schweine und Wildschweine befällt und schwerwiegende Auswirkungen auf die betroffene Tierpopulation sowie die Rentabilität der Landwirtschaft haben kann, was zu Störungen bei Verbringungen von Sendungen dieser Tiere und daraus gewonnener Erzeugnisse innerhalb der Union sowie bei Ausfuhren dieser Sendungen in Drittländer führen kann.

(2) Mit der Delegierten Verordnung 2020/687 der Kommission ([2]) wurden die Vorschriften zur Bekämpfung der gelisteten Seuchen gemäß Artikel 9 Absatz 1 Buchstaben a, b und c der Verordnung (EU) 2016/429 ergänzt, die in der Durchführungsverordnung (EU) 2018/1882 der Kommission als Seuchen der Kategorien A, B und C definiert sind. Insbesondere sind in den Artikeln 63 bis 66 der Delegierten Verordnung (EU) 2020/687 bestimmte Maßnahmen vorgesehen, die im Falle einer amtlichen Bestätigung eines Ausbruchs einer Seuche der Kategorie A bei wild lebenden Tieren, einschließlich der Afrikanischen Schweinepest bei Wildschweinen, zu ergreifen sind. Diese Bestimmungen sehen insbesondere die Einrichtung einer infizierten Zone sowie Verbote der Verbringung wild lebender Tiere gelisteter Arten und daraus gewonnener Erzeugnisse tierischen Ursprungs vor.

(3) Die Durchführungsverordnung (EU) 2023/594 der Kommission ([3]) enthält besondere Seuchenbekämpfungsmaßnahmen in Bezug auf die Afrikanische Schweinepest, die für einen begrenzten Zeitraum von den Mitgliedstaaten, die in deren Anhängen I und II gelistet sind oder die über in den genannten Anhängen gelistete Gebiete verfügen, anzuwenden sind. Die genannte Durchführungsverordnung enthält unter anderem Vorschriften für die Listung auf Unionsebene von Sperrzonen I, II und III nach Ausbrüchen der Afrikanischen Schweinepest in Anhang I sowie Vorschriften für die Listung auf Unionsebene nach einem Ausbruch dieser Seuche in einem zuvor seuchenfreien Mitgliedstaat oder einer zuvor seuchenfreien Zone in Anhang II der genannten Verordnung.

(4) Darüber hinaus ist im Fall eines Ausbruchs der Afrikanischen Schweinepest bei Wildschweinen in einem Mitgliedstaat gemäß Artikel 3 Buchstabe b der Durchführungsverordnung (EU) 2023/594 von der zuständigen Behörde dieses Mitgliedstaats eine infizierte Zone gemäß Artikel 63 der Delegierten Verordnung (EU) 2020/687 einzurichten.

(5) Spanien hat die Kommission über die derzeitige Seuchenlage in Bezug auf die Afrikanische Schweinepest in seinem Hoheitsgebiet nach der Bestätigung eines Ausbruchs dieser Seuche bei Wildschweinen am 28. November 2025 in der Autonomen Gemeinschaft Katalonien unterrichtet. Dieser Ausbruch trat genauer gesagt in der Provinz Barcelona in einem Gebiet auf, das zuvor frei von dieser Seuche war. Die zuständige Behörde des genannten Mitgliedstaats hat gemäß der Delegierten Verordnung (EU) 2020/687 und der Durchführungsverordnung (EU) 2023/594 eine infizierte Zone eingerichtet, in der die allgemeinen Seuchenbekämpfungsmaßnahmen gemäß der Delegierten Verordnung (EU) 2020/687 durchgeführt werden, um eine weitere Ausbreitung dieser Seuche zu verhindern.

([1]) ABl. L 84 vom 31.3.2016, S. 1, ELI: http://data.europa.eu/eli/reg/2016/429/oj.

([2]) Delegierte Verordnung (EU) 2020/687 der Kommission vom 17. Dezember 2019 zur Ergänzung der Verordnung (EU) 2016/429 des Europäischen Parlaments und des Rates hinsichtlich Vorschriften für die Prävention und Bekämpfung bestimmter gelisteter Seuchen (ABl. L 174 vom 3.6.2020, S. 64, ELI: http://data.europa.eu/eli/reg_del/2020/687/oj).

([3]) Durchführungsverordnung (EU) 2023/594 der Kommission vom 16. März 2023 mit besonderen Seuchenbekämpfungsmaßnahmen in Bezug auf die Afrikanische Schweinepest und zur Aufhebung der Durchführungsverordnung (EU) 2021/605 (ABl. L 79 vom 17.3.2023, S. 65, ELI: http://data.europa.eu/eli/reg_impl/2023/594/oj).

(6) Nach der Meldung eines Ausbruchs hat die Kommission den Durchführungsbeschluss (EU) 2025/2489 ([4]) betreffend bestimmte vorläufige Sofortmaßnahmen in Bezug auf die Afrikanische Schweinepest in Spanien erlassen. In dem Beschluss ist unter anderem vorgesehen, dass Spanien über die in den Artikeln 63 bis 66 der Delegierten Verordnung (EU) 2020/687 festgelegten Seuchenbekämpfungsmaßnahmen hinaus in den im Anhang des genannten Durchführungsbeschlusses als infizierte Zone gelisteten Gebieten die für Sperrzonen II geltenden besonderen Seuchenbekämpfungsmaßnahmen gemäß Artikel 8 Absatz 2 der Durchführungsverordnung (EU) 2023/594 sowie die in Artikel 8 Absätze 3 und 4 der genannten Durchführungsverordnung vorgesehenen Seuchenbekämpfungsmaßnahmen anwendet. Da der Durchführungsbeschluss (EU) 2025/2489 nur vorläufige Sofortmaßnahmen enthält, wurde er mit begrenzter Geltungsdauer bis zum 28. Februar 2026 erlassen.

(7) Im Fall eines ersten Ausbruchs der Afrikanischen Schweinepest bei Wildschweinen in einem zuvor seuchenfreien Mitgliedstaat oder einer zuvor seuchenfreien Zone ist dieses Gebiet gemäß Artikel 6 Absatz 2 der Durchführungsverordnung (EU) 2023/594 als infizierte Zone in Anhang II Teil A der genannten Durchführungsverordnung zu listen. Daher sollte die von der zuständigen Behörde Spaniens in der Autonomen Gemeinschaft Katalonien in der Provinz Barcelona in Spanien eingerichtete infizierte Zone in Anhang II Teil A der Durchführungsverordnung (EU) 2023/594 gelistet werden. Ferner sollte der Durchführungsbeschluss (EU) 2025/2489 aufgehoben werden.

(8) Darüber hinaus hat Polen die Kommission über die derzeitige Seuchenlage in Bezug auf die Afrikanische Schweinepest in seinem Hoheitsgebiet nach der Bestätigung eines Ausbruchs dieser Seuche bei Wildschweinen am 9. Dezember in der Woiwodschaft Łódź unterrichtet. Dieser Ausbruch trat in einem Gebiet auf, das zuvor frei von dieser Seuche war. Die zuständige Behörde des genannten Mitgliedstaats hat gemäß der Delegierten Verordnung (EU) 2020/687 und der Durchführungsverordnung (EU) 2023/594 eine infizierte Zone eingerichtet, in der die allgemeinen Seuchenbekämpfungsmaßnahmen gemäß der Delegierten Verordnung (EU) 2020/687 durchgeführt werden, um eine weitere Ausbreitung dieser Seuche zu verhindern.

(9) Im Fall eines ersten Ausbruchs der Afrikanischen Schweinepest bei Wildschweinen in einem zuvor seuchenfreien Mitgliedstaat oder einer zuvor seuchenfreien Zone ist dieses Gebiet gemäß Artikel 6 Absatz 2 der Durchführungsverordnung (EU) 2023/594 als infizierte Zone in Anhang II Teil A der genannten Durchführungsverordnung zu listen. Daher sollte die von der zuständigen Behörde Polens in der Woiwodschaft Łódź in Polen eingerichtete infizierte Zone in Anhang II Teil A der Durchführungsverordnung (EU) 2023/594 gelistet werden.

(10) Nachdem sich die Seuchenlage in Bezug auf die Afrikanische Schweinepest in Ungarn, Estland, Deutschland, Italien, Litauen und Polen geändert hatte, wurde Anhang I der Durchführungsverordnung (EU) 2023/594 zuletzt durch die Durchführungsverordnung (EU) 2025/2388 der Kommission ([5]) geändert.

(11) Seit dem Erlass der Durchführungsverordnung (EU) 2025/2388 haben Ungarn, Italien, Lettland, Litauen und Polen der Kommission neue Ausbrüche der Afrikanischen Schweinepest bei Wildschweinen gemeldet. Gleichzeitig hat sich die Seuchenlage in Bezug auf die Afrikanische Schweinepest bei Wildschweinen und gehaltenen Schweinen in bestimmten Gebieten Lettlands und Polens verbessert.

(12) Änderungen an der Listung der Sperrzonen I, II und III in Anhang I der Durchführungsverordnung (EU) 2023/594 müssen sich auf die Seuchenlage in Bezug auf die Afrikanische Schweinepest in den von dieser Seuche betroffenen Gebieten, die allgemeine Seuchenlage in Bezug auf die Afrikanische Schweinepest in dem betroffenen Mitgliedstaat sowie auf das Risikoniveau hinsichtlich der weiteren Ausbreitung dieser Seuche stützen. Sperrzonen stützen sich auch auf wissenschaftlich anerkannte Grundsätze und Kriterien für die geografische Abgrenzung von Zonen aufgrund des Auftretens der Afrikanischen Schweinepest gemäß der Bekanntmachung der Kommission über die Leitlinien für die Prävention, Bekämpfung und Tilgung der Afrikanischen Schweinepest in der Union (ASP-Leitlinien) ([6]) und tragen internationalen Standards wie dem Gesundheitskodex für Landtiere der Weltorganisation für Tiergesundheit (WOAH) sowie den von den zuständigen Behörden des betroffenen Mitgliedstaats vorgelegten Begründungen für die Abgrenzung der Zonen Rechnung.

([4]) Durchführungsbeschluss (EU) 2025/2489 der Kommission vom 3. Dezember 2025 betreffend bestimmte vorläufige Sofortmaßnahmen in Bezug auf die Afrikanische Schweinepest in Spanien (ABl. L, 2025/2489, 4.12.2025, ELI: http://data.europa.eu/eli/dec_impl/2025/2489/oj).

([5]) Durchführungsverordnung (EU) 2025/2388 der Kommission vom 24. November 2025 zur Änderung des Anhangs I der Durchführungsverordnung (EU) 2023/594 mit besonderen Seuchenbekämpfungsmaßnahmen in Bezug auf die Afrikanische Schweinepest (ABl. L, 2025/2388, 25.11.2025, http://data.europa.eu/eli/reg_impl/2025/2388.oj).

([6]) ABl. C, C/2023/1504, 18.12.2023, ELI: http://data.europa.eu/eli/C/2023/1504/oj.

(13) Im November 2025 wurde ein Ausbruch der Afrikanischen Schweinepest bei einem Wildschwein im Komitat Pest in Ungarn in einem Gebiet festgestellt, das in Anhang I der Durchführungsverordnung (EU) 2023/594 derzeit als Sperrzone II gelistet ist, sich aber in unmittelbarer Nähe eines Gebiets befindet, das in dem genannten Anhang derzeit als Sperrzone I gelistet ist. Durch diesen neuen Ausbruch der Afrikanischen Schweinepest bei einem Wildschwein erhöht sich das Risiko, weshalb das Gebiet in Ungarn, das derzeit als Sperrzone I gelistet ist, in Anhang I der Durchführungsverordnung (EU) 2023/594 daher nun stattdessen als Sperrzone II gelistet werden sollte; zudem sollten die derzeitigen Grenzen der Sperrzonen I und II neu festgelegt werden, um diesem Ausbruch Rechnung zu tragen.

(14) Außerdem wurden im Dezember 2025 zwei Ausbrüche der Afrikanischen Schweinepest bei Wildschweinen in der Region Emilia-Romagna in Italien in einem in Anhang I der Durchführungsverordnung (EU) 2023/594 derzeit als Sperrzone I aufgeführten Gebiet festgestellt. Durch diese neuen Ausbrüche der Afrikanischen Schweinepest bei Wildschweinen erhöht sich das Risiko, weshalb das Gebiet in Italien, das derzeit als Sperrzone I gelistet und von diesen Ausbrüchen betroffen ist, in Anhang I der Durchführungsverordnung (EU) 2023/594 daher nun stattdessen als Sperrzone II gelistet werden sollte; zudem sollten die derzeitigen Grenzen der Sperrzonen I und II neu festgelegt werden, um diesen Ausbrüchen Rechnung zu tragen.

(15) Im November 2025 wurde ferner ein Ausbruch der Afrikanischen Schweinepest bei einem Wildschwein im Rīgas rajons in Lettland in einem Gebiet festgestellt, das in Anhang I der Durchführungsverordnung (EU) 2023/594 derzeit als Sperrzone II gelistet ist, sich aber in unmittelbarer Nähe eines in dem genannten Anhang derzeit als Sperrzone I gelisteten Gebiets befindet. Durch diesen neuen Ausbruch der Afrikanischen Schweinepest bei einem Wildschwein erhöht sich das Risiko, weshalb das Gebiet in Lettland, das derzeit als Sperrzone I gelistet ist, in Anhang I der Durchführungsverordnung (EU) 2023/594 daher nun stattdessen als Sperrzone II gelistet werden sollte; zudem sollten die derzeitigen Grenzen der Sperrzonen I und II neu festgelegt werden, um diesem Ausbruch Rechnung zu tragen.

(16) Ferner wurden im Dezember 2025 zwei Ausbrüche der Afrikanischen Schweinepest bei Wildschweinen in der Rajongemeinde Panevėžys in Litauen in einem Gebiet festgestellt, das in Anhang I der Durchführungsverordnung (EU) 2023/594 derzeit als Sperrzone I aufgeführt ist. Durch diese neuen Ausbrüche der Afrikanischen Schweinepest bei Wildschweinen erhöht sich das Risiko, weshalb das Gebiet in Litauen, das derzeit als Sperrzone I gelistet und von diesen Ausbrüchen betroffen ist, in Anhang I der Durchführungsverordnung (EU) 2023/594 daher nun stattdessen als Sperrzone II gelistet werden sollte; zudem sollten die derzeitigen Grenzen der Sperrzonen I und II neu festgelegt werden, um diesen Ausbrüchen Rechnung zu tragen.

(17) Im November wurden zudem mehrere Ausbrüche der Afrikanischen Schweinepest bei Wildschweinen in den Woiwodschaften Kujawien-Pommern, Podlachien und Westpommern in Polen in Gebieten festgestellt, die derzeit als Sperrzonen I in Anhang I der Durchführungsverordnung (EU) 2023/594 aufgeführt sind. Durch diese neuen Ausbrüche der Afrikanischen Schweinepest bei Wildschweinen erhöht sich das Risiko, weshalb die Gebiete in Polen, die derzeit als Sperrzonen I gelistet und von diesen Ausbrüchen betroffen sind, in Anhang I der Durchführungsverordnung (EU) 2023/594 daher nun stattdessen als Sperrzonen II gelistet werden sollte; zudem sollten die derzeitigen Grenzen der Sperrzonen I und II neu festgelegt werden, um diesen Ausbrüchen Rechnung zu tragen.

(18) Ferner wurden im November und Dezember 2025 mehrere Ausbrüche der Afrikanischen Schweinepest bei Wildschweinen in den Woiwodschaften Łódź, Pommern und Westpommern in Polen in Gebieten festgestellt, die in Anhang I der Durchführungsverordnung (EU) 2023/594 derzeit als Sperrzonen II aufgeführt sind, sich jedoch in unmittelbarer Nähe von in dem genannten Anhang derzeit als Sperrzonen I aufgeführten Gebieten befinden. Durch diese neuen Ausbrüche der Afrikanischen Schweinepest bei Wildschweinen erhöht sich das Risiko, weshalb die Gebiete in Polen, die derzeit als Sperrzonen I gelistet sind, in Anhang I der Durchführungsverordnung (EU) 2023/594 daher nun stattdessen als Sperrzonen II gelistet werden sollte; zudem sollten die derzeitigen Grenzen der Sperrzonen I und II neu festgelegt werden, um diesen Ausbrüchen Rechnung zu tragen.

(19) Ferner sollten aufgrund der von Lettland vorgelegten Informationen und Begründung und angesichts der Wirksamkeit der Seuchenbekämpfungsmaßnahmen in Bezug auf die Afrikanische Schweinepest bei gehaltenen Schweinen in den in Anhang I der Durchführungsverordnung (EU) 2023/594 gelisteten Sperrzonen III, die von diesem Mitgliedstaat gemäß der Delegierten Verordnung (EU) 2020/687 und insbesondere gemäß deren Artikeln 22, 25 und 40 sowie in Übereinstimmung mit den Risikominderungsmaßnahmen in Bezug auf die Afrikanische Schweinepest gemäß dem WOAH-Gesundheitskodex für Landtiere ergriffen werden, bestimmte Teile der Bezirksgemeinden Mārupe und Talsi in Lettland, die derzeit in Anhang I der Durchführungsverordnung (EU) 2023/594 als Sperrzonen III gelistet sind, in dem genannten Anhang nun stattdessen als Sperrzonen II gelistet werden, da in diesen Sperrzonen III in den letzten drei Monaten keine Ausbrüche der Afrikanischen Schweinepest bei gehaltenen Schweinen aufgetreten sind, während die Seuche bei Wildschweinen weiterhin auftritt.

(20) Außerdem sollten aufgrund der von Polen vorgelegten Informationen und Begründung und angesichts der Wirksamkeit der Seuchenbekämpfungsmaßnahmen in Bezug auf die Afrikanische Schweinepest bei gehaltenen Schweinen in bestimmten in Anhang I der Durchführungsverordnung (EU) 2023/594 gelisteten Sperrzonen III, die von diesem Mitgliedstaat gemäß der Delegierten Verordnung (EU) 2020/687 und insbesondere gemäß deren Artikeln 22, 25 und 40 sowie in Übereinstimmung mit den Risikominderungsmaßnahmen in Bezug auf die Afrikanische Schweinepest gemäß dem WOAH-Gesundheitskodex für Landtiere ergriffen werden, bestimmte Teile der Woiwodschaften Lublin und Westpommern in Polen, die derzeit in Anhang I der Durchführungsverordnung (EU) 2023/594 als Sperrzonen III gelistet sind, in dem genannten Anhang nun stattdessen als Sperrzonen II gelistet werden, da in diesen Sperrzonen III in den letzten drei Monaten keine Ausbrüche der Afrikanischen Schweinepest bei gehaltenen Schweinen aufgetreten sind, während die Seuche bei Wildschweinen weiterhin auftritt.

(21) Darüber hinaus sollte aufgrund der von Polen vorgelegten Informationen und Begründung und angesichts der Wirksamkeit der Seuchenbekämpfungsmaßnahmen in Bezug auf die Afrikanische Schweinepest bei Wildschweinen in einer in Anhang I der Durchführungsverordnung (EU) 2023/594 gelisteten Sperrzone II, die von diesem Mitgliedstaat gemäß der Delegierten Verordnung (EU) 2020/687 und insbesondere gemäß deren Artikeln 64, 65 und 67 sowie in Übereinstimmung mit den Risikominderungsmaßnahmen in Bezug auf die Afrikanische Schweinepest gemäß dem WOAH-Gesundheitskodex für Landtiere ergriffen werden, ein Teil der Woiwodschaft Niederschlesien in Polen, der in Anhang I der Durchführungsverordnung (EU) 2023/594 derzeit als Sperrzone II gelistet ist, nun stattdessen als Sperrzone I gelistet werden, da in dieser Sperrzone II in den letzten zwölf Monaten keine Ausbrüche der Afrikanischen Schweinepest bei gehaltenen Schweinen und Wildschweinen aufgetreten sind.

(22) Schließlich sollten aufgrund der von Polen vorgelegten Informationen und Begründung und angesichts der Wirksamkeit der Seuchenbekämpfungsmaßnahmen in Bezug auf die Afrikanische Schweinepest bei Wildschweinen in bestimmten in Anhang I der Durchführungsverordnung (EU) 2023/594 gelisteten Sperrzonen I, die von diesem Mitgliedstaat gemäß der Delegierten Verordnung (EU) 2020/687 und insbesondere gemäß deren Artikeln 64, 65 und 67 sowie in Übereinstimmung mit den Risikominderungsmaßnahmen in Bezug auf die Afrikanische Schweinepest gemäß dem WOAH-Gesundheitskodex für Landtiere ergriffen werden, bestimmte Teile der Woiwodschaften Niederschlesien, Kleinpolen, Karpatenvorland und Heiligkreuz in Polen, die in Anhang I der Durchführungsverordnung (EU) 2023/594 derzeit als Sperrzone I gelistet sind, nun aus dem genannten Anhang gestrichen werden, da in diesen Sperrzonen I in den letzten zwölf Monaten keine Ausbrüche der Afrikanischen Schweinepest bei gehaltenen Schweinen und Wildschweinen aufgetreten sind.

(23) Um diesen Entwicklungen der Seuchenlage in Bezug auf die Afrikanische Schweinepest in der Union Rechnung zu tragen und die mit der Ausbreitung dieser Seuche verbundenen Risiken proaktiv anzugehen, sollten die Einträge für Ungarn, Italien, Lettland, Litauen und Polen in Anhang I der Durchführungsverordnung (EU) 2023/594 daher dementsprechend geändert werden.

(24) Außerdem sollte die in der Autonomen Gemeinschaft Katalonien in der Provinz Barcelona in Spanien eingerichtete infizierte Zone in Anhang II Teil A der Durchführungsverordnung (EU) 2023/594 gelistet werden.

(25) Da sich die Lage in Bezug auf die Afrikanische Schweinepest in der Union laufend ändert, wurde bei der Abgrenzung dieser neuen Sperrzonen auch der Seuchenlage in den Gebieten rund um diesen Ausbrüchen Rechnung getragen.

(26) Angesichts der Dringlichkeit der Seuchenlage in der Union in Bezug auf die Ausbreitung der Afrikanischen Schweinepest ist es wichtig, dass die mit der vorliegenden Durchführungsverordnung an Anhang I der Durchführungsverordnung (EU) 2023/594 vorgenommenen Änderungen so bald wie möglich wirksam werden.

(27) Die in dieser Verordnung vorgesehenen Maßnahmen entsprechen der Stellungnahme des Ständigen Ausschusses für Pflanzen, Tiere, Lebensmittel und Futtermittel —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN:

Artikel 1

Änderung der Durchführungsverordnung (EU) 2023/594

Die Anhänge I und II der Durchführungsverordnung (EU) 2023/594 erhalten die Fassung des Anhangs der vorliegenden Verordnung.

Artikel 2

Aufhebung des Durchführungsbeschlusses (EU) 2025/2489

Der Durchführungsbeschluss (EU) 2025/2489 wird aufgehoben.

Artikel 3

Inkrafttreten

Diese Verordnung tritt am Tag nach ihrer Veröffentlichung im *Amtsblatt der Europäischen Union* in Kraft.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Brüssel, den 18. Dezember 2025

Für die Kommission
Die Präsidentin
Ursula VON DER LEYEN

ANHANG

Die Anhänge I und II der Durchführungsverordnung (EU) 2023/594 erhalten folgende Fassung:

„*ANHANG I*

SPERRZONEN I, II UND III

TEIL I

1. **Deutschland**

Die folgenden Sperrzonen I in Deutschland:

Bundesland Brandenburg:

— Landkreis Märkisch-Oderland:

— Gemeinde Bleyen-Genschmar mit Teilen der Gemarkungen Bleyen und Genschmar, sofern nicht bereits Teil der Sperrzone II,

— Gemeinde Küstriner Vorland mit der Gemarkung Neu Manschnow und mit Teilen der Gemarkungen Gorgast, Manschnow und Küstrin-Kietz,

— Gemeinde Alt Tucheband mit Teilen der Gemarkung Rathstock,

— Gemeinde Reitwein mit Teilen der Gemarkung Reitwein,

— Gemeinde Podelzig mit Teilen der Gemarkung Podelzig,

— Gemeinde Lebus mit Teilen der Gemarkungen Lebus und Wüste Kunersdorf,

— Stadt Bad Freienwalde mit den Gemarkungen Altglietzen, Hohenwutzen, Hohensaaten und mit Teilen der Gemarkungen Bralitz, Schiffmühle und Neuenhagen,

— Gemeinde Oderaue mit den Gemarkungen Neuküstrinchen, Neurüdnitz, Zäckericker Loose und mit Teilen der Gemarkungen Neuranft, Neuwustrow, Altwustrow, Neureetz und Altreetz,

— Gemeinde Neulewin mit der Gemarkung Güstebieser Loose und mit Teilen der Gemarkungen Neulietzegöricke, Karlshof, Kerstenbruch und Neulewin,

— Gemeinde Letschin mit Teilen der Gemarkungen Ortwig, Neubarnim, Zelliner Loose, Mehrin Graben, Ortwig Graben, Sophienthal, Kienitz und Groß Neuendorf, sofern nicht bereits Teil der Sperrzone II,

— Gemeinde Zechin mit Teilen der Gemarkung Zechin,

— Landkreis Barnim:

— Gemeinde Lunow-Stolzenhagen,

— Gemeinde Parsteinsee,

— Gemeinde Oderberg,

— Gemeinde Liepe,

— Gemeinde Hohenfinow (nördlich der B167),

— Gemeinde Niederfinow,

— Gemeinde (Stadt) Eberswalde mit den Gemarkungen Eberswalde nördlich der B167 und östlich der L200, Sommerfelde und Tornow nördlich der B167,

— Gemeinde Chorin mit den Gemarkungen Brodowin, Chorin östlich der L200, Serwest, Neuehütte, Buchholz, Sandkrug östlich der L200,

- Gemeinde Ziethen,
- Landkreis Uckermark:
- Stadt Schwedt/Oder mit den Gemarkungen Briest, Passow, Schönow, Grünow, Schönermark, Landin nördlich der B2, Felchow westlich der B2,
- Gemeinde Angermünde mit den Gemarkungen Frauenhagen, Mürow, Angermünde nördlich und nordwestlich der B2, Dobberzin nördlich der B2, Kerkow, Welsow, Bruchhagen, Greiffenberg, Günterberg, Biesenbrow, Görlsdorf, Wolletz und Altkünkendorf,
- Gemeinde Zichow,
- Gemeinde Casekow mit den Gemarkungen Blumberg, Wartin, Luckow-Petershagen und den Gemarkungen Biesendahlshof und Casekow westlich der L272 und nördlich der L27,
- Gemeinde Hohenselchow-Groß Pinnow mit der Gemarkung Hohenselchow nördlich der L27,
- Gemeinde Tantow,
- Gemeinde Mescherin mit der Gemarkung Radekow, der Gemarkung Rosow südlich der K 7311 und der Gemarkung Neurochlitz westlich der B2,
- Gemeinde Gartz (Oder) mit der Gemarkung Geesow westlich der B2 sowie den Gemarkungen Gartz und Hohenreinkendorf nördlich der L27 und der B2 bis zur Kastanienallee, dort links abbiegend dem Schülerweg folgend bis Höhe Bahnhof, von hier in östlicher Richtung den Salveybach kreuzend bis zum Tantower Weg, diesen in nördlicher Richtung bis zu Stettiner Straße, diese weiter folgend bis zur B2, dieser in nördlicher Richtung folgend,
- Gemeinde Pinnow nördlich und westlich der B2,

- Landkreis Oder-Spree:
  - Gemeinde Brieskow-Finkenheerd mit Teilen der Gemarkung Brieskow-Finkenheerd,
  - Stadt Eisenhüttenstadt mit Teilen der Gemarkung Eisenhüttenstadt,
  - Gemeinde Lawitz mit Teilen der Gemarkung Lawitz,
  - Gemeinde Neißemünde mit den Gemarkungen Breslack, Coschen, Ratzdorf und Teilen der Gemarkung Wellmitz,
  - Gemeinde Neuzelle mit der Gemarkung Steinsdorf und Teilen der Gemarkung Neuzelle,
  - Gemeinde Vogelsang mit Teilen der Gemarkung Vogelsang,
  - Gemeinde Wiesenau mit Teilen der Gemarkung Wiesenau,
  - Gemeinde Ziltendorf mit Teilen der Gemarkung Ziltendorf,
- Teile der kreisfreien Stadt Frankfurt/Oder,
- Teile der kreisfreien Stadt Cottbus mit Teilen der Gemarkungen Kiekebusch, Kahren, Gallinchen und Groß Gaglow,
- Landkreis Spree-Neiße:
  - Gemeinde Schenkendöbern mit Teilen der Gemarkungen Grano, Schenkendöbern, Atterwasch, Kerkwitz und Groß Gastrose,
  - Gemeinde Guben mit Teilen der Gemarkungen Guben, Deulowitz und Schlagsdorf und der Gemarkung Bresinchen,

- Gemeinde Jänschwalde mit Teilen der Gemarkung Grießen,
- Stadt Forst mit Teilen der Gemarkungen Horno, Briesnig, Weißagk, Klein Bademeusel, Bohrau, Groß Bademeusel, Forst (Lausitz), Naundorf und Mulknitz,
- Gemeinde Groß Schacksdorf-Simmersdorf mit einem Teil der Gemarkung Groß Schacksdorf,
- Gemeinde Neiße-Malxetal mit einem Teil der Gemarkung Jerischke,
- Gemeinde Jämlitz-Klein Düben mit einem Teil der Gemarkung Jämlitz und der Gemarkung Klein Düben,
- Gemeinde Tschernitz mit einem Teil der Gemarkung Tschernitz und der Gemarkung Wolfshain,
- Gemeinde Döbern mit einem Teil der Gemarkung Döbern,
- Gmeinde Felixsee mit Teilen der Gemarkungen Bohlsdorf, Klein Loitz, Friedrichshain und Reuthen,
- Gemeinde Spremberg mit der Gemarkung Lieskau und Teilen der Gemarkungen Schönheide, Graustein, Spremberg, Terpe, Pulsberg und Jessen,
- Gemeinde Welzow mit den Gemarkungen Welzow, Haidemühl und Proschim,

— Landkreis Oberspreewald-Lausitz:

- Gemeinde Schipkau mit einem Teil der Gemarkung Hörlitz,
- Gemeinde Großräschen mit einem Teil der Gemarkung Allmosen,
- Teil der Gemeinde Frauendorf,
- Gemeinde Ruhland mit einem Teil der Gemarkung Arnsdorf,
- Gemeinde Hermsdorf mit Teilen der Gemarkungen Hermsdorf und Jannowitz,
- Teil der Gemeinde Kroppen,
- Gemeinde Ortrand mit der Gemarkung Ortrand und einem Teil der Gemarkung Burkersdorf,
- Gemeinde Großkmehlen mit Teilen der Gemarkungen Großkmehlen und Kleinkmehlen,
- Teil der Gemeinde Lindenau,
- Gemeinde Neu-Seeland mit einem Teil der Gemarkung Lieske,
- Teil der Gemeinde Hohenbocka,
- Teil der Gemeinde Grünewald,
- Gemeinde Schwarzbach mit einem Teil der Gemarkung Biehlen,
- Gemeinde Senftenberg mit den Gemarkungen Großkoschen, Kleinkoschen, Niemtsch, Hosena und Teilen der Gemarkungen Peickwitz, Brieske, Senftenberg, Reppist und Sedlitz,

Bundesland Sachsen:

— Landkreis Bautzen:

- Gemeinde Crostwitz mit den Gemarkungen Horka, Crostwitz, Caseritz, Prautitz,
- Gemeinde Elsterheide,
- Gemeinde Königswartha,

- Gemeinde Lohsa mit den Gemarkungen Driewitz Flur 1; Friedersdorf Flur 1; Hermsdorf Flure 1 bis 4; Koblenz Flure 2, 4 und 5; Litschen Flure 1 bis 5; Lohsa Flure 1 bis 3 und 12; Mortka Flure 1 und 2; Särchen Flure 1 bis 5; Steinitz Flure 1 bis 3; Weißig Flure 1 und 2; Weißkollm Flure 5 und 6,
- Gemeinde Nebelschütz mit der Gemarkung Piskowitz,
- Gemeinde Neschwitz,
- Gemeinde Oßling mit den Gemarkungen Döbra, Liebegast Flure 1 bis 3, Milstrich, Skaska, Trado,
- Gemeinde Puschwitz,
- Gemeinde Räckelwitz,
- Gemeinde Radibor mit den Gemarkungen Brohna, Droben, Lippitsch, Lomske/M, Luppa, Milkel, Quoos und Radibor,
- Gemeinde Ralbitz-Rosenthal,
- Gemeinde Stadt Lauta,
- Gemeinde Stadt Hoyerswerda,
- Gemeinde Stadt Wittichenau,

— Landkreis Görlitz:

- Gemeinde Hähnichen östlich des Verlaufes der B115,
- Gemeinde Horka,
- Gemeinde Kodersdorf östlich des Verlaufes B115 von Norden kommend bis Abzweig Schusterbergstraße, Zum Heinrichshof in südliche Richtung bis Abzweig Hochstraße, Hochstraße in südliche Richtung bis Torgaer Straße, Torgaer Str. in südliche Richtung bis Kunnersdorfer Straße, weiter entlang der Kunnersdorfer Straße in südliche Richtung,
- Gemeinde Königshain östlich des Verlaufes der Verbindungsstraße von Liebstein in südliche Richtung nach Königshain bis zum Abzweig der K8402 in östliche Richtung (Girbigsdorfer Straße), dann nördlich der K8402 in östliche Richtung,
- Gemeinde Krauschwitz i.d. O.L. östlich entlang der Straßenzüge B115/B156 nördlicher Teil (Jämlitzer Weg) bis Abzweig Forstweg, dann östlich entlang des Wildzaunes über Forstweg – Bautzener Straße – Waldstück „Drachenberge“ – S126 bis B115,
- Gemeinde Markersdorf südöstlich des Verlaufes der Verbindungsstraße zwischen K8402 und Thomas-Müntzer-Siedlung bis Schlesischer Weg, weiter entlang des nördlichen Verbindungsweges der Siedlung Am Schöps zur B6, auf der B6 in westliche Richtung bis zum Abzweig Am Schöps in Richtung Kirchmühle, südwestlich der Straße Am Schöps in Markersdorf bis zum Abzweig der Tennishalle und der folgenden Verbindungsstraße von der B6 nach Gersdorf in südöstliche Richtung, südlich dieser Verbindungsstraße bis zum Abzweig Richtung Gersdorf bis zur Straße Im Niederdorf, in Gersdorf südwestlich des nördlichsten Straßenverlaufs von Im Niederdorf über Feldstraße bis Im Oberdorf und Ortsstraße in südliche Richtung bis zur Kreuzung S 111, dann östlich des Verbindungsweges von S111 nach Friedersdorf bis Am Kieferberg und Kreuzung der K8403, östlich der K8403 in südliche Richtung,
- Gemeinde Mittelherwigsdorf östlich des Verbindungsweges zwischen Wittgendorf und Zittau bis zur K8636 (Geschwister Scholl-Straße), südlich der K8636 in westliche Richtung bis Abzweig Neue Straße, östlich Neue Straße bis Schillerstraße,
- Gemeinde Neißeaue,

— Gemeinde Olbersdorf östlich des Mittelweges (Verbindungsweg von Zittau bis Olbersdorfer Feldgrenzweg (Niederer Grüneplanweg)),

— Gemeinde Oybin südlich des Olbersdorfer Feldgrenzweges (Niederer Grüneplanweg) in westliche Richtung bis Waldweg, östlich des Verlaufes in südliche Richtung von Waldweg über Olbersdorfer Flügelweg entlang des Goldbachs bis zum Biersteig (Teufelsmühle) an der S133, östlich der S133 in südliche Richtung bis zum ersten Abzweig der Bürgerallee, östlich der Bürgerallee in südliche Richtung über den Fürstensteig bis Brandsteinweg, südlich des Brandsteinweges in Richtung Westen bis zur S133 (Kammstraße), östlich der S133 in südliche Richtung bis zur Landesgrenze,

— Gemeinde Rietschen östlich des Verlaufes der B115,

— Gemeinde Schönau-Berzdorf a. d. Eigen östlich der K8403 (Friedersdorfer Straße) in südliche Richtung zur S128 in Schönau Berzdorf a. d. Eigen, östlich der S128 in südliche Richtung bis Obere Straße und Abzweig am Klärwerk Kiesdorf, nördlich des Verbindungsweges Richtung Leuba bis Abzweig des Verbindungsweges in südliche Richtung zur S129, östlich des Ostritzer Stadtwaldes,

— Gemeinde Schöpstal östlich des Verlaufes der Kunnersdorfer Straße von Torga in südliche Richtung über Liebstein bis Richtung Königshain sowie östlich des Verlaufes der K8402 in südöstliche Richtung (Girbigsdorfer Straße) bis zum Abzweig der Verbindungsstraße in südliche Richtung zur Thomas-Müntzer-Siedlung, östlich der Verbindungsstraße zur Thomas-Müntzer-Siedlung,

— Gemeinde Stadt Bad Muskau östlich der Strecke B115 von Norden kommend bis zum Abzweig Weinbergweg,

— Gemeinde Stadt Bernstadt a. d. Eigen östlich des Ostritzer Stadtwaldes und des Klosterwaldes,

— Gemeinde Stadt Görlitz,

— Gemeinde Stadt Niesky östlich des Verlaufes der B115,

— Gemeinde Stadt Ostritz östlich des Verbindungsweges von der S128 Richtung Leuba bis Abzweig des Verbindungsweges in südliche Richtung zur S129, östlich des Ostritzer Stadtwaldes und des Klosterwaldes,

— Gemeinde Stadt Rothenburg/O.L.,

— Gemeinde Stadt Zittau östlich des Ostritzer Stadtwaldes bis zum Abzweig Grenzviebig, östlich des Grenzviebig in südliche Richtung bis zur Dorfstraße K8630, südlich K8630 in westliche Richtung bis zum Verbindungsweg Am Schloss in Schlegel, östlich dieses Verbindungsweges in südliche Richtung zur K8631, östlich des weiteren Verlaufs dieses Verbindungsweges von der K8631 in südliche Richtung über Wittgendorfer Feld bis zur K8633 (Hauptstraße), südlich der K8633 in westliche Richtung bis Abzweig Verbindungsweg Richtung Radgendorf und B178 zur K8636 (Geschwister Scholl-Straße) in Zittau, südlich der K8636 in westliche Richtung bis Abzweig Neue Straße, östlich der Zittauer Straßenverläufe in Richtung Süden über Neue Straße - Schillerstraße - Theaterring - Klosterstraße - Johannisstraße - Böhmische Straße - Hochwaldstraße - Mittelweg,

— Gemeinde Waldhufen nordöstlich der B115 sowie östlich des Wildzaunes entlang der Straßen Hochstraße und Zum Heinrichshof,

— Gemeinde Weißkeißel nördlich der S126 aus westlicher Richtung bis zur B115 und weiter östlich des Verlaufes der B115 in südliche Richtung,

Bundesland Mecklenburg-Vorpommern:

— Landkreis Vorpommern Greifswald:

— Gemeinde Penkun,

— Gemeinde Nadrensee,

— Gemeinde Krackow,

— Gemeinde Glasow,

— Gemeinde Grambow,

— Gemeinde Ramin mit der Gemarkung Bismark östlich der B113 bis Ortslage Linken, nordwestlich der Ortslage Linken nördlich der B104 (Flur 6) und nördlich Flur 6 in 500m Abstand zur deutsch-polnischen Grenze auf Flur 102 sowie 103 bis Gemeindegrenze Ramin-Blankensee,

— Gemeinde Blankensee mit der Gemarkung Blankensee nördlich der Gemeindegrenze Ramin-Blankensee in 1000 m Abstand zur deutsch-polnischen Grenze über die Fluren 5, 6 und 3 bis einschließlich Ortslage Blankensee sowie nördlich der Ortslage Blankensee zwischen der deutsch-polnischen Grenze bis 10 m westlich der Kreisstraße K81 bis Gemarkungsgrenze Blankensee-Pampow und der Gemarkung Pampow nördlich der Gemarkungsgrenze Blankensee-Pampow von der deutsch-polnischen Grenze bis 10 m westlich der Kreisstraße K81 bis einschließlich Ortslage Pampow sowie nordwestlich der Ortslage Pampow nördlich der Kreisstraße K80 mit den Fluren 8, 9, 101, 102, 103, 104, 106 sowie 7 (Ost),

— Gemeinde Hintersee mit der Gemarkung Hintersee mit den Fluren 1, 4 und 10,

— Gemeinde Luckow mit der Gemarkung Luckow mit den Fluren 2 und 6, mit der Gemarkung Rieth mit den Fluren 1, 2 und 3 sowie mit der Gemarkung Riether Werder mit der Flur 1,

— Gemeinde Altwarp-Fischerdorf mit der Gemarkung Altwarp mit den Fluren 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9 und 10,

— Gemeinde Vogelsang-Warsin mit der Gemarkung Vogelsang mit den Fluren 1, 2, 3 und 5,

Bundesland Hessen:

— Landkreis Rheingau-Taunus-Kreis:

— Teile der Gemeinde Taunusstein,

— Gemeinde Niedernhausen,

— Teile der Gemeinde Schlangenbad,

— Teile der Gemeinde Bad Schwalbach,

— Teile der Gemeinde Hohenstein,

— Teile der Gemeinde Idstein,

— Teile der Gemeinde Heidenrod,

— Teile der Gemeinde Oestrich-Winkel,

— Teile der Gemeinde Geisenheim,

— Gemeinde Rüdesheim,

— Teile der Gemeinde Lorch,

— Landkreis Hoch-Taunus-Kreis:

— Stadt Königstein im Taunus,

— Stadt Kronberg im Taunus,

— Stadt Steinbach (Taunus),

— Teile der Gemeinde Glashütten,

— Teile der Stadt Oberursel im Taunus,

- Landkreis Main-Taunus-Kreis:
  - Stadt Eppstein,
  - Stadt Kelkheim (Taunus),
  - Stadt Bad Soden am Taunus,
  - Gemeinde Liederbach am Taunus,
  - Gemeinde Sulzbach (Taunus),
  - Stadt Schwalbach am Taunus,
  - Stadt Eschborn,
  - Teile der Stadt Hofheim am Taunus,
- Stadt Offenbach am Main:
  - Teile des Stadtteils Rosenhöhe,
  - Teile des Stadtteils Tempelsee,
  - Teile des Stadtteils Buchrain,
- Landkreis Offenbach:
  - Teile der Stadt Dreieich,
  - Stadt Dietzenbach,
  - Teile der Stadt Neu-Isenburg,
  - Teile der Stadt Rödermark,
  - Stadt Heusenstamm,
  - Teile der Stadt Obertshausen,
  - Teile der Stadt Rodgau,
  - Teile der Gemeinde Hainburg,
  - Teile der Stadt Seligenstadt,
  - Teile der Gemeinde Mainhausen,
- Landkreis Odenwaldkreis:
  - Stadt Breuberg,
  - Gemeinde Höchst i. Odw.,
  - Teile der Gemeinde Lützelbach,
  - Teile der Stadt Bad König,
  - Gemeinde Brombachtal,
  - Teile der Gemeinde Brensbach,
  - Teile der Gemeinde Reichelsheim (Odenwald),
  - Gemeinde Mossautal,
  - Teile der Stadt Erbach,

- Teile der Stadt Michelstadt,
- Teile der Stadt Oberzent,

— Landkreis Darmstadt-Dieburg:

- Teile der Gemeinde Eppertshausen,
- Teile der Stadt Babenhausen,
- Teile der Gemeinde Münster (Hessen),
- Gemeinde Schaafheim,
- Teile der Stadt Groß-Umstadt,
- Teile der Gemeinde Otzberg,

— Landkreis Bergstraße:

- Teile der Gemeinde Fürth,
- Teile der Gemeinde Grasellenbach,
- Teile der Gemeinde Wald-Michelbach,
- Stadt Hirschhorn (Neckar),
- Gemeinde Michelbuch,
- Stadt Neckarsteinach,

— Stadt Wiesbaden:

- Ortsbezirk Wiesbaden-Rambach,
- Ortsbezirk Wiesbaden-Heßloch,
- Ortsbezirk Wiesbaden-Naurod,
- Teile des Ortsbezirkes Wiesbaden-Dotzheim,
- Teile des Ortsbezirkes Wiesbaden-Nordost,
- Teile des Ortsbezirkes Wiesbaden-Bierstadt,
- Teile des Ortsbezirkes Wiesbaden-Sonnenberg,
- Teile des Ortsbezirkes Wiesbaden-Kloppenheim,
- Teile des Ortsbezirkes Wiesbaden-Auringen,
- Teile des Ortsbezirkes Wiesbaden-Medenbach,
- Teile des Ortsbezirkes Wiesbaden-Klarenthal,

— Stadt Frankfurt am Main:

- Stadtteil Niederrad,
- Bezirk 32,
- Bezirk 33,
- Stadtteil Oberrad,
- Stadtteil Nied,
- Stadtteil Griesheim,

— Bezirk 16,

— Bezirk 15,

— Bezirk 9,

— Bezirk 10,

— Bezirk 17,

— Bezirk 18,

— Bezirk 11,

— Bezirk 1,

— Bezirk 12,

— Bezirk 13,

— Bezirk 14,

— Bezirk 19,

— Bezirk 20,

— Bezirk 21,

— Bezirk 22,

— Bezirk 23,

— Bezirk 24,

— Bezirk 25,

— Bezirk 26,

— Stadtteil Sossenheim,

— Stadtteil Nied,

— Stadtteil Rödelheim,

— Stadtteil Bockenheim,

— Stadtteil Praunheim,

— Stadtteil Hausen,

— Stadtteil Eschersheim,

— Stadtteil Eckenheim,

— Stadtteil Heddernheim,

— Stadtteil Niederursel F.,

— Stadtteil Niederursel H.,

— Teile des Stadtteils Wald,

— Teile des Stadtteils Schwanheim,

— Teile des Stadtteils Höchst,

— Teile des Stadtteils Unterliedbach,

Bundesland Rheinland-Pfalz:

— Landkreis Mainz-Bingen:
  — Stadt Bingen, sofern nicht bereits Teil der Sperrzone II,
  — Gemeinde Münster-Sarmsheim,
  — Gemeinde Niederheimbach,
  — Gemeinde Trechtingshausen,
  — Gemeinde Waldalgesheim,
  — Gemeinde Weiler bei Bingen,
  — Gemeinde Appenheim,
  — Gemeinde Essenheim,
  — Gemeinde Stadecken-Elsheim,
  — Gemeinde Bubenheim,
  — Gemeinde Nieder-Hilbersheim,
  — Gemeinde Ober-Hilbersheim,
  — Gemeinde Ockenheim,
  — Gemeinde Engelstadt,
  — Gemeinde Jugenheim in Rheinhessen,
  — Gemeinde Aspisheim,
  — Gemeinde Gensingen,
  — Gemeinde Grolsheim,
  — Gemeinde Horrweiler,
  — Gemeinde Sankt Johann,
  — Gemeinde Sprendlingen,
  — Gemeinde Welgesheim,
  — Gemeinde Wolfsheim,
  — Gemeinde Zotzenheim,
  — Gemeinde Nieder-Olm, sofern nicht bereits Teil der Sperrzone II,
  — Gemeinde Ober-Olm, sofern nicht bereits Teil der Sperrzone II,
— Landkreis Alzey-Worms:
  — Gemeinde Partenheim,
  — Gemeinde Saulheim,
  — Gemeinde Udenheim,
  — Gemeinde Vendersheim,
  — Gemeinde Gau-Weinheim,
  — Gemeinde Wallertheim,

— Gemeinde Sulzheim,

— Gemeinde Wörrstadt,

— Gemeinde Schornsheim,

— Gemeinde Gau-Bickelheim,

— Gemeinde Armsheim,

— Gemeinde Ensheim,

— Gemeinde Spiesheim,

— Gemeinde Gabsheim,

— Gemeinde Gumbsheim,

— Gemeinde Wöllstein,

— Gemeinde Siefersheim,

— Gemeinde Eckelsheim,

— Gemeinde Flonheim,

— Gemeinde Biebelnheim,

— Gemeinde Bornheim,

— Gemeinde Lonsheim,

— Gemeinde Bermersheim v.d. Höhe,

— Gemeinde Albig,

— Stadt Alzey,

— Gemeinde Gau-Heppenheim,

— Gemeinde Mauchenheim,

— Gemeinde Freimersheim,

— Gemeinde Wahlheim,

— Gemeinde Kettenheim,

— Gemeinde Esselborn,

— Gemeinde Dintesheim,

— Gemeinde Eppelsheim,

— Gemeinde Hangen-Weisheim,

— Gemeinde Hochborn,

— Gemeinde Flomborn,

— Gemeinde Ober-Flörsheim,

— Gemeinde Gundersheim,

— Gemeinde Bermersheim,

— Gemeinde Mölsheim,

— Gemeinde Flörsheim-Dalsheim,

- Gemeinde Gundheim,
- Gemeinde Mörstadt,
- Gemeinde Wachenheim,
- Gemeinde Monsheim,
- Gemeinde Hohen-Sülzen,
- Gemeinde Offstein,

— Landkreis Bad Dürkheim:

- Stadt Bad Dürkheim östlich der S-Bahnlinie bis zur B 37, nördlich der B 37 und A 650,
- Stadt Grünstadt mit den Gemarkungen RLP. 853 und Gemarkung 1420 Asselheim,
- Gemeinde Dackenheim mit Gemarkung RLP. 2118,
- Gemeinde Ebertsheim,
- Gemeinde Freinsheim mit Gemarkung RLP. 1655,
- Gemeinde Herxheim am Berg,
- Gemeinde Kirchheim mit Gemarkung RLP. 191,
- Gemeinde Neuleiningen nördlich der L 453/Tiefenthaler Straße/Schlossberg/Sausenheimer Straße, nördlich der Mittelgasse und östlich der Verbindung zwischen Mittelgasse und Talstraße,
- Gemeinde Quirnheim,
- Gemeinde Weisenheim am Sand mit Gemarkung RLP. 806,
- Gemeinde Bockenheim,
- Gemeinde Dirmstein,
- Gemeinde Obrigheim,
- Gemeinde Kindenheim,
- Gemeinde Bissersheim,
- Gemeinde Ellerstadt in Teilen,
- Gemeinde Erpolzheim mit Gemarkung RLP. 1454,
- Gemeinde Gönnheim,
- Gemeinde Gerolsheim,
- Gemeinde Großkarlbach,
- Gemeinde Laumersheim,
- Gemeinde Obersülzen,
- Gemeinde Mertesheim,
- Gemeinde Sausenheim,
- Gemeinde Kleinkarlbach,

- Landkreis Rhein-Pfalz-Kreis:
  - Gemeinde Heuchelheim bei Frankenthal,
  - Gemeinde Heßheim,
  - Gemeinde Lambsheim,
  - Gemeinde Maxdorf,
  - Gemeinde Birkenheide,
  - Gemeinde Fußgönnheim,
  - Gemeinde Mutterstadt,
  - Gemeinde Limburgerhof,
  - Gemeinde Neuhofen,
  - Gemeinde Altrip,
  - Stadt Frankenthal (Pfalz), sofern nicht bereits Teil der Sperrzone II,
  - Gemeinde Otterstadt,
  - Gemeinde Schifferstadt: Gebiet im Westen an Grenze nach Böhl-Iggelheim das Gebiet nördlich der L454 bis zum Kurzgraben und dann dem Scheidegraben nach Süden folgend bis zur A 61 nach Süden folgend bis zum Staudamm Rehbach/ Neugraben. Dann dem Neugraben nach Südosten folgend der bebauten Grenze von Schifferstadt entlang bis zur Waldseer Straße im Osten folgend. Entlang der Waldseer Straße nach Osten bis zur südlichen Grenze des Kiesabgrabungsgebietes (Flurbezeichnung Heuplatte) folgend bis zum Ranschgraben. Dem Ranschgraben nach Nordosten folgend bis zur Gemeindegrenze Neuhofen,
  - Gemeinde Waldsee,
  - Stadt Ludwigshafen am Rhein, sofern nicht Teil der Sperrzone II,
  - Stadt Speyer, gesamtes Gebiet nördlich der AB61, sowie das Teichgebiet südlich der AB61, westlich begrenzt durch Spitzenreiherhofgraben und Franzosengraben, einschließlich Steinhäuserwühlsee, Wammsee und Kläranlage der Stadt Speyer,
- Landkreis Donnersbergkreis:
  - Gemeinde Ilbesheim,
  - Gemeinde Stetten,
  - Gemeinde Albisheim,
  - Gemeinde Einselthum,
  - Gemeinde Zellertal mit den Ortsteilen Zell, Harxheim und Niefernheim,
  - Gemeinde Bubenheim,
  - Gemeinde Immesheim,
  - Gemeinde Morschheim,
  - Gemeinde Rittersheim,
  - Gemeinde Gauersheim,
  - Gemeinde Ottersheim,
  - Gemeinde Rüssingen,

— Gemeinde Biedesheim,

— Gemeinde Lautersheim,

Bundesland Baden-Württemberg:

— Stadt Heidelberg:

— Gesamtes Stadtgebiet,

— Landkreis Rhein-Neckar-Kreis:

— Gemeinde Brühl,

— Stadt Schwetzingen,

— Gemeinde Plankstadt,

— Stadt Eppelheim,

— Gemeinde Ketsch,

— Gemeinde Oftersheim,

— Stadt Hockenheim,

— Stadt Leimen (Stadt),

— Stadt Leimen (St. Ilgen),

— Gemeinde Sandhausen,

— Gemeinde Gaiberg,

— Gemeinde Bammental,

— Stadt Neckargemünd,

— Gemeinde Wiesenbach,

— Gemeinde Schönau,

— Gemeinde Heddesbach,

— Gemeinde Schönbrunn (Schönbrunn),

— Gemeinde Schönbrunn (Moosbrunn),

— Stadt Eberbach (Pleutersbach),

— Stadt Eberbach (Brombach),

— Stadt Eberbach (Gebiet westlich der B45),

Bundesland Nordrhein-Westfalen:

— Kreis Olpe:

— Teile der Hansestadt Attendorn,

— Teile der Gemeinde Finnentrop,

— Teile der Gemeinde Kirchhundem,

— Teile der Stadt Lennestadt,

— Teile der Stadt Olpe,

— Hochsauerlandkreis:

  — Teile der Gemeinde Eslohe (Sauerland),

  — Teile der Stadt Meschede,

  — Teile der Stadt Schmallenberg,

  — Teile der Stadt Sundern (Sauerland),

  — Teile der Stadt Winterberg,

— Kreis Siegen-Wittgenstein:

  — Teile der Stadt Bad Berleburg,

  — Teile der Stadt Bad Laasphe,

  — Teile der Gemeinde Erndtebrück,

  — Teile der Stadt Hilchenbach,

  — Teile der Stadt Kreuztal,

  — Teile der Stadt Netphen,

  — Teile der Stadt Siegen.

2. **Estland**

Die folgenden Sperrzonen I in Estland:

— Hiiu maakond.

3. **Lettland**

Die folgenden Sperrzonen I in Lettland:

— Dienvidkurzemes novada, Nīcas pagasta daļa uz ziemeļiem no apdzīvotas vietas Bernāti, autoceļa V1232, A11, V1222, Bārtas upes, Otaņķu pagasts

4. **Ungarn**

Die folgenden Sperrzonen I in Ungarn:

— Baranya vármegye 501670, 502650, 502660, 502750, 502850, 502950, 503050, 503250, 503350, 503360, 503480, 503650, 504050, 504360 és 504450 kódszámú vadgazdálkodási egységeinek teljes területe,

— Békés vármegye 950150, 950250, 950350, 950450, 950550, 950650, 950660, 950750, 950850, 950860, 951050, 951150, 951250, 951260, 951350, 951450, 951460, 951550, 951650, 951750, 952150, 952250, 952350, 952450, 952550, 952650, 953250, 953260, 953270, 953350, 953450, 953550, 953560, 953950, 954050, 954150, 954950, 955050, 955550, 955650, 955750, 955760, 955950, 956050, 956060, 956150, 956160, 956250, 956350, 956450, 956550, 956650 és 956750 kódszámú vadgazdálkodási egységeinek teljes területe,

— Bács-Kiskun vármegye 600150, 600850, 608350, 608460, 608550, 609450 és 609650 kódszámú vadgazdálkodási egységeinek teljes területe,

— Fejér vármegye 400150, 400250, 400351, 400352, 400450, 400550, 401150, 401250, 401350, 402050, 402350, 402360, 402850, 402950, 403050, 403450, 403550, 403650, 403750, 403950, 403960, 403970, 404650, 404750, 404850, 404950, 404960, 405050, 405750, 405850, 405950,

— 406050, 406150, 406550, 406650 és 406750 kódszámú vadgazdálkodási egységeinek teljes területe,

— Győr-Moson-Sopron vármegye 100550, 100650, 100950, 101050, 101350, 101450, 101550, 101560 és 102150 kódszámú vadgazdálkodási egységeinek teljes területe,

— Jász-Nagykun-Szolnok vármegye 750150, 750160, 750260, 750350, 750450, 750460, 750850, 750970, 750980, 751050, 751150, 751160, 751250, 751260, 751350, 751360, 751450, 751460, 751470, 751550, 751650, 751750, 751850, 751950, 752250, 752350, 752650, 752750, 752850, 752950, 753070, 753060, 753150, 753250, 753310, 753450, 753550, 753650, 753660, 753750, 753850, 753950, 753960, 754050, 754150, 754250, 754360, 754370, 754850, 755550, 755650 és 755750 kódszámú vadgazdálkodási egységeinek teljes területe,

— Komárom-Esztergom vármegye 250150, 250250, 250450, 250460, 250550, 250650, 250750, 251050, 251150, 251250, 251350, 251360, 251650, 251750, 251850, 252250, kódszámú vadgazdálkodási egységeinek teljes területe,

— Pest vármegye 571550, 572350, 572550, 572750, 572850, 572950, 573150, 573250, 573260, 573350, 573360, 573450, 573850, 573950, 573960, 574050, 574150, 574350, 574360, 574550, 574650, 574750, 574850, 574860, 574950, 575050, 575150, 575250, 575350, 575550, 575650, 575750, 575850, 575950, 576050, 576150, 576250, 576350, 576450, 576650, 576750, 576950, 577050, 577150, 577250, 577350, 577450, 577650, 578050, 578150, 578250, 578350, 578360, 578450, 578550, 579050, 580250 és 580450 kódszámú vadgazdálkodási egységeinek teljes területe,

— Tolna vármegye 451250, 451860 és 451950 kódszámú vadgazdálkodási egységeinek teljes területe.

5. **Polen**

Die folgenden Sperrzonen I in Polen:

w województwie kujawsko - pomorskim:

— gmina Bartniczka, Brzozie, Górzno, Świedziebnia, część gminy Osiek położona na południe od linii wyznaczonej przez drogę łączącą miejscowości Dzierzno – Kretki Małe – Osiek – Łapinóżek w powiecie brodnickim,

— gminy Brzuze, Rypin, z miastem Rypin, część gminy Wąpielsk położona na południe od drogi łączącej miejscowości Osiek – Łapinóżek – Radziki Małe – Radziki Duże – Szczawniki – Pólka Duże – Pusta Dąbrówka w powiecie rypińskim,

— gmina Dębowa Łąka, miasto Wąbrzeźno, cześć gminy Książki niewymieniona w części II załącznika I, cześć gminy Płużnica niewymieniona w części II załącznika I, część gminy Ryńsk niewymieniona w części II załącznika I w powiecie wąbrzeskim,

— gmina Radomin, część gminy wiejskiej Golub - Dobrzyń położona na południe od linii wyznaczonej przez drogę łączącą miejscowości Pólka Duże – Pusta Dąbrówka – Cieszyny- Wrocki – Łobdowo oraz na wschód od linii wyznaczonej przez drogę nr 534 biegnącą od północnej granicy gminy do granicy miasta Golub Dobrzyń w powiecie golubsko – dobrzyńskim,

— gmina Świekatowo, część gminy Lniano niewymieniona w części II załącznika I, część gminy Pruszcz niewymieniona w części II załącznika I, część gminy Bukowiec niewymieniona w części II załącznika I w powiecie świeckim,

— część gminy Lisewo położona na wschód od linii wyznaczonej przez linię kolejową w powiecie chełmińskim,

— część gminy Łubianka położona na południe od linii wyznaczonej przez drogę nr 551 łączącą miejscowości Nawra – Grzybno, część gminy Zławieś Wielka położona na północ od linii wyznaczonej przez ulicę Bierzgłowską w miejscowości Czarne Błoto biegnącą do granicy miejscowości Górsk, a następnie na północ od linii wyznaczonej przez północno – zachodnią granicę miasta Górsk biegnącą od przecięcia z linią wyznaczoną przez ul. Bierzgłowską w m. Czarne Błoto do linii wyznaczonej przez rzekę Wisła, część gminy wiejskiej Chełmża położona na wschód od linii wyznaczonej przez drogę łączącą miejscowości Dubielno – Chełmża biegnącą do granicy miasta Chełmża oraz na południe od linii wyznaczonej linię kolejową łączącą miejscowości Chełmża - Unisław biegnącą od zachodniej granicy miasta Chełmża do przecięcia z linią wyznaczoną przez rzekę Fryba, a następnie na wschód od linii wyznaczenej przez rzekę Fryba biegnącą od przecięcia z linia kolejową do południowej granicy gminy, miasto Chełmża w powiecie toruńskim,

— gmina Osielsko, część powiatu miejskiego Bydgoszcz położona na północ od linii wyznaczonej przez linię kolejową łączącą Pruszcz– Bydgoszcz – Chełmża, część gminy Dąbrowa Chełmińska niewymieniona w części II załącznika I, część gminy Dobrcz niewymieniona w części II załącznika I w powiecie bydgoskim,

— gminy Janowiec Wielkopolski i Rogowo w powiecie żnińskim,

— gminy Cekcyn, Śliwice w powiecie tucholskim,

w województwie warmińsko-mazurskim:

— powiat szczycieński,

— powiat działdowski,

— powiat nidzicki,

— gmina Grodziczno, część gminy Kurzętnik położona na południe od linii wyznaczonej przez drogę łączącą miejscowości Nowe Miasto Lubawskie – Marzęcice – Małe Bałówki – Tereszewo – Szafarnia – Strzemiuszczek w powiecie nowomiejskim,

— gmina Piecki w powiecie mrągowskim,

— gmina Ruciane-Nida w powiecie piskim,

w województwie podlaskim:

— część powiatu wysokomazowieckiego niewymieniona w części II załącznika I,

— część powiatu łomżyńskiego niewymieniona w części II załącznika I,

— część powiatu kolneńskiego niewymieniona w części II załącznika I,

— część powiatu zambrowskiego niewymieniona w części II załącznika I,

— powiat miejski Łomża,

— gmina Perlejewo, część gminy Grodzisk położona na południe od linii wyznaczonej przez drogę łączącą miejscowości Twarogi-Wypychy – Bogusze Stare – Grodzisk – Mierzynówka – Czarna Średnia – Dołubowo w powiecie siemiatyckim,

w województwie mazowieckim:

— gminy Lelis, Łyse, Kadzidło, Myszyniec w powiecie ostrołęckim,

— powiat żyrardowski,

— gminy Grodzisk Mazowiecki, Jaktorów, Żabia Wola, miasto Milanówek, miasto Podkowa Leśna w powiecie grodziskim,

— gminy Kuczbork-Osada, Lubowidz w powiecie żuromińskim,

— gminy Andrzejewo, Boguty-Pianki, Nur w powiecie ostrowskim,

— gminy Błędów, Nowe Miasto nad Pilicą, Pniewy w powiecie grójeckim,

— część powiatu przysuskiego nie wymieniona w części II załącznika I,

— miasto Zielonka, miasto Ząbki w powiecie wołomińskim,

— część powiatu siedleckiego niewymieniona w części II załącznika I,

— powiat miejski Siedlce,

— powiat miński,

— gminy Bielany, Jabłonna Lacka, Repki, Sabnie, Stedryń, gmina wiejska Sokołów Podlaski w powiecie sokołowskim,

— gmina Ciepielów w powiecie lipskim,

— gminy Tczów, Zwoleń w powiecie zwoleńskim,

— gminy Borowie, Górzno, Miastków Kościelny, Żelechów, misto Garwolin, część gminy wiejskiej Garwolin położona na wschód od linii wyznaczonej przez linię kolejową, część gminy wiejskiej Łaskarzew położona na wschód od linii wyznaczonej przez linię kolejową, część miasta Łaskarzew położona na wschód od linii wyznaczonej przez linię kolejową, część gminy Sobolew położona na wschód od linii wyznaczonej przez linię kolejową, część gminy Trojanów położona na wschód od linii wyznaczonej przez linię kolejową w powiecie garwolińskim,

— powiat pruszkowski,

— powiat miejski Warszawa,

— gmina Wiązowna w powiecie otwockim,

— gmina Tarczyn w powiecie piaseczyńskim,

w województwie podkarpackim:

— gmina Grodzisko Dolne, część gminy wiejskiej Leżajsk położona na południowy wschód od linii wyznaczonej przez drogę nr 877 biegnącej od południowej granicy miasta Leżajsk do południowej granicy gminy w powiecie leżajskim,

— część gminy Jeżowe położona na zachód od linii wyznaczonej przez drogę nr 878 w powiecie niżańskim,

— gminy Bojanów, Stalowa Wola w powiecie stalowowolskim,

— gmina Ostrów, część gminy Sędziszów Małopolski położona na północ od linii wyznaczonej przez drogę nr A4 w powiecie ropczycko – sędziszowskim,

— gminy Chłopice, Pawłosiów, Jarosław z miastem Jarosław w powiecie jarosławskim,

— gminy Fredropol, Krasiczyn, Krzywcza, Przemyśl, Medyka, Żurawica, część gminy Orły położona na zachód od linii wyznaczonej przez drogę nr 77, w powiecie przemyskim,

— powiat miejski Przemyśl,

— gminy Sieniawa, Tryńcza, Przeworsk z miastem Przeworsk, część gminy Zarzecze położona na północ od linii wyznaczonej przez rzekę Mleczka w powiecie przeworskim,

— gminy Dzikowiec, Rażniów w powiecie kolbuszowskim,

— gmina Cisna w powiecie leskim,

— gminy Lutowiska, Czarna, Ustrzyki Dolne w powiecie bieszczadzkim,

— gminy Głogów Małopolski, Trzebownisko, część gminy Kamień niewymieniona w części II załącznika I, część gminy Sokołów Małopolski niewymieniona w części II załącznika I w powiecie rzeszowskim,

— gminy Białobrzegi, Czarna, Rakszawa, Żołynia w powiecie łańcuckim,

— powiat miejski Tarnobrzeg,

— gminy Gorzyce, Grębów w powiecie tarnobrzeskim,

w województwie świętokrzyskim:

— część powiatu opatowskiego niewymieniona w części II załącznika I,

— część powiatu sandomierskiego niewymieniona w części II załącznika I,

— gminy Bogoria, Staszów w powiecie staszowskim,

— powiat miejski Kielce,

— gminy Daleszyce, Miedziana Góra, Masłów, Mniów, Raków, Strawczyn w powieie kieleckim,

— gminy Ruda Maleniecka, Radoszyce, Smyków w powiecie koneckim,

w województwie łódzkim:

— część gminy Inowłódz położona na wschód od linii wyznaczonej przez drogę nr 726 biegnącą od północnej granicy gminy do skrzyżowania tej drogi z ul. Brzustowską w miejscowości Inowłódz, następnie na południe od tego skrzyżowania od linii wyznaczonej przez ul. Brzustowską biegnącą do zachodniej granicy gminy, część gminy Rzeczyca położona na wschód od linii wyznaczonej przez drogę nr 726 do przecięcia się tej drogi w miejscowości Rzeczyca z drogą łącząca miejscowości Rzeczyca - Lubocz, a następnie od tego skrzyżowania na południe od linii wyznaczonej przez drogę łaczącą miejscowości Rzeczyca – Lubocz - Roszkowa Wola - Domaniewice w powiecie tomaszowskim,

— gmina Kowiesy w powiecie skierniewickim,

— gminy Biała Rawska, Regnów i Sadkowice w powiecie rawskim,

— gminy Mniszków, Poświętne, Sławno, część gminy Paradyż niewymieniona w części II załącznika I, część gminy Żarnów niewymieniona w części II załącznika I, część gminy Opoczno położona na zachód od linii wyznaczonej przez linię kolejową biegnącą od północnej do południowej granicy gminy w kierunku miejscowości Włoszczowa w powiecie opoczyńskim,

— gminy Bolesławiec, Łubnice w powiecie wieruszowskim,

— gminy Mokrsko, Skomlin, Pątnów, Wieluń w powiecie wieluńskim,

w województwie pomorskim:

— gminy Sulęczyno, Stężyca, w powiecie kartuskim,

— gminy Karsin, Kościerzyna i miasto Kościerzyna, Stara Kiszewa w powiecie kościerskim,

— gminy Smołdzino, Ustka, miasto Ustka, część gminy Damnica położona na północ od linii wyznaczonej przez linię kolejową łączącą miejscowości Słupsk- Damnica- Potęgowo, część gminy Radzikowo położona na północ od linii wyznaczonej przez linię kolejową łączącą miejscowości Kobylnica- Słupsk- Damnica, część gminy Kobylnica położona na zachód od linii wyznaczonej przez linię kolejową łączącą miejscowości Słupsk – Kobylnica – Widzino do przecięcia z drogą łączącą miejscowości Słonowice – Kończewo, a następnie na południe od tej drogi biegnącej od tego przecięcia oraz dalej na zachód od linii wyznaczonej przez drogę łączącą miejscowości Słonowice – Kończewo – Kuleszewo – Mielęcino, część gminy Kępice położona na północ od linii wyznaczonej przez drogę łaczącą miejscowości Nowy Żytnik – Osowo- Ciecholub- Darnowo - Tursko, część gminy Główczyce położona na zachód od linii wyznaczonej przez Kanał Klęciński, biegnącą od zachodniej granicy gminy do przecięcia z drogą nr 213, następnie na południe od linii wyznaczonej przez drogę nr 213 biegnącą od tego przecięcia do skrzyżowania z drogą łączącą miejscowości Główczyce – Warblino – Szczypkowice – Michałowo - Stowięcino, dalej na zachód od linii wyznaczonej przez tę drogę biegnącą od skrzyżowania z drogą nr 213 do miejscowości Stowięcino, następnie na zachód od linii wyznaczonej przez drogę łączącą miejscowości Podole Wielkie – Stowięcino – Rzechcino, biegnącą od miejscowości Stowięcino do południowej granicy gminy w powiecie słupskim,

— część miasta powiatowego Słupsk położona na zachód od linii wyznaczonej przez linię kolejową łączącą Kobylnica- Słupsk- Damnica,

— gmina Czersk w powiecie chojnickim,

— gminy Borzytuchom, Bytów, Koczygłowy, Trzebielino, Parchowo, część gminy Czarna Dąbrówka położona na południe od linii wyznaczonej przez drogę nr 211 w powiecie bytowskim,

w województwie dolnośląskim:

— gminy Międzybórz, Syców, część gminy wiejskiej Oleśnica położona na północ od linii wyznaczonej przez drogę nr S8, część gminy Dobroszyce położona na wschód od linii wyznaczonej przez linię kolejową biegnącą od północnej do południowej granicy gminy w powiecie oleśnickim,

— gminy Jordanów Śląski, Sobótka, część gminy Żórawina położona na zachód od linii wyznaczonej przez autostradę A4 w powiecie wrocławskim,

— część gminy Domaniów położona na południowy zachód od linii wyznaczonej przez autostradę A4 w powiecie oławskim,

— gminy Borów i Wiązów w powiecie strzelińskim,

— gminy Świerzawa, Wojcieszów, część gminy Pielgrzymka położona na południe od linii wyznaczonej przez drogę nr 364 do skrzyżowania z drogą w miejscowości Pielgrzymka łączącą miejscowości Wojcieszyn - Pielgrzymka – Proboszczów, a następnie na wschód od linii wyznaczonej przez drogę łączącą miejscowości Pielgrzymka – Proboszczów – Sokołowiec, część gminy wiejskiej Złotoryja położona na południe od linii wyznaczonej przez drogę nr 364 biegnącą od zachodniej granicy gminy do granicy miasta Złotoryja oraz na południe od linii wyznaczonej od południowo-wschodniej granicy miasta Złotoryja, łączącej miejscowości Złotoryja – Leszczyna – Stanisławów w powiecie złotoryjskim,

— gmina Jeżów Sudecki w powiecie karkonoskim,

— gminy Bolków, Paszowice, część gminy Męcinka położona na południe od linii wyznaczonej przez drogę łączącą miejscowości Leszczyna – Stanisławów - Pomocne - Myślinów – Myślibórz w powiecie jaworskim,

— powiat świdnicki,

— powiat zgorzelecki,

— powiat lubański,

— powiat lwówecki,

w województwie wielkopolskim:

— gminy Koźmin Wielkopolski, Rozdrażew w powiecie krotoszyńskim,

— gminy Dolsk, Książ Wielkopolski w powiecie śremskim,

— gminy Borek Wielkopolski, Gostyń, Piaski, Pogorzela, w powiecie gostyńskim,

— gminy Czerniejewo, Gniezno z miastem Gniezno, Mieleszyn, Niechanowo w powiecie gnieźnieńskim,

— gmina Czarnków, część gminy Trzcianka położona na południowy -wschód od linii wyznaczonej przez linię kolejową łączącą miejscowości Piła – Trzcianka – Wieleń, miasto Czarnków, część gminy Lubasz położona na północ od linii wyznacznej przez linię kolejową w powiecie czarnkowsko – trzcianeckim,

— gminy Margonin, Szamocin, Chodzież z miastem Chodzież w powiecie chodzieskim,

— gminy Damasławek, Gołańcz, Wapno, miasto Wągrowiec, część gminy Mieścisko położona na wschód od linii wyznaczonej przez drogę nr 190, część gminy Wągrowiec położona na wschód od linii wyznaczonej przez drogę nr 190 biegnącej od południowej granicy miasta Wągrowiec do południowej granicy gminy oraz na północ i na wschód od linii wyznaczonej przez drogę biegnącą od granicy z gminą Budzyń przez miejscowości Kamienica – Bartodzieje do granicy z miastem Wągrowiec w powiecie wągrowieckim,

— gminy Miłosław, Nekla, Września w powiecie wrzesińskim,

— gmina Dobrzyca w powiecie pleszewskim,

— gminy Odolanów, Przygodzice, Raszków, Sośnie, miasto Ostrów Wielkopolski, część gminy wiejskiej Ostrów Wielkopolski położona na wschód od linii wyznaczonej przez drogę łączącą miejscowości Sulisław – Łąkociny – Wierzbno i na zachód od miasta Ostrów Wielkopolski oraz część gminy wiejskiej Ostrów Wielkopolski położona na wschód od miasta Ostrów Wielkopolski w powiecie ostrowskim,

— gmina Kobyla Góra w powiecie ostrzeszowskim,

— gminy Baranów, Bralin, Perzów, Łęka Opatowska w powiecie kępińskim,

— część powiatu średzkiego niewymieniona w części II załącznika I,

— gminy Białośliwie, Kaczory, Miasteczko Krajeńskie, Ujście, Wysoka, część gminy Szydłowo niewymieniona w części II załącznika I, miasto Piła w powiecie pilskim,

— gminy Krajenka, Tarnówka, Jastrowie w powiecie złotowskim,

w województwie opolskim:

— część gminy Gogolin położona na północ od linii wyznaczonej przez drogę A4 w powiecie krapkowickim,

— gmina Rudniki w powiecie oleskim,

— gmina Grodków w powiecie brzeskim,

— gminy Komprachcice, Niemodlin, Prószków, Tarnów Opolski, Tułowice, część gminy Łubniany położona na południe od linii wyznaczonej przez drogę łączącą miejscowości Świerkle – Masów, ulicę Leśną w miejscowości Masów oraz na południe od ulicy Kolanowskiej biegnącej do wschodniej granicy gminy w powiecie opolskim,

— powiat miejski Opole,

— część gminy Strzelce Opolskie położona na południe od linii wyznaczonej przez rzekę Jemielnica biegnącej od zachodniej granicy gminy do przecięcia się z ulicą Powstańców Śląskich w miejscowości Kadłub, a następnie na wschód od linii wyznaczonej przez ulicę Powstańców Śląskich do skrzyżowania z ulicą Piaskową, a następnie na południe i wschód od linii wyznaczonej przez ulicę Piaskową do granicy gminy, część gminy Izbicko położona na południe od linii wyznaczonej przez drogę łącząca miejscowości: Raszowa, Krośnica, Borycz do przecięcia z rzeką Jemielnica, a następnie na południe od linii wyznaczonej przez rzekę Jemielnica do granicy gminy, cześć gminy Ujazd położona na północ od linii wyznaczonej przez autostradę A4 w powiecie strzeleckim.

w województwie zachodniopomorskim:

— cześć gminy Radowo Małe położona na wschód od linii wyznaczonej przez drogę łączącą miejscowości Święciechowo – Radowo Wielkie biegnącą do skrzyżowania z drogą nr 147, następnie na wschód od linii wyznaczonej przez drogę nr 147 bignącą od tego skrzyżowania do południowej granicy gminy, część gminy Resko niewymieniona w części II załącznika I, część gminy Łobez położona na zachód od linii wyznaczonej przez drogę nr 148 biegnącą od północnej do południowej granicy gminy, cześć gminy Węgorzyno niewymieniona w części III załącznika I w powiecie łobeskim,

— część gminy Płoty niewymieniona w części II załącznika I, część gminy Brojce niewymieniona w części II i III załącznika I w powiecie gryfickim,

— część gminy Międzyzdroje położona na zachód od linii wyznaczonej przez zachodnie granice – Wolińskiego Parku Narodowego w powiecie kamieńskim,

— część powiatu miejskiego Świnoujście położona na południe od linii wynaczonej przez rzekę Stara Świna biegnąca od wschodniej granicy gminy do przecięcia z rzeką Świna, a następnie na zachód od linii wyzaczonej przez rzekę Świna biegnącą od przecięcia z linią wyznaczoną przez rzekę Stara Świna do ujścia do morza Bałtyckiego,

— gminy Czaplinek, Drawsko Pomorskie, Złocieniec, część gminy Wierzchowo położona na zachód od linii wyznaczonej przez linię kolejową łączącą miejscowości Złocieniec - Mirosławiec w powiecie drawskim,

— gmina Borne Sulinowo w powiecie szczecineckim,

— część gminy Siemyśl niewymieniona w części II załącznika I, część gminy Rymań niewymieniona w części II załącznika I, część gminy wiejskiej Kołobrzeg niewymieniona w części III załącznika I, miasto Kołobrzeg, część gminy Gościno położona na zachód od linii wyznaczonej przez drogę nr 162 do przecięcia z drogą łączącą miejscowości Mołtowo- Gościno -Unieradz i następnie od tego przecięcia na północ od linii wyznaczonej przez drogę łączącą miejscowości Mołtowo- Gościno -Unieradz. w powiecie kołobrzeskim,

w województwie lubelskim:

— część powiatu łukowskiego nie wymieniona w części II załącznika I,

w województwie śląskim:

— gminy Krzepice, Panki, Przystajń, część gminy Wręczyca Wielka położona na zachód od linii wyznaczonej przez linię kolejową biegnącą od północnej do południowej granicy gminy w powiecie kłobuckim,

— gminy Herby, Kochanowice, miasto Lubliniec, część gminy Koszęcin położona na zachód od linii wyznaczonej przez drogę łączącą miejscowości Doły - Cieszowa, biegnącą do skrzyżowania z drogą nr 906, a następnie od tego skrzyżowania na południe od linii wyznaczonej przez drogę nr 906 do skrzyżowania się z drogą nr 907, i dalej na zachód od linii wyznaczonej przez drogę nr 907 biegnącą od skrzyżowania dróg nr 906 i 907 do południowej granicy gminy w powiecie lublinieckim,

— gmina Krupski Młyn, część gminy Tworóg położona na zachód od linii wyznaczonej przez drogę nr 907 w powiecie tarnogórskim,

— gminy Toszek, Wielowieś w powiecie gliwickim,

w województwie lubuskim:

— gminy Cybinka, Ośno Lubuskie, Rzepin, Słubice, część gminy Górzyca niewymieniona w części II załącznika I w powiecie słubickim,

— powiat żarski,

— powiat krośnieński.

6. **Slowakei**

Die folgenden Sperrzonen I in der Slowakei:

— the whole district of Nové Zámky except municipalities included in zone II,

— in the district of Komárno the municipalities of Zlatná na Ostrove, Okoličná na Ostrove, Čalovec, Kameničná, Vrbová nad Váhom, Nesvady, Imeľ,

— the whole district of Ružomberok,

— in the district of Martin, municipalties of Blatnica, Folkušová, Necpaly, Belá-Dulice, Ďanová, Turčianske Jaseno, Záborie, Sklabiňa, Sklabinský Podzámok, Turčianska Štiavnička, Podhradie, Nolčovo, Krpeľany, Šútovo, Turany, Sučany, Turčianske Kľačany, Lipovec,

— in the district of Dolný Kubín, the municipalities of Kraľovany, Žaškov, Jasenová, Vyšný Kubín, Oravská Poruba, Leštiny, Osádka, Malatiná, Chlebnice, Krivá,

— in the district of Tvrdošín, the municipalities of Oravský Biely Potok, Habovka, Zuberec,

— in the district of Žilina, the municipalities of Strečno, Nezbudská Lúčka, Varín, Gbeľany, Mojš, Nededza, Teplička nad Váhom, Kotričná Lúka, Žilina, Rosina, Lietavská Lúčka, Lietava, Porúbka, Lietavská Svinná, Zbyňov, Konská, Kľače, Jasenové, Malá Čierna, Veľká Čierna, Podhorie,

— the whole district of Nitra, except municipalities included in part II,

— in the district of Bánovce nad Bebravou, the municipalities of Chudá Lehota, Dolné Naštice, Rybany, Pečeňany, Borčany, Šišov, Libichava, Veľké Hoste, Malé Hoste, Pochabany, Zlatníky, Otrhánky, Veľké Chlievany, Haláčovce, Dvorec, Veľké Držkovce, Cimenná, Malá Hradná,

— in the district of Trenčín, the municipalities of Dubodiel, Veľká Hradná, Trenčianske Jastrabie, Neporadza, Trenčianske Mitice, Mníchova Lehota, Soblahov, Trenčín, Trenčianske Teplice, Trenčianska Teplá,

— in the district of Ilava, the municipalities of Nová Dubnica, Dubnica nad Váhom, Ilava, Horná Poruba, Košecké Podhradie, Košeca, Ladce,

— in the district of Púchov, the municipalities of Mojtín, Beluša,

— in the district of Považská Bystrica, the municipalities of Pružina, Dolný Lieskov, Slopná, Bodiná, Prečín, Počarová, Malé Lednice, Domaniža, Podskalie, Ďurďové, Čelkova Lehota, Sádočné,

— in the district of Nové Mesto nad Váhom, the municipalities of Kálnica, Hôrka nad Váhom, Hrádok, Nová Lehota, Stará Lehota, Modrová,

— in the district of Piešťany, the municipalities of Hubina, Morava nad Váhom, Banka, Ratnovce, Sokolovce, Piešťany, Drahovce,

— in the district of Hlohovec, the municipalities of Jalšové, Horné Otrokovce, Horné Trhovište, Tekoľďany, Dolné Otrokovce, Dolné Trhovište, Merašice, Pastuchov, Kľačany, Sasinkovo.

— the whole district of Gelnica,

— the whole district of Poprad

— the whole district of Spišská Nová Ves,

— the whole district of Levoča,

— the whole district of Kežmarok,

— the whole district of Michalovce, except municipalities included in part II

— the whole district of Medzilaborce

— the whole district of Košice-okolie,

— the whole district of Rožnava,

— the whole city of Košice,

— the whole district of Vranov nad Topľou,

— the whole district of Humenné,

— the whole district of Prešov,

— the whole district of Sabinov,

— the whole district of Svidník,

— the whole district of Stropkov,

— the whole district of Stará Ľubovňa,

— the whole district of Trebišov, except municipalities included in part II

— the whole district of Liptovsky Mikuláš,

— the whole district of Bardejov.

7. **Italien**

Die folgenden Sperrzonen I in Italien:

Piedmont Region:

— in the province of Alessandria the following Municipalities: Quargnento, Fubine, Altavilla Monferrato, Camino, Cerrina Monferrato, Gabiano, Mombello Monferrato, Solonghello, Villamiroglio, Serralunga di Crea, Ponzano Monferrato,

— in the province of Asti the following Municipalities: Antignano, Celle Enomondo, Revigliasco d'Asti, San Martino Alfieri, Asti, Coazzolo, Costigliole D'asti, Castagnole delle Lanze, Refrancore, Azzano d'Asti, Isola d'Asti, Scurzolengo, Portacomaro, Montemagno Monferrato, Mongardino, Castagnole Monferrato, Vigliano d'Asti, Viarigi, Moncalvo, Grazzano Badoglio, Casorzo, Calliano Monferrato, Grana, Penango,

— in the province of Cuneo the following Municipalities: Govone, Levice, Castelletto Uzzone, Castino, Cossano Belbo, Rocchetta Belbo, Gottasecca, Monesiglio, Camerana, Prunetto, Bosia, Torre Bormida, Mango, Gorzegno, Mombarcaro, Borgomale, Cravanzana, Lequio Berria, Cerreto Langhe, Neive, Trezzo Tinella, Feisoglio, Arguello, Neviglie, Bergolo, Saliceto,

— in the Province of Novara, the following Municiplities: Oleggio, Novara, Bellinzago Novarese, Caltignaga, Cameri, Nibbiola, Garbagna Novarese, San Pietro Mosezzo, Vespolate, Terdobbiate, Granozzo con Monticello,

— in the Province of Vercelli, the following Municipalities: Borgo Vercelli, Palazzolo Vercellese, Desana, Caresana, Asigliano Vercellese, Costanzana, Prarolo, Rive, Pezzana, Pertengo, Tricerro, Trino, Stroppiana.

Liguria Region:

— in the province of Savona the following Municipalities: Pallare, Cosseria, Mallare, Cengio, Altare, Millesimo, Plodio, Roccavignale, Bormida, Rialto, Calice Ligure, Pietra Ligure, Tovo San Giacomo, Magliolo, Loano, Giustenice, Borgio Verezzi.

Emilia-Romagna Region:

— in the Province of Piacenza, the following Municipalities: Besenzone, Caorso, San Pietro in Cerro, Cortemaggiore, Calendasco, Piacenza (a nord della A21 e della A1),

— in the Province of Parma, the following Municipalities: Soragna, Fontanellato, Parma, Fontevivo, Busseto, Neviano, Traversetolo, Lesignano De' Bagni, Montechiarugolo,

— in the Province of Reggio-Emilia, the following Municipalities: Castelnovo Ne' Monti, Vetto, Toano, Carpineti,

— in the Province of Modena the following Municipalities: Montefiorino, Fanano, Montecreto, Palagano, Lama Mocogno, Sestola,

— in the Province of Bologna the following Municipalities: Lizzano in Belvedere.

Toscana Region:

— in the Province of Lucca, the following Municipalities: Forte dei Marmi, Borgo a Mozzano, Camaiore, Pietrasanta, Bagni di Lucca, Pescaglia,

— in the Province of Pistoia the following Municipalities: San Marcello Piteglio.

Lombardia Region:

— in the Province of Pavia, all Municipalities not included in part II,

— in the Province of Milan, the following Municipalities: Albairate, Cassinetta di Lugagnano, Cisliano, Cusago, Cesano Boscone, Bareggio, Settimo Milanese, Corsico, Cornaredo, Sedriano, Milano, Magnago, Arluno, Busto Garolfo, Corbetta, Dairago, San Giorgio su Legnano, Vanzaghello, Santo Stefano Ticino, Vittuone, Villa Cortese, Parabiago, Ossona, Casorezzo, Canegrate, Vizzolo Predabissi, Colturano, Dresano, San Donato Milanese, Mediglia, Pogliano Milanese, Pregnana Milanese, Vanzago, Legnano, San Vittore Olona, Nerviano, Peschiera Borromeo, Arconate, Gaggiano, Castano Primo, Buccinasco, San Colombano Al Lambro, San Zenone Al Lambro, Trezzano Sul Naviglio, San Giuliano Milanese, Assago, Buscate, Melegnano, Cerro Al Lambro, Turbigo, Nosate, Vizzolo Predabissi,

— in the Province of Lodi, the following Municipalities: Senna Lodigiana, San Rocco al Porto, Somaglia, Guardamiglio, Corno Giovine, Santo Stefano Lodigiano, Caselle Landi, San Fiorano, Fombio, Lodi Vecchio, Ossago Lodigiano, Pieve Fissiraga, Borghetto Lodigiano, Castiraga Vidardo, Brembio, Casaletto Lodigiano, Tavazzano con Villavesco, Sant'Angelo Lodigiano, Valera Fratta, Caselle Lurani, Borgo San Giovanni, Casalmaiocco, Marudo, Cornegliano Laudense, Graffignana, Salerano sul Lambro, Orio Litta, Livraga, Ospedaletto Lodigiano, Sordio, Massalengo, Villanova Del Sillaro,

— in the Province of Varese, the following Municipalities: Lonate Pozzolo, Ferno, Busto Arsizio, Castellanza, Samarate.

8. **Tschechien**

Die folgenden Sperrzonen I in Tschechien:

Liberecký kraj:

— v okrese Liberec katastrální území obcí Andělská Hora u Chrastavy, Arnoltice u Bulovky, Hajniště pod Smrkem, Nové Město pod Smrkem, Dětřichovec, Bulovka, Horní Řasnice, Dlouhý Most, Dolní Hanychov, Dolní Pertoltice, Doubí u Liberce, Františkov u Liberce, Hluboká u Liberce, Horní Hanychov, Horní Růžodol, Horní Suchá u Liberce, Krásný Les u Frýdlantu, Jindřichovice pod Smrkem, Horní Pertoltice, Dolní Řasnice, Raspenava, Dolní Oldřiš, Ludvíkov pod Smrkem, Lázně Libverda, Háj u Habartic, Habartice u Frýdlantu, Kunratice u Frýdlantu, Víska u Frýdlantu, Poustka u Frýdlantu, Višňová u Frýdlantu, Předlánce, Černousy, Boleslav, Ves, Andělka, Frýdlant, Srbská, Hejnice, Bílý Potok pod Smrkem, Horní Vítkov, Dolní Vítkov, Václavice u Hrádku nad Nisou, Mníšek u Liberce, Mlýnice, Nová Ves u Chrastavy, Dolní Chrastava, Horní Chrastava, Chrastava I, Chrastava II, Oldřichov v Hájích, Albrechtice u Frýdlantu, Dětřichov u Frýdlantu, Heřmanice u Frýdlantu, Kristiánov, Polesí u Rynoltic, Loučná, Hrádek nad Nisou, Bílý Kostel nad Nisou, Petrovice v Lužických horách, Rynoltice, Grabštejn, Lvová, Janovice v Podještědí, Janův Důl u Liberce, Javorník u Českého Dubu, Javorník u Dlouhého Mostu, Jeřmanice, Jítrava, Donín u Hrádku nad Nisou, Oldřichov na Hranicích, Karlinky, Kněžice v Lužických horách, Kryštofovo Údolí, Křižany, Chotyně, Dolní Suchá u Chotyně, Dolní Sedlo, Fojtka, Kateřinky u Liberce, Krásná Studánka, Kunratice u Liberce, Liberec, Machnín, Minkovice, Nové Pavlovice, Novina u Liberce, Ostašov u Liberce, Panenská Hůrka, Pilínkov, Proseč pod Ještědem, Radčice u Krásné Studánky, Rašovka, Rochlice u Liberce, Rudolfov, Ruprechtice, Růžodol I, Staré Pavlovice, Starý Harcov, Stráž nad Nisou, Svárov u Liberce, Světlá pod Ještědem, Šimonovice, Vesec u Liberce, Vratislavice nad Nisou, Zdislava, Žibřidice,

— v okrese Jablonec nad Nisou katastrální území obcí Albrechtice v Jizerských horách, Antonínov, Bedřichov u Jablonce nad Nisou, Desná I, Desná III, Dolní Maxov, Horní Maxov, Hraničná nad Nisou, Jablonec nad Nisou, Jablonecké Paseky, Janov nad Nisou, Jindřichov nad Nisou, Jiřetín pod Bukovou, Jizerka, Josefův Důl u Jablonce nad Nisou, Karlov u Josefova Dolu, Loučná nad Nisou, Lučany nad Nisou, Lukášov, Mšeno nad Nisou, Polubný, Proseč nad Nisou, Rádlo, Rýnovice, Smržovka, Tanvald.

9. **Griechenland**

Die folgenden Sperrzonen I in Griechenland:

— in the regional unit of Kavala:

  — the municipal departments of Keramoti and Chrisoupoli, the community departments of Agiasma, Nea Karia, Piges, Gravouni, Eratino, Perni, Petropigi, Pontolivado and Chrisochori (Nestos Municipality),

  — the municipal departments of Nea Peramos, the community departments of Amisianes, Kokinochoma, Agios Andreas, Eleochori, Eleftheri, Mirtofito, Nea Iraklitsa (Paggaio Municipality),

  — the municipal departments of Kavala, Nea Karvali, Zigos the community departments of Chalkero, Amigdaleonas, Korifes, Krioneri, Palea Kavala, Polistilos and Filipi (Kavala Municipality),

— in the regional unit of Xanthi:

  — the municipal departments of Kimmerion and Xanthi (Xanthi Municipality),

  — the community departments of Satres, Thermes and the municipal departments of Myki, Echinos and Kotyli (Myki Municipality),

  — the community departments of Sounio, Avdira, Mandra, Mirodato, Nea Kesani, Koutsos, Magiko, Pigadia, Polisito and Selino, the municipal department of Selero, Genisea and Diomidia (Avdira Municipality),

  — the municipal department of Evlalo and the community departments of Avato, Exohi, Erasmio, Maggana and Olvio (Topiros Municipality),

— in the regional unit of Rodopi:

  — the municipal department of Komotini and the community departments of Anthochorio, Gratini, Thrylorio, Kalhas, Karydia, Kikidio, Kosmio, Pandrosos, Aigeiros, Meleti, Itea, Sidirades, Stilari and Mega Doukato (in Komotini municipality),

  — the municipal department of Organi and the community departments of Dilina, Kinira, Nikites, Plagia, Skaloma, Strofi, Agra, Ardia, Vragia, Dokos, Drosia, Drimi, Esochi, Kato Drosini, Lampro, Neo Kalintirio, Nevra, Omiriko, Passo, Paterma, Ragada, Skiada, Arriana, Darmeni, Fillyra, Ano Drosini, Kehros and (in Arriana municipality),

  — the municipal departments of Iasmos, Asomatoi, and the community departments of Sostis, Kerasea, Linos, Megas Postos, Mischos, Amvrosia, Amaxades, Polyanthos (in Iasmos municipality),

  — the municipal department of Amaranta and the community department of Nea Santa (in Maroneia Sapon municipality),

— in the regional unit of Evros:

  — the municipal departments of Soufli and Mikro Dereio and the community departments of Amorio, Lavara, Dadia, Kyriaki, Mandra, Mavrokklisi, Protokklisi, (in Soufli municipality),

  — the municipal departments of Nea Vyssa, Orestiada and the community departments of Galini, Thourio, Neo Chimonio, Milea, Dikaia, Arzos, Elaia, Therapio, Komara, Marasia, Ormenio, Pentalofos, Petrota, Plati, Ptelea, Kyprinos, Zoni, Fulakio, Spilaio, Kavili, Kastanies, Rizia, Sterna, Ampelakia, Valtos, Megali Doxipara, Neochori and Chandras (in Orestiada municipality),

  — the municipal departments of Ellinochori, Didymoteixo and the community departments of Asimenio, Isaakio, Petrades, Praggi, Pithio, Sofiko, Asvestades, Karoti, Koufovouno, Kiani, Mani, Sitochori, Alepochori, Asproneri, Metaxades, Vrysika, Doksa, Elafoxori, Ladi, Paliouri and Poimeniko (in Didymoteixo municipality).

— in the regional unit of Kilkis:

  — the community departments of Anthofito, Mikrokampos, Neo Agioneri, Paleo Agioneri, Gallikos, Pedino, Mavroneri, Neo Ginekokatsro, Xilokeratea (Kilkis Municipality),

  — the municipal departments of Agios Petros and Axiochori (Peonia Municipality),

— in the regional unit of Thessaloniki:

  — the community departments of Adam, Nea Kalindia andPetrokerasa (Langadas Municipality),

  — the municipal departments of Panorama, and Pilea (Pilaia-Chortiatis Municipality),

  — the municipal department of Koufalia, Agios Athanasios, Vathilakos, Gefira, Nea Mesimvria, Prochoma, Adendro, Mikro Monastiri, Chalkidona and the community departments of Agchialos, Xirochori, Valtochori, Eleousa and Partheni (Chalkidona Municipality),

  — the municipal departments of Vasilika, Neo Risio, Plagiari, Trilofos, Thermi and the community departments of Agia Paraskevi, Agios Antonios, Livadi, Peristera, Souroti, Tagarades, Kardia, Kato Scholari and Nea Redestos (Thermi municipality),

  — the municipal departments of Liti and Oreokastro and the community departments of Nea Filadelfia, Neochorouda, Pentalofos, Mesaio, Melissochori (Oreokastro Municipality),

  — the municipal departments of Ampelokipi and Menemeni (Ampelokipi-Menemeni Municipality),

  — the municipal departments of Diavata, Kalochori, Nea Magnisia and Sindos (Delta Municipality),

  — the municipality of Thessaloniki and the municipal department of Triandria (Thessaloniki Municipality)

  — the municipality of Kalamaria (Kalamaria Municipality)

  — the municipal department of Evosmos, Eleftherio-Kordelio (Kordelio-Evosmos Municipality)

  — the municipal departments of Agios Pavlos, Neapoli, Pefka and Sikies (Neapoli-Sikeon Municipality)

  — the municipal departments of Efkarpia, Polichni and Stavroupoli (Pavlos Melas Municipality),

  — the municipal departments of Epanomi, Agia Triada, Nei Epivates, Perea, Nea Michaniona and community departments of Mesimeri, Aggelochori and Nea Kerasia (Thermaikos Municipality)

— in the regional unit of Chalkidiki:

  — the municipal departments of Megali Panagia, Ierisos and the community departments of Gomati, Pirgadikia, Stratoniki and Stratoni (Aristotelis Municipality),

  — the municipal departments of Galatista, Ormilia, Poligiros and the community departments of Vavdos, Galarinos, Doumpia, Geroplatanos, Palaiochora, Riza, Metamorfosi, Agios Prodromos, Vrastama, Palaiokastro, Taxiarhis and Sana (Poligiros Municipality),

  — the community department of Metagkitsi (Sithonia Municipality),

— the municipal departments of Nea Kallikratia, Simantra, Nea Triglia and community departments of Agios Pavlos, Lakkoma, Nea Gonia, Nea Silata, Agios Panteleimonas, Eleochori, Krini, Nea Tenedos, Nea Plagia and Petralona (Nea Propontida Municipality),

— in the regional unit of Pella:

— the community departments of Grammatiko, and Flamouria (Edessa Municipality),

— the municipal departments of Kria Vrisi, Pella and the community departments of Akrolimni, Agrosikia, Athira, Ditiko, Nea Pella, Rachona, (Pella Municipality),

— in the regional unit of Imathia:

— the municipal departments of Kopanos and Naousa and the community departments of Lefkadia, Monospita, Chariesa, Aggelochori, Zervochori, Poliptalanos, Arkochori, Gianakochori, Rodochori, Stenimachos, Episkopi Naousis, Marina (Naousa municipality),

— the municipal departments of Alexandria, Korifi, Plati and the community departments of Vrisaki, Kampochori, Loutros, Neochori, Nisi, Episkopi, Kavasila, Kefalochori, Xechasmeni, Paleo Skilitsi, Stavros, Agathia, Kipseli, Prodromos, Arachos, Lianovegi, Platanos, Prasinada and Trikala (Alexandria Municipality),

— the municipal departments of Macrochori, Veria and the community departments of Diavatos, Kouloura, Lykogianni, Nea Nikomideia, Kato Vermio, Agia Marina, Agios Georgios, Patrida, Trilofos and Fitia (Veria Municipality)

— in the regional unit of Kozani:

— the municipal department of Ptolemaida and the community departments of Agios Christoforos, Ermakia, Kariochori, Spilia, Anatoliko, Komnina, Mesovouno, Pirgi, Vlasti, Anarrachi, Ardassa, Emporio, Milochori, Asvestopetra, Pentavrysos, Kardia, Komanos, Mavropigi, Pteleonas and Proastio (Eordea Municipality),

— the community departments of Livera, Pontokomi, Sideras, Kleitos, Exohi and Charavgi (Kozani Municipality)

— the municipal department of Galatini and the community departments of Sisani, Eratira, Namata, Pelekanos, Driovouni, Molocha, Platania, Simantro and Dragatsia (Voio Municipality),

— in the regional unit of Florina:

— the community departments of Antigono, Farangi, Maniaki, Pelargos (Aminteo Municipality),

— in the regional unit of Kastoria:

— the municipal departments of Mesopotamia, Maniaki, Kastoria and the community departments of Korisos, Lithia, Melisotopos, Metamorfosi, Oxia, Polikeraso, Sidirochori, Tichio, Avgi, Koromilia, Lefki, Omorfoklissia, Pentavriso, Tsakoni, Chiliodenro, Agia Kiriaki, Kalochori, Inoi, Pteria, Agios Antonios, Gavros, Kranionas, Mavrokampos, Chalara, Dispilio, Mavrochori and the community departments of Dendrochori and Ieropigi (Kastoria Municipality),

— the community departments of Polianemo, Dipotamia, Komninades, Chionado, Kotili, Kipseli, Nestorio, Ptelea, Eptachori, Chrisi and Gramos (Nestorio Municipality),

— the municipal departments of Argos Orestiko and the community departments of Ampelokipoi, Vogatsiko, Germa, Kostarazi, Militsa, Vrachos, Kastanofito, Lagka, Lakkomata, Melanthio and Spilea (Orestidos Municipality).

— in the regional unit of Ioannina:

  — the community departments of Agios Minas, Aristi, Elafotopos, Mesovouni, Monodendri, Vradeto, Vrisochori, Kapesovo, Koukouli, Tsepelovo and Papigko (Zagori Municipality),

  — the community departments of Ligopsas, Soulopoulo, Dafnofito, Karitsa, Vrosina, Zaloggo, Vatatades, Vlachatano, Vasilopoulo, Raiko, Zitsa, Lithino, Aetopetra Dodonis, Voutsaras, Vrisoula, Gkrimpovo, Granitsopoula, Despotiko, Ekklisochori, Kalochori, Rizo and Fotino (Zitsa Municipality),

  — the municipal departments of Konitsa and the community departments of Agia Varvara, Agia Paraskevi, Aetopetra Konitsas, Aidonochori, Amarantos, Ganadio, Elefthero, Exochi, Iliorachi, Kavasila, Kallithea, Klidonia, Mazi, Melissopetra, Molista, Molivdoskepastos, Monastiri, Nikanoras, Pades, Paleoselli, Pigi, Pournia, Pirgos, Asimochori, Vourmpiani, Gorgopotamos, Drosopigi, Kastanea, Kefalochori, Lagkada, Oxia, Plagia, Plikati, Pirsogianni, Chionades and the community departments of Aetomilitsa and Fourka (Konitsa Municipality),

  — the community departments of Areti, Vrontismeni, Ieromnimi, Katarraktis, Kouklii, Mazaraki, Mavronoros, Parakalamos, Repetista, Riachovo, Sitaria, Agios Kosmas, Vasiliko, Kakolakkos, Kato Meropi, Kefalovriso, Meropi, Paleopirgos, Roupsia, Oreokastro, Agia Marina, Argirochori, Vissani, Delvinaki, Kastaniani, Kerasovo, Krioneri, Ktismata, Limni, Mavropoulo, Orinos Xirovaltos, Peristeri, Pontikates, Stratinista, Teriachi, Faraggi, Charavgi, Ano Ravenia, Geroplatanos, Doliana, Kalpaki, Kato Ravenia, Mavrovouni, Negrades, Chrisorrachi, Dimokori, Lavdani, Dolo, Drimades, Pogoniani and Stavroskiadi (Pogoni Municipality).

— in the regional unit of Thesprotia:

  — the municipal departments of Igoumenitsa and the community departments of Agia Marina, Dramesa, Koritiani, Agios Vlasios, Grekochori, Kastri, Kriovrisi, Ladochori, Mavroudi, Nea Selefkia, Geroplatanos, Drimitsa, Parapotamos and Plataria (Igoumenitsa Municipality),

  — the community departments of Pente Ekklisies, Plakoti and Polidroso (Souli Municipality),

  — the municipal department of Filiates and the community departments of Asprokklisi, Kestrini, Ragio, Sagiada, Smertos, Agios Nikolaos, Agii Pantes, Aetos, Ampelonas, Anavrito, Achladia, Vavouri, Vrisella, Gardiki, Giromeri, Gola, Kallithea Filiaton, Kato Xechoro, Keramitsa, Kerasochori, Kefalochori, Kokkinia, Kokkinolithari, Kouremadi, Krioneri, Kiparisso, Leptokaria, Lia, Lista, Malouni, Milea, Xechoro, Paleokklisi, Paleochori, Palampas, Pigadoulia, Plaisio, Platanos, Raveni, Rizo, Sideri, Trikorifo, Tsamantas, Faneromeni, Finiki and Charavgi (Filiates Municipality).

10. **Kroatien**

Die folgenden Sperrzonen I in Kroatien:

Brodsko-posavska županija:

— Općina Donji Andrijevci

— Općina Oprisavci

— Općina Sikirevci

— Općina Slavonski Šamac

— Općina Velika Kopanica

— Općina Vrpolje

Osječko-baranjska županija:

— Grad Belišće, naselja Bocanjevci i Gorica Valpovačka

— Općina Bizovac, naselja Bizovac, Brođanci, Cret Bizovački, Habjanovci, Novaki Bizovački i Selci

— Općina Čepin, naselja Beketinci, Čepin, Čepinski Martinci i Čokadinci

— Općina Donja Motičina

— Općina Drenje

— Grad Đakovo, naselje Široko Polje

— Općina Đurđenovac

— Općina Feričanci

— Općina Gorjani

— Općina Koška

— Općina Levanjska Varoš

— Općina Magadenovac, naselje Beničanci, Kućanci, Lacići, Magadenovac i Malinovac

— Općina Marijanci, naselje Marjanski Ivanovci

— Grad Našice

— Općina Podgorač

— Općina Podravska Moslavina

— Općina Punitovci

— Općina Satnica Đakovačka

— Općina Trnava

— Grad Valpovo, naselja Harkanovci i Zelčin

— Općina Vladislavci

— Općina Vuka

Virovitičko-podravska županija:

— Općina Crnac

— Općina Zdenci

11. **Litauen**

Die folgenden Sperrzonen I in Litauen:

— Ignalinos rajono savivaldybės: Ignalinos, Ignalinos miesto, Kazitiškio sen. rytinė dalis nuo 102 kelio, Linkmenų, Vidiškių seniūnijos.

TEIL II

1. **Bulgarien**

Die folgenden Sperrzonen II in Bulgarien:

— the whole region of Haskovo,

— the whole region of Yambol,

— the whole region of Stara Zagora,

— the whole region of Pernik,

— the whole region of Kyustendil,

— the whole region of Plovdiv,

— the whole region of Pazardzhik,

— the whole region of Smolyan,

— the whole region of Dobrich,

— the whole region of Sofia city,

— the whole region of Sofia Province,

— the whole region of Blagoevgrad,

— the whole region of Razgrad,

— the whole region of Kardzhali,

— the whole region of Burgas,

— the whole region of Varna,

— the whole region of Silistra,

— the whole region of Ruse,

— the whole region of Veliko Tarnovo,

— the whole region of Pleven,

— the whole region of Targovishte,

— the whole region of Shumen,

— the whole region of Sliven,

— the whole region of Vidin,

— the whole region of Gabrovo,

— the whole region of Lovech,

— the whole region of Montana,

— the whole region of Vratza.

2. **Deutschland**

Die folgenden Sperrzonen II in Deutschland:

Bundesland Brandenburg:

— Landkreis Spree-Neiße:

  — Gemeinde Schenkendöbern mit einem Teil der Gemarkung Groß Gastrose,

  — Gemeinde Guben mit Teilen der Gemarkungen Schlagsdorf und Guben,

  — Gemeinde Jänschwalde mit Teilen der Gemarkung Grießen,

  — Stadt Forst mit Teilen der Gemarkungen Horno, Briesnig, Bohrau, Naundorf, Forst (Lausitz), Groß Bademeusel und Klein Bademeusel,

  — Gemeinde Neiße-Malxetal mit einem Teil der Gemarkung Jerischke,

— Landkreis Uckermark:

  — Gemeinde Angermünde mit den Gemarkungen Crussow, Stolpe, Gellmersdorf, Neukünkendorf, Bölkendorf, Herzsprung, Schmargendorf und den Gemarkungen Angermünde südlich und südöstlich der B2 und Dobberzin südlich der B2,

  — Stadt Schwedt/Oder mit den Gemarkungen Criewen, Zützen, Schwedt, Stendell, Kummerow, Kunow, Vierraden, Blumenhagen, Oderbruchwiesen, Enkelsee, Gatow, Hohenfelde, Schöneberg, Flemsdorf und der Gemarkung Felchow östlich der B2, Berkholz-Meyenburg, Landin südlich der B2 und Jamikow,

  — Gemeinde Pinnow südlich und östlich der B2,

  — Gemeinde Casekow mit der Gemarkung Woltersdorf und den Gemarkungen Biesendahlshof und Casekow östlich der L272 und südlich der L27,

  — Gemeinde Hohenselchow-Groß Pinnow mit der Gemarkung Groß Pinnow und der Gemarkung Hohenselchow südlich der L27,

  — Gemeinde Gartz (Oder) mit der Gemarkung Friedrichsthal, der Gemarkung Geesow östlich der B2 und den Gemarkungen Gartz und Hohenreinkendorf südlich der L27 und der B2 bis Kastanienallee, dort links abbiegend dem Schülerweg folgend bis Höhe Bahnhof, von hier in östlicher Richtung den Salveybach kreuzend bis zum Tantower Weg, diesen in nördlicher Richtung bis zu Stettiner Straße, diese weiter folgend bis zur B2, dieser in nördlicher Richtung folgend,

  — Gemeinde Mescherin mit der Gemarkung Mescherin, der Gemarkung Neurochlitz östlich der B2 und der Gemarkung Rosow nördlich der K 7311,

— Landkreis Märkisch Oderland:

  — Gemeinde Bleyen-Genschmar mit Teilen der Gemarkungen Bleyen und Genschmar,

  — Gemeinde Letschin mit Teilen der Gemarkungen Zelliner Loose, Mehrin Graben, Ortwig Graben, Sophienthal, Kienitz und Groß Neuendorf,

Bundesland Hessen:

— Landkreis Groß-Gerau:

  — Stadt Kelsterbach,

  — Stadt Rüsselsheim,

  — Stadt Raunheim,

- Gemeinde Bischofsheim,
- Stadt Ginsheim-Gustavsburg,
- Gemeinde Trebur,
- Gemeinde Nauheim,
- Stadt Mörfelden-Walldorf,
- Gemeinde Büttelborn,
- Stadt Groß-Gerau,
- Stadt Riedstadt,
- Stadt Gernsheim,
- Gemeinde Biebesheim am Rhein,
- Gemeinde Stockstadt am Rhein

— Landkreis Bergstraße:

- Stadt Heppenheim (Bergstraße),
- Stadt Lampertheim,
- Gemeinde Lautertal (Odenwald),
- Stadt Viernheim,
- Stadt Lindenfels,
- Gemeinde Mörlenbach,
- Teile der Gemeinde Fürth,
- Gemeinde Rimbach,
- Teile der Gemeinde Grasellenbach,
- Gemeinde Birkenau,
- Gemeinde Gorxheimertal,
- Gemeinde Abtsteinach,
- Teile der Gemeinde Wald-Michelbach,
- Gemeinde Groß-Rohrheim,
- Stadt Zwingenberg,
- Stadt Bensheim,
- Gemeinde Einhausen,
- Gemeinde Biblis,
- Stadt Lorsch,
- Stadt Bürstadt,

— Landkreis Main-Taunus-Kreis:

- Gemeinde Hochheim am Main,
- Stadt Flörsheim,

- Stadt Hattersheim,
- Gemeinde Kriftel,
- Teile der Stadt Hofheim am Taunus,

— Landkreis Offenbach:

- Teile der Stadt Neu-Isenburg,
- Stadt Langen,
- Gemeinde Egelsbach,
- Teile der Stadt Dreieich,
- Teile der Stadt Rödermark,

— Stadt Darmstadt:

- Stadtteil Darmstadt-Arheilgen,
- Stadtteil Darmstadt-Kranichstein,
- Stadtteil Darmstadt-Ost,
- Stadtteil Darmstadt-Wixhausen,
- Stadtteil Darmstadt-Nord,
- Stadtteil Darmstadt-Mitte,
- Stadtteil Darmstadt-Bessungen,
- Stadtteil Darmstadt-Eberstadt,
- Stadtteil Darmstadt-West,

— Landkreis Darmstadt-Dieburg:

- Gemeinde Messel,
- Stadt Dieburg,
- Gemeinde Roßdorf,
- Gemeinde Groß-Zimmern,
- Stadt Reinheim,
- Stadt Groß-Bieberau,
- Gemeinde Fischbachtal,
- Gemeinde Modautal,
- Teile der Stadt Groß-Umstadt,
- Teile der Gemeinde Eppertshausen,
- Teile der Gemeinde Münster (Hessen),
- Teile der Stadt Babenhausen,
- Teile der Gemeinde Otzberg,
- Stadt Ober-Ramstadt,
- Gemeinde Mühltal,

- Gemeinde Seeheim-Jugenheim,
- Gemeinde Erzhausen,
- Stadt Weiterstadt,
- Stadt Griesheim,
- Gemeinde Alsbach-Hähnlein,
- Gemeinde Bickenbach,
- Stadt Pfungstadt,

— Stadt Frankfurt am Main:

- Stadtteil Sindlingen,
- Stadtteil Zeilsheim,
- Teile des Stadtteils Höchst,
- Teile des Stadtteils Unterliederbach,
- Teile des Stadtteils Schwanheim,

— Stadt Wiesbaden:

- Ortsbezirk Wiesbaden-Biebrich,
- Ortsbezirk Mainz-Amöneburg,
- Ortsbezirk Mainz-Kastel,
- Ortsbezirk Wiesbaden-Erbenheim,
- Ortsbezirk Wiesbaden-Delkenheim,
- OrtsbezirkWiesbaden-Nordenstadt,
- OrtsbezirkWiesbaden-Breckenheim,
- Ortsbezirk Wiesbaden-Igstadt,
- OrtsbezirkWiesbaden-Mitte,
- Ortsbezirk Wiesbaden-Rheingauviertel,
- Ortsbezirk Wiesbaden-Südost,
- Ortsbezirk Wiesbaden-Westend,
- Ortsbezirk Mainz-Kostheim,
- Teile des Ortsbezirkes Wiesbaden-Dotzheim,
- Ortsbezirk Wiesbaden-Frauenstein,
- Teile des Ortsbezirkes Wiesbaden-Bierstadt,
- Teile des Ortsbezirkes Wiesbaden-Auringen,
- Teile des Ortsbezirkes Wiesbaden-Klarenthal,
- Teile des Ortsbezirkes Wiesbaden-Kloppenheim,
- Ortsbezirk Wiesbaden-Schierstein,
- Teile des Ortsbezirkes Wiesbaden-Sonnenberg,

- Teile des Ortsbezirkes Wiesbaden-Medenbach,
- Teile des Ortsbezirkes Wiesbaden-Nordost,

— Landkreis Odenwaldkreis:

- Teile der Gemeinde Brensbach,
- Gemeinde Fränkisch-Crumbach,
- Teile der Gemeinde Reichelsheim (Odenwald),
- Landkreis Rheingau-Taunus-Kreis:
- Teile der Gemeinde Schlangenbad,
- Teile der Gemeinde Taunusstein,
- Teile der Gemeinde Bad Schwalbach,
- Gemeinde Eltville am Rhein,
- Gemeinde Kiedrich,
- Teile der Gemeinde Oestrich-Winkel,
- Teile der Gemeinde Geiseheim,
- Gemeinde Walluf,

Bundesland Rheinland-Pfalz:

— Stadt Mainz

— Landkreis Mainz-Bingen:

- Stadt Bingen, Naturschutzgebiet-7300-019 „Fulderaue-Ilmenaue“,
- Gemeinde Budenheim,
- Stadt Gau-Algesheim,
- Gemeinde Schwabenheim an der Selz,
- Stadt Ingelheim am Rhein,
- Gemeinde Dolgesheim,
- Gemeinde Dorn-Dürkheim,
- Gemeinde Hahnheim,
- Gemeinde Hillesheim,
- Gemeinde Klein-Winternheim,
- Gemeinde Nieder-Olm (östlich der A63),
- Gemeinde Ober-Olm (östlich der A63),
- Gemeinde Sörgenloch,
- Gemeinde Undenheim,
- Gemeinde Weinolsheim,
- Gemeinde Zornheim,
- Gemeinde Bodenheim,

- Gemeinde Dalheim,
- Gemeinde Dexheim,
- Gemeinde Dienheim,
- Gemeinde Eimsheim,
- Gemeinde Friesenheim,
- Gemeinde Gau-Bischofsheim,
- Gemeinde Guntersblum,
- Gemeinde Harxheim,
- Gemeinde Köngernheim,
- Gemeinde Lörzweiler,
- Gemeinde Ludwigshöhe,
- Gemeinde Mommenheim,
- Gemeinde Nackenheim,
- Stadt Nierstein,
- Stadt Oppenheim,
- Gemeinde Selzen,
- Gemeinde Uelversheim,
- Gemeinde Wintersheim,

— Landkreis Alzey-Worms:

- Gemeinde Bechtolsheim,
- Gemeinde Dittelsheim-Heßloch,
- Gemeinde Framersheim,
- Gemeinde Frettenheim,
- Gemeinde Gau-Odernheim,
- Gemeinde Monzernheim,
- Gemeinde Westhofen,
- Gemeinde Alsheim,
- Gemeinde Bechtheim,
- Gemeinde Mettenheim,
- Gemeinde Osthofen,
- Stadt Worms,
- Gemeinde Eich,
- Gemeinde Gimbsheim,
- Gemeinde Hamm am Rhein,

— Landkreis Rhein-Pfalz-Kreis:

  — Stadt Ludwighafen a. Rh. (BASF Werksgelände, bebaute Ortslage Oppau, Stadtteil Edigheim),

  — Gemeinde Beindersheim,

  — Gemeinde Bobenheim-Roxheim,

  — Stadt Frankenthal (Pfalz) (bebaute Flächen und östlich davon gelegene Freiflächen),

  — Gemeinde Großniedesheim,

  — Gemeinde Kleinniedesheim,

Bundesland Baden-Württemberg:

— Stadt Mannheim,

— Landkreis Rhein-Neckar-Kreis:

  — Gemeinde Laudenbach,

  — Stadt Hemsbach,

  — Stadt Weinheim,

  — Gemeinde Heddesheim,

  — Gemeinde Hirschberg,

  — Gemeinde Ilvesheim,

  — Stadt Ladenburg,

  — Stadt Schriesheim,

  — Gemeinde Wilhelmsfeld,

  — Gemeinde Heiligkreuzsteinach,

  — Gemeinde Dossenheim,

  — Gemeinde Edingen-Neckarhausen,

Bundesland Nordrhein-Westfalen:

— Kreis Olpe:

  — Teile der Hansestadt Attendorn,

  — Teile der Gemeinde Finnentrop,

  — Teile der Gemeinde Kirchhundem,

  — Teile der Stadt Lennestadt,

  — Teile der Stadt Olpe,

— Hochsauerlandkreis:

  — Teile der Gemeinde Eslohe (Sauerland),

  — Teile der Stadt Schmallenberg,

— Kreis Siegen-Wittgenstein:

  — Teile der Stadt Bad Berleburg,

  — Teile der Gemeinde Erndtebrück,

  — Teile der Stadt Hilchenbach,

  — Teile der Stadt Netphen.

3. **Estland**

Die folgenden Sperrzonen II in Estland:

— Eesti Vabariik (välja arvatud Hiiu maakond ja III taseme piirangutsooni piirkonnad).

4. **Lettland**

Die folgenden Sperrzonen II in Lettland:

— Aizkraukles novads,

— Alūksnes novads,

— Augšdaugavas novads,

— Ādažu novads,

— Balvu novads,

— Bauskas novada Iecavas pagasta daļa uz ziemeļiem no dzelzceļa līnijas Krustpils-Jelgava, Viesturu pagasta daļa uz rietumiem no autoceļa V1038, Ceraukstes pagasta daļa uz dienvidrietumiem no autoceļa A7, uz dienvidiem no autoceļa V1042, uz dienvidrietumiem no autoceļa V1022, Vecsaules pagasta daļa uz austrumiem no autoceļa V1020, uz dienvidiem no autoceļa, kas ved uz apdzīvotu vietu Zulleni, uz dienvidaustrumiem no autoceļa V1019, uz ziemeļaustrumiem no autoceļa, kas savieno V1019 ar apdzīvotu vietu Ozolaine, uz dienvidiem no autoceļa, kas savieno apdzīvotu vietu Kraukļi ar V1019, uz dienvidaustrumiem no autoceļa V1019, uz austrumiem no Avotu grāvja, uz dienvidiem no autoceļa P87, uz austrumiem no autoceļa V1019, uz dienvidiem un austrumiem no autoceļa, kas savieno V1019 ar mājām «Ozolnieki», «Ozolzīles» un «Lielšķirbēni», uz ziemeļiem no autoceļa, kas savieno V1019 ar mājām «Jukatas», uz dienvidaustrumiem no autoceļa V1019, Bārbeles pagasta daļa uz austrumiem no autoceļa V1019 un Milupītes, Stelpes pagasta daļa uz austrumiem no Milupītes un Misas upes, Vecumnieku pagasta daļa uz austrumiem no P89, uz ziemeļaustrumiem no Vīksniņas upes un autoceļa, kas savieno P88 ar mājām «Jaunzemji» un «Avotiņi», uz ziemeļrietumiem no autoceļa P88, uz austrumiem no autoceļa, kas savieno P88 ar apdzīvotu vietu Babeiži, uz dienvidaustrumiem no Misas upes, uz ziemeļiem no dzelzceļa līnijas Krustpils-Jelgava, apdzīvotas vietas Misa un autoceļa V1011, Brunavas, Gailīšu, Īslīces, Kurmenes, Rundāles, Skaistkalnes, Svitenes, Valles pagasts, Bauskas pilsēta,

— Cēsu novads,

— Dienvidkurzemes novada Aizputes, Cīravas, Lažas, Durbes, Dunalkas, Tadaiķu, Vecpils, Bārtas, Sakas, Bunkas, Priekules, Gramzdas, Kalētu, Virgas, Dunikas, Vaiņodes, Gaviezes, Grobiņas, Rucavas, Vērgales, Medzes, Embūtes, Kalvenes, Kazdangas pagasts, Nīcas pagasta daļa uz dienvidiem no apdzīvotas vietas Bernāti, autoceļa V1232, A11, V1222, Bārtas upes, Aizputes, Durbes, Pāvilostas, Priekules, Grobiņas pilsēta,

— Dobeles novads,

— Gulbenes novads,

— Jelgavas novada Cenu, Elejas, Glūdas pagasts, Jaunsvirlaukas pagasta daļa uz dienvidrietumiem no autoceļa V1038 un uz ziemeļrietumiem no Īslīces upes, Kalnciema, Lielplatones, Līvbērzes, Ozolnieku, Platones pagasts, Salgales pagasta daļa uz rietumiem no Lielupes, uz ziemeļiem no autoceļa V1008 un uz rietumiem no Garozas upes, Sesavas, Svētes pagasts, Valgundes, Vilces, Vircavas, Zaļenieku pagasts,

— Jēkabpils novads,

— Krāslavas novads,

— Kuldīgas novads,

— Ķekavas novads,

— Limbažu novads,

— Līvānu novads,

— Ludzas novads,

— Madonas novada Aronas pagasta daļa uz dienvidrietumiem no autoceļa P30, Barkavas, Bērzaunes pagasts, Cesvaines pagasta daļa uz ziemeļrietumiem no autoceļa Slēdene-Grote un Slēdenes-Grotes atzars, uz ziemeļiem no Tirzbanurtu ceļa, Pērles ceļa 2.posma, autoceļa V434, Dzelzavas pagasta daļa uz austrumiem no Lustupa ceļa, uz dienvidiem no Dravnieka ceļa, uz ziemeļaustrumiem no autoceļa P83, V861 un P38, Ērgļu, Indrānu, Jumurdas, Kalsnavas, Lazdonas pagasts, Liezēres pagasta daļa uz rietumiem no autoceļa V847, Ļaudonas, Mārcienas, Mētrienas, Murmastienes, Ošupes, Praulienas, Sausnējas, Varakļānu, Vestienas pagasts, Lubānas, Madonas, Varakļānu pilsēta,

— Mārupes novads,

— Ogres novada Madlienas pagasta daļa uz austrumiem no Skolasupes, Taurupes pagasta daļa uz austrumiem no autoceļa V997, uz ziemeļiem no autoceļa P4, Ķeipenes pagasta daļa uz ziemeļaustrumiem no Mazās Juglas, Suntažu pagasta daļa uz ziemeļaustrumiem no Mazās Juglas, uz rietumiem no autoceļa V63, uz ziemeļrietumiem no autoceļa P4, uz rietumiem no autoceļa P8, Lēdmanes pagasta daļa uz rietumiem no Aiviekstes upes, uz dienvidiem no autoceļa P80, uz rietumiem no Ciņu ceļa, uz dienvidrietumiem no Ogres upes, uz dienvidiem no Lobes upes, uz dienvidrietumiem no autoceļa V996, Krapes pagasta daļa uz dienvidrietumiem no autoceļa V996, uz austrumiem no autoceļa P32, uz dienvidrietumiem no autoceļa P80 un autoceļa V996, Birzgales, Jumpravas, Lielvārdes, Mazozolu, Meņģeles, Ogresgala, Rembates, Tīnūžu, Tomes pagasts, Ikšķiles, Ķeguma, Lielvārdes pilsēta un Ogres valstspilsēta,

— Olaines novads,

— Preiļu novads,

— Rēzeknes novads,

— Ropažu novads,

— Salaspils novads,

— Saldus novads,

— Saulkrastu novads,

— Siguldas novads,

— Smiltenes novads,

— Talsu novads,

— Tukuma novads,

— Valkas novads,

— Valmieras novads,

— Ventspils novads,

— Daugavpils valstspilsētas pašvaldība,

— Jelgavas valstspilsētas pašvaldība,

— Jūrmalas valstspilsētas pašvaldība,

— Rēzeknes valstspilsētas pašvaldība,

— Rīgas valstspilsētas pašvaldība.

5. **Litauen**

Die folgenden Sperrzonen II in Litauen:

— Alytaus miesto savivaldybė,

— Alytaus rajono savivaldybė,

— Anykščių rajono savivaldybės: Andrioniškio seniūnija, Anykščių seniūnija, Debeikių seniūnija, Kavarsko seniūnija, Kurklių seniūnija, Skiemonių seniūnija, Svėdasų seniūnija, Traupio seniūnija, Troškūnų seniūnijos pietrytinė dalis nuo 2414 kelio, Viešintų seniūnija,

— Akmenės rajono savivaldybė,

— Birštono savivaldybė,

— Biržų miesto savivaldybė,

— Biržų rajono savivaldybė,

— Druskininkų savivaldybė,

— Elektrėnų savivaldybė,

— Ignalinos rajono savivaldybės: Ceikinių, Didžiasalio, Dūkšto, Naujojo Daugėliškio, Mielagėnų, Rimšės, Tverečiaus seniūnijos, Kazitiškio seniūnijos vakarinė dalis nuo 102 kelio,

— Jonavos rajono savivaldybė,

— Joniškio rajono savivaldybė,

— Jurbarko rajono savivaldybė,

— Kaišiadorių rajono savivaldybė,

— Kalvarijos savivaldybė,

— Kauno miesto savivaldybė,

— Kauno rajono savivaldybė,

— Kazlų rūdos savivaldybė,

— Kelmės rajono savivaldybės: Kelmės apylinkių, Kelmės, Kražių, Kukečių, Liolių, Pakražančio, Šaukėnų, Užvenčio, Vaiguvos seniūnijos,

— Kėdainių rajono savivaldybė,

— Klaipėdos rajono savivaldybė,

— Kupiškio rajono savivaldybė: Alizavos seniūnija, Kupiškio seniūnijos rytinė dalis nuo Kupiškio marių, Noriūnų seniūnijos pietrytinė dalis nuo 122 kelio, Skapiškio seniūnija, Šimonių seniūnija,

— Kretingos rajono savivaldybė,

— Lazdijų rajono savivaldybė,

— Mažeikių rajono savivaldybė,

— Molėtų rajono savivaldybė,

— Marijampolės savivaldybė,

— Pagėgių savivaldybė,

— Pakruojo rajono savivaldybė,

— Panevėžio miesto savivaldybė,

— Panevėžio rajono savivaldybės: Krekenavos, Naujamiesčio, Pajstrio, Panevėžio, Raguvos, Ramygalos, Smilgių, Upytės, Vadoklių, Velžio seniūnijos,

— Palangos miesto savivaldybė,

— Pasvalio rajono savivaldybė,

— Radviliškio rajono savivaldybės: Aukštelkų, Baisogalos, Pakalniškių, Radviliškio miesto, Sidabravo, Skėmių, Šeduvos miesto, Šiaulėnų seniūnijos,

— Rietavo savivaldybė,

— Prienų rajono savivaldybė,

— Plungės rajono savivaldybė,

— Raseinių rajono savivaldybės: Ariogalos miesto, Ariogalos, Betygalos, Girkalnio, Kalnujų, Nemakščių, Pagojukų, Paliepių, Raseinių miesto, Raseinių, Viduklės seniūnijos,

— Rokiškio rajono savivaldybė,

— Skuodo rajono savivaldybė,

— Šakių rajono savivaldybė,

— Šalčininkų rajono savivaldybė,

— Šiaulių miesto savivaldybė,

— Šiaulių rajono savivaldybės: Bubių seniūnijos vakarinė dalis nuo Dubysos upės, Ginkūnų, Gruzdžių, Kairių, Kuršėnų kaimiškoji, Kuršėnų miesto, Kužių, Meškuičių, Raudėnų, Šakynos seniūnijos ir Šiaulių kaimiškosios seniūnijos šiaurinė dalis nuo 77 kelio,

— Šilutės rajono savivaldybė,

— Širvintų rajono savivaldybė,

— Šilalės rajono savivaldybė,

— Švenčionių rajono savivaldybė,

— Tauragės rajono savivaldybė,

— Telšių rajono savivaldybė,

— Trakų rajono savivaldybė,

— Ukmergės rajono savivaldybė,

— Utenos rajono savivaldybė,

— Varėnos rajono savivaldybė,

— Vilkaviškio rajono savivaldybė,

— Vilniaus miesto savivaldybė,

— Vilniaus rajono savivaldybės: Avižienių, Dūkštų, Juodšilių, Kalvelių, Lavoriškių, Maišiagalos, Marijampolio, Medininkų, Mickūnų, Nemėžio, Pagirių, Rudaminos, Rukainių, Sudervės, Šatininkų, Zujūnų seniūnijos,

— Visagino savivaldybė,

— Širvintų rajono savivaldybė,

— Zarasų rajono savivaldybė.

6. **Ungarn**

Die folgenden Sperrzonen II in Ungarn:

— Baranya vármegye 503490, 503550, 503660, 503670, 503680, 503850, 503950, 504550, 504560, 504650, 504660, 504750, 504760, 504950 és 505050 kódszámú vadgazdálkodási egységeinek teljes területe,

— Borsod-Abaúj-Zemplén vármegye valamennyi vadgazdálkodási egységének teljes területe,

— Budapest 1 kódszámú, vadgazdálkodási tevékenységre nem alkalmas területe,

— Fejér vármegye 403150, 403160, 403250, 403260, 403350, 404250, 404550, 404560, 404570, 405450, 405550, 405650, 406450 és 407050 kódszámú vadgazdálkodási egységeinek teljes területe,

— Hajdú-Bihar vármegye valamennyi vadgazdálkodási egységének teljes területe,

— Heves vármegye valamennyi vadgazdálkodási egységének teljes területe,

— Jász-Nagykun-Szolnok vármegye 750250, 750550, 750650, 750750, 752150, 752450, 752460, 752550 és 752560 kódszámú vadgazdálkodási egységeinek teljes területe,

— Komárom-Esztergom vármegye 250350, 250850, 250950, 251450, 251550, 251950, 252050, 252150, 252350, 252450, 252460, 252550, 252650, 252750, 252850, 252860, 252950, 252960, 253050, 253150, 253250, 253350, 253450 és 253550 kódszámú vadgazdálkodási egységeinek teljes területe,

— Nógrád vármegye valamennyi vadgazdálkodási egységeinek teljes területe,

— Pest vármegye 570150, 570250, 570350, 570450, 570550, 570650, 570750, 570850, 570950, 571050, 571150, 571250, 571350, 571650, 571750, 571760, 571850, 571950, 572050, 572150, 572250, 572650, 573550, 573650, 574250, 580050 és 580150 kódszámú vadgazdálkodási egységeinek teljes területe,

— Szabolcs-Szatmár-Bereg vármegye valamennyi vadgazdálkodási egységének teljes területe.

7. **Polen**

Die folgenden Sperrzonen II in Polen:

w województwie kujawsko - pomorskim:

— gminy Jabłonowo Pomorskie, Bobrowo, Zbiczno, Brodnica z miastem Brodnica, część gminy Osiek położona na północ od linii wyznaczonej przez drogę łączącą miejscowości Dzierzno – Kretki Małe – Osiek – Łapinóżek w powiecie brodnickim,

— część gminy Wąpielsk położona na północ od drogi łączącej miejscowości Osiek – Łapinóżek – Radziki Małe – Radziki Duże – Szczawniki – Pólka Duże – Cieszyny w powiecie rypińskim,

— część gminy wiejskiej Golub - Dobrzyń położona na północ od linii wyznaczonej przez drogę łączącą miejscowości Pólka Duże – Pusta Dąbrówka – Cieszyny- Wrocki – Łobdowo w powiecie golubsko – dobrzyńskim,

— część powiatu chełmińskiego niewymieniona w części I załącznika I,

— gminy Dragacz, Drzycim, Jeżewo, Osie, Świecie, Nowe, Warlubie, część gminy Lniano położona na północ od linii wyznaczonej przez droge

— nr 240 biegnącą od granicy gminy do przecięcia z drogą łączącą miejscowości Tuszyny – Ostrowie – Jędrzejewo – Mszano i dalej od tego przecięcia na wschód od linii wyznaczonej przez tę drogę biegnącą do granicy gminy, część gminy Pruszcz położona na wschód od linii wyznaczonej przez linię kolejową, część gminy Bukowiec położona na południe od linii wyznaczonej przez drogę biegnącą od południowej granicy gminy, łączącej miejscowości Gołuszyce – Różanna – Gawroniec do skrzyżowania z drogą łączącą miejscowości Polskie Łąki – Poledno i dalej od tego skrzyżowania na północ droga łączącą miejscowości Poledno – Polskie Łąki – Korytowo – Tuszynki – Tuszyny w powiecie świeckim,

— powiat miejski Grudziądz,

— powiat grudziądzki,

— część gminy Dąbrowa Chełmińska położona na północny-zachód od linii wynaczonej przez linię kolejową biegnącą od wschodniej granicy gminy, od przecięcia z drogą łączącą Oktowo – Gzin – Gzin Dolny – Czarże do przecięcia z drogą łączącą miejscowości Boluminek – Janowo – Rafa, a następnie na północ od tej drogi, która biegnie do granicy miejscowości Rafa i dalej na północ od linii wyznaczonej przez południową granicę miejscowości Rafa do zachodniej granicy gminy, część gminy Dobrcz położona na wschód od linii wyznaczonej przez drogę S5 w powiecie bydgoskim,

— część gminy Łubianka położona na północ od linii wyznaczonej przez drogę nr 551 łączącą miejscowości Nawra – Grzybno, część gminy wiejskiej Chełmża niewymieniona w części I załącznika I w powiecie toruńskim,

— część gminy Płużnica położona na wschód od linii wyznaczonej przez drogę łączącą miejscowości Hanowo – Wiewiórki – Mgowo – Bągart – Pieńki – Stanisławki, część gminy Ryńsk położna na północ od linii wyznaczonej przez drogę łączącą miejscowości Pólko – Stanisławki – Jarantowice – Sitno – Łopatki, część gminy Książki położona na zachód od linii wyznaczonej przez południowo - wschodnie granice miejscowości Blizno - Blizienko- Łopatki w powiecie wąbrzeskim,

w województwie warmińsko-mazurskim:

— gminy Kalinowo, Stare Juchy, Prostki oraz gmina wiejska Ełk w powiecie ełckim,

— powiat elbląski,

— powiat miejski Elbląg,

— powiat gołdapski,

— część powiatu piskiego niewymieniona w części I załącznika I,

— powiat bartoszycki,

— powiat olecki,

— powiat giżycki,

— powiat braniewski,

— powiat kętrzyński,

— powiat lidzbarski,

— część powiatu mrągowskiego niewymieniona w części I załącznika I,

— powiat węgorzewski,

— powiat olsztyński,

— powiat miejski Olsztyn,

— powiat ostródzki,

— powiat iławski,

— część powiatu nowomiejskiego niewymieniona w części I załącznika I,

w województwie podlaskim:

— powiat bielski,

— powiat grajewski,

— powiat moniecki,

— powiat sejneński,

— część powiatu siemiatyckiego niewymieniona w części I załącznika I,

— powiat hajnowski,

— powiat białostocki,

— powiat suwalski,

— powiat miejski Suwałki,

— powiat augustowski,

— powiat sokólski,

— powiat miejski Białystok

— gmina Rutki w powiecie zambrowskim,

— gminy Stawiski, Mały Płock w powiecie kolneńskim,

— gminy Jedwabne, Piątnica, Przytuły, lubańskiWizna w powiecie łomżyńskim,

— gminy Kobylin-Borzymy, Sokoły, Kulesze Kościelne, część gminy Ciechanowiec położona na wschód od linii wyznaczonej przez drogę łączącą miejscowości Kuczyn – Ciechanowiec do przecięcia z drogą nr 690 w miejscowości Ciechanowiec, a następnie od tego przecięcia na wschód od linii wyznaczonej przez drogę nr 690 biegnącą do południowej granicy gminy, część gminy Klukowo położona na wschód od linii wyznaczonej przez drogę łączącą miejscowości Ciechanowiec – Kuczyn – Kostry-Podsędkowięta – Wyszonki-Klukówek biegnącą do wschodniej granicy gminy, część gminy Szepietowo położona na południe od linii wyznaczonej przez drogę łaczącą miejscowości Stare Warele – Nowe Warele – Wyliny-Ruś – Nowe Rzepki w powiecie wysokomazowieckim,

w województwie mazowieckim:

— gminy Korczew, Mordy, Paprotnia, Przesmyki w powiecie siedleckim,

— powiat łosicki,

— gminy Kazanów, Przyłęk, Policzna w powiecie zwoleńskim,

— powiat kozienicki,

— powiat radomski,

— gminy Chotcza, Solec nad Wisła, Rzeczniów, Sienno, Lipsko w powiecie lipskim,

— powiat miejski Radom,

— powiat szydłowiecki,

— część powiatu garwolińskiego niewymieniona w części I załącznika I,

— część powiatu otwockiego niewymieniona w części I załącznika I,

— część powiatu piaseczyńskiego niewymieniona w części I załącznika I,

— część powiatu grójeckiego niewymieniona w części I załącznika I,

— powiat białobrzeski,

— gminy Borkowice, Gielniów, Przysucha, Rusinów, Wieniawa, część gminy Odrzywół położona na południe od drogi nr 48 biegnącą od zachodniej do wschodniej granicy gminy, część gminy Klwów położona na południe od drogi nr 48 biegnącej od zachodniej do wschodniej granicy gminy, część gminy Potworów położona na południe od drogi nr 48 biegnącej od zachodniej granicy gminy do skrzyżowania tej drogi z drogą nr 740 a następnie na południe od tego skrzyżowania od linii wyznaczonej przez drogę 740 biegnącą do wchodniej granicy gminy w powiecie przysuskim,

w województwie lubelskim:

— powiat bialski

— powiat miejski Biała Podlaska,

— powiat janowski,

— powiat puławski,

— powiat rycki,

— gminy Adamów, Krzywda, Serokomla, Wojcieszków w powiecie łukowskim,

— powiat lubelski,

— powiat miejski Lublin,

— powiat lubartowski,

— powiat łęczyński,

— powiat świdnicki,

— powiat biłgorajski,

— powiat hrubieszowski,

— powiat krasnostawski,

— powiat chełmski,

— powiat miejski Chełm,

— powiat tomaszowski,

— powiat kraśnicki,

— powiat parczewski,

— powiat opolski,

— powiat włodawski,

— powiat radzyński,

— powiat miejski Zamość,

— powiat zamojski,

w województwie podkarpackim:

— część powiatu stalowowolskiego niewymieniona w części I załącznika I,

— powiat lubaczowski,

— gmina Stubno, część gminy Orły położona na wschód od linii wyznaczonej przez drogę nr 77 w powiecie przemyskim,

— gmina Laszki, Wiązownica, Radymno z miastem Radymno w powiecie jarosławskim,

— część powiatu leżajskiego niewymieniona w części I załącznika I,

— część powiatu niżańskiego niewymieniona w części I załącznika I,

— część gminy Kamień położona na wschód od linii wyznaczonej przez drogę nr 878, część gminy Sokołów Małopolski położóna na wschód od linii wyznaczonej przez drogę biegnąca od północnej granicy gminy łącząca miejscowości Górno, Wólka Sokołowska, Wólka Niedźwiecka do skrzyżowania z droga nr 875 i dalej na północ od linii wyznaczonej przez drogę nr 875 biegnącej od tego skrzyżowania do wschodniej granicy gminy w powiecie rzeszowskim,

— gmina Adamówka w powiecie przeworskim,

w województwie pomorskim:

— powiat sztumski,

— powiat kwidzyński,

— powiat malborski,

— powiat nowodworski,

— część powiatu miejskiego Gdańsk z wyłączeniem obszaru dzielnicy Nowy Port oraz Wyspy Portowej ograniczonej wodami Zatoki Gdańskiej, Martwej Wisły i Wisły Śmiałej oraz obszaru położonego na północ od linii wyznaczonej przez ulice: Przemysłową, biegnącą od Kanału Portowego do skrzyżowania z ul. Ignacego Krasickiego, a następnie na północ od linii wyznaczonej przez ulicę Ignacego Krasickiego biegnącej od tego skrzyżowania do skrzyżowania z ul. Zdrojową i dalej na wschód od linii wyznaczonej przez ul.Zdrojową biegnącą od skrzyżowania z ul. Ignacego Krasickiego do linii brzegowej Zatoki Gdańskiej,

— powiat gdański,

— powiat miejski Gdynia,

— powiat miejski Sopot,

— powiat pucki,

— powiat wejherowski,

— gminy Chmielno, Kartuzy, Przodkowo, Sierakowice, Somonino, Żukowo w powiecie kartuskim,

— powiat tczewski,

— powiat starogardzki,

— gminy Dębnica Kaszubska, Potęgowo, część gminy Główczyce niewymieniona w części I załącznika I, część gminy Radzikowo niewymieniona w części I załącznika I, część gminy Kobylnica niewymieniona w części I załącznika I, część gminy Damnica niewymieniona w części I załącznika I w powiecie słupskim,

— część powiatu miejskiego Słupsk niewymieniona w części I załącznika I,

— powiat lęborski,

— gminy Liniewo, Nowa Karczma w powiecie kościerskim,

— część gminy Czarna Dąbrówka niewymieniona w części I załącznika I w powiecie bytowskim,

w województwie świętokrzyskim:

— gminy Tarłów, Ożarów, Sadowie, Wojciechowice, część gminy Opatów położona na północ od linii wyznaczonej przez drogę nr 74 biegnącą od zachodniej granicy gminy do skrzyżowania z droga nr 9 w miejscowości Opatów, a następnie od tego skrzyżowania na wschód od linii wyznaczonej przez drogę nr 9 do południowej granicy gminy w powiecie opatowskim,

— gminy Dwikozy, Wilczyce, Zawichost, miasto Sandomierz, część gminy Obrazów położona na wschód od linii wyznaczonej przez ulicę Rolniczą w miejscowości Chwałki w powiecie sandomierskim,

— powiat starachowicki,

— powiat ostrowiecki

— powiat skarżyski,

— gminy Bieliny, Bodzentyn, Górno, Łagów, Nowa Słupia, Zagnańsk w powiecie kieleckim,

— gminy Końskie, Gowarczów, Stąporków w powiecie koneckim,

w województwie lubuskim:

— powiat gorzowski,

— powiat miejski Gorzów Wielkopolski,

— powiat żagański,

— powiat zielonogórski,

— powiat miejski Zielona Góra,

— powiat nowosolski,

— powiat sulęciński,

— powiat międzyrzecki,

— powiat świebodziński,

— powiat wschowski,

— powiat strzelecko – drezdenecki,

— część gminy Górzyca położona na północny -wschód od linii wyznaczonej przez drogę nr 139 do skrzyżowania z drogą nr 31, następnie na północ od linii wyznaczonej przez drogę nr 31 do przecięcia z ul. Odrzańską w miejscowości Górzyca i dalej na północ od linii wyznaczonej przez ul. Odrzańską, której przedłużenie biegnie do zachodniej granicy gminy w powiecie słubickim,

w województwie dolnośląskim:

— powiat polkowicki,

— powiat wołowski,

— powiat lubiński,

— powiat średzki,

— gmina Mściwojów, Wądroże Wielkie, miasto Jawor, część gminy Męcinka położona na północ od linii wyznaczonej przez drogę łączącą miejscowości Leszczyna - Stanisławów – Pomocne – Myślinów - Myślibórz w powiecie jaworskim,

— powiat miejski Legnica,

— powiat legnicki,

— powiat trzebnicki,

— powiat miejski Wrocław,

— gminy Czernica, Długołęka, Siechnice, Mietków, Kąty Wrocławskie, Kobierzyce, część gminy Żórawina położona na wschód od linii wyznaczonej przez autostradę A4 w powiecie wrocławskim,

— gminy Jelcz - Laskowice, Oława z miastem Oława i część gminy Domaniów położona na północny wschód od linii wyznaczonej przez autostradę A4 w powiecie oławskim,

— gminy Bierutów, Dziadowa Kłoda, Twardogóra, miasto Oleśnica, część gminy wiejskiej Oleśnica położona na południe od linii wyznaczonej przez drogę nr S8, część gminy Dobroszyce położona na zachód od linii wyznaczonej przez linię kolejową biegnącą od północnej do południowej granicy gminy w powiecie oleśnickim,

— powiat bolesławiecki,

— powiat milicki,

— powiat górowski,

— powiat głogowski,

— gmina Zagrodno, miasto Złotoryja, część gminy wiejskiej Złotoryja niewymieniona w części I załącznika I, część gminy Pielgrzymka niewymieniona w części I załącznika I w powiecie złotoryjskim,

w województwie wielkopolskim:

— powiat wolsztyński,

— powiat grodziski,

— powiat kościański,

— część powiatu śremskiego niewymieniona w części I załącznika I,

— gmina Zaniemyśl, część gminy Środa Wielkopolska położona na zachód od linii wyznaczonej przez drogę nr 432 w powiecie średzkim,

— gminy Rychtal, Trzcinica w powiecie kępińskim,

— powiat międzychodzki,

— powiat nowotomyski,

— powiat poznański,

— powiat miejski Poznań,

— powiat rawicki,

— powiat szamotulski,

— część powiatu gostyńskiego niewymieniona w części I załącznika I,

— gminy Kobylin, Zduny, Krotoszyn, miasto Sulmierzyce w powiecie krotoszyńskim,

— część gminy wiejskiej Ostrów Wielkopolski położona na zachód od linii wyznaczonej przez drogę łączącą miejscowości Sulisław – Łąkociny – Wierzbno w powiecie ostrowskim,

— powiat leszczyński,

— powiat miejski Leszno,

— gminy Krzyż Wielkopolski, Drawsko, Wieleń, Połajewo, część gminy Trzcianka niewymieniona w części I załącznika I, część gminy Lubasz niewymieniona w części I załącznika I w powiecie czarnkowsko-trzcianeckim,

— część gminy Szydłowo położona na południe od linii wyznaczonej przez linię kolejową łączącą miejscowości Wałcz – Szydłowo – Piła w powiecie pilskim,

— gmina Skoki, część gminy Mieścisko położona na zachód od linii wyznaczonej przez drogę nr 190, część gminy Wągrowiec położona na zachód od linii wyznaczonej przez drogę nr 190 biegnącej od południowej granicy miasta Wągrowiec i dalej na zachód od granic miasta Wągrowiec, następnie na zachód od linii wyznaczonej przez drogę łączącą miejscowości Wągrowiec – Bartodzieje – Nowe – Kamienica – Budzyń biegnącą od północno-zachodniej granicy miasta Wągrowiec do zachodniej granicy gminy w powiecie wągrowieckim,

— powiat obornicki,

— gmina Budzyń w powiecie chodzieskim,

— gminy Kiszkowo, Kłecko, Łubowo w powiecie gnieźnieńskim,

w województwie zachodniopomorskim:

— powiat myśliborski,

— powiat gryfiński,

— powiat policki,

— powiat miejski Szczecin,

— część powiatu goleniowskiego niewymieniona w części III zazłącznika I,

— część powiatu drawskiego niewymieniona w części I załącznika I,

— powiat choszczeński,

— powiat wałecki,

— część powiatu stargardzkiego niewymieniona w części III załącznika I

— powiat pyrzycki,

— część gminy Rewal niewymieniona w części III załącznika I, część gminy Karnice niewymieniona w części III załącznika I, część gminy Gryfice niewymieniona w części III załącznika I, część gminy Brojce położona na południe od linii wyznaczonej przez drogę łączącą miejscowości Jarkowo – Dargosław – Mołstowo biegnącą do przecięcia z rzeką Mołstowa i od tego przecięcia dalej na wschód od linii wyznaczonej przez rzekę Mołstowa biegnącą do przecięcia z rzeką Brodziec, dalej na wschód od rzeki Brodziec do przecięcia się tej rzeki z drogą nr 105, następnie od tego przecięcia na południe od linii wyznaczonej przez drogę nr 105 biegnącą do zachodniej granicy gminy oraz część położona na zachód od linii wyznaczonej przez drogę S6, część gminy Płoty położona na zachód od linii wyznaczonej przez drogę S6 do przecięcia z rzeką Rega, następnie na zachód od linii wyznaczonej przez rzekę Rega do przecięcia z rzeką Rekowa, i dalej na południe od linii wyznaczonej przez rzekę Rekowa do jej przecięcia z ul. Koszalińską w miejscowości Płoty, następnie zachód od linii wyznaczonej przez ul. Koszalińską biegnącą od tego przecięcia do skrzyżowania się tej drogi w miejscowości Płoty z drogą łączącą miejscowości Słudwia – Dobiesław, dalej od tego skrzyżowania na południowy- zachód od linii wyznaczonej przez drogę łączącą miejscowości Słudwia – Dobiesław – Łowiska biegnącą do skrzyżowania z drogą nr 152 i dalej na południe od linii wyznaczonej przez drogę nr 152 biegnącą od tego skrzyżowania do granicy gminy w powiecie gryfickim,

— część powiatu kamieńskiego niewymieniona w części I załącznika I w powiecie kamieńskim,

— część gminy Resko położona na południe od linii wyznaczonej przez drogę nr 152 biegnącą od zachodniej granicy gminy do skrzyżowania tej drogi z drogą łączącą miejscowości Resko- Ługowina w miejscowości Resko, następnie na zachód linii wyznaczonej przez drogę łączącą miejscowości Resko – Ługowina – Święciechowo – Radowo Wielkie biegnącej od skrzyżowania w miejscowości Resko do południowej granicy gminy, część gminy Radowo Małe niewymieniona w części I i III załącznika I w powiecie łobeskim,

— część gminy Siemyśl położona na zachód od linii wyznaczonej przez drogę S6, część gminy Rymań położona na zachód od linii wyznaczonej przez drogę S6 w powiecie kołobrzeskim,

w województwie opolskim:

— gminy Brzeg, Lubsza, Lewin Brzeski, Olszanka, Skarbimierz w powiecie brzeskim,

— gminy Chrząstowice, Dąbrowa, Dobrzeń Wielki, Popielów, Murów, Turawa, Ozimek, część gminy Łubniany położona na północ od linii wyznaczonej przez drogę łączącą miejscowości Świerkle – Masów, ulicę Leśną w miejscowości Masów oraz na północ od ulicy Kolanowskiej biegnącej do wschodniej granicy gminy w powiecie opolskim,

— powiat kluczborski,

— powiat namysłowski,

— część powiatu oleskiego niewymieniona w części I załącznika I,

— gminy Kolonowskie, Jemielnica, Zawadzkie, część gminy Izbicko położona na północ od linii wyznaczonej przez drogę łącząca miejscowości Raszowa – Krośnica - Borycz do przecięcia z rzeką Jemielnica, a następnie na północ od linii wyznaczonej przez rzekę Jemielnica do granicy gminy. część gminy Strzelce Opolskie położona na północ od linii wyznaczonej przez rzekę Jemielnica biegnącej od zachodniej granicy gminy do przecięcia się z ulicą Powstańców Śląskich w miejscowości Kadłub, a następnie na zachód od linii wyznaczonej przez ulicę Powstańców Śląskich do skrzyżowania z ulicą Piaskową, a następnie na północ i zachód od linii wyznaczonej przez ulicę Piaskową do granicy gminy, w powiecie strzeleckim,

w województwie śląskim:

— gminy Ciasna, Pawonków w powiecie lublinieckim,

w województwie łódzkim:

— gminy Drzewica, Białaczów, część gminy Paradyż położona na wschód od linii wyznaczonej przez drogę łączącą miejscowości Dąbrowa – Alfonsów Wielka Wola - Paradyż do przecięcia z drogą nr 74 w miejscowości Paradyż, a następnie od tego przecięcia na wschód od linii wyznaczonej przez drogę nr 74 biegnącą do południowej granicy gminy, cześć gminy Żarnów położona na wschód od linii wyznaczonej przez drogę nr 74, część gminy Opoczno położona na wschód od linii wyznaczonej przez linię kolejową biegnącą od północnej do południowej granicy gminy w kierunku miejscowości Włoszczowa w powiecie opoczyńskim.

8. **Slowakei**

Die folgenden Sperrzonen II in der Slowakei:

— the whole district of Snina,

— the whole district of Sobrance,

— in the district of Michalovce municipalities of Bajany, Vysoká nad Uhom, Pavlovce nad Uhom, Krišovská Liesková, Liesková, Liesková, Čierne Pole, Ižkovce, Beša, Čičarovce, Vojany, Veľké Kapušany, Maťovské Vojkovce, Budince, Ruská, Kapušianske Kľačany, Veľké Slemence, Ptrukša,

— in the district of Trebišov municipalities of Bačka, Biel, Boľ, Boťany, Čierna, Čierna nad Tisou, Dobrá, Klin nad Bodrogom, Kráľovský Chlmec, Kapoňa, Leles, Malé Trakany, Malý Horeš, Nový Horeš, Malý Kamenec, Poľany, Pribeník, Rad, Solnička, Nová Vieska pri Bodrogu, Somotor, Véč, Strážne, Pavlovo, Svätá Mária, Streda nad Bodrogom, Svätuše, Svinice, Veľké Trakany, Veľký Horeš, Veľký Kamenec, Vojka, Zatín, Zemplín

— the whole district of Revúca,

— the whole district of Rimavská Sobota,

— the whole district of Veľký Krtíš,

— the whole district of Lučenec,

— the whole district of Poltár,

— the whole district of Zvolen,

— the whole district of Detva,

— the whole district of Krupina,

— the whole district of Banska Štiavnica,

— the whole district of Žarnovica,

— the whole district of Banska Bystica,

— the whole district of Brezno,

— the whole district of Zlaté Moravce,

— the whole district of Levice,

— the whole district Turčianske Teplice,

— the whole district of Martin except the municipalities included in zone I,

— in the district of Žilina, municipalities of Čičmany, Fačkov, Rajecká Lesná, Ďurčiná, Rajec, Šuja, Kamenná Poruba, Kunerad, Stránske, Rajecké Teplice, Turie,Višňové, Stráňavy,

— the whole district of Žiar nad Hronom,

— the whole district of Prievidza

— the whole district of Partizánske,

— in the district of Nitra, the municipalities of Pohranice, Hosťová, Kolíňany, Malý Lapáš, Dolné Obdokovce, Čeľadice, Veľký Lapáš, Babindol, Malé Chyndice, Golianovo, Klasov, Veľké Chyndice, Nová Ves nad Žitavou, Paňa, Vráble, Tajná, Lúčnica nad Žitavou, Žitavce, Melek, Telince, Čifáre, Horné Lefantovce, Dolné Lefantovce, Jelenec, Bádice, Žirany, Podhorany, Nitrianske Hrnčiarovce, Štitáre, Ľudovítová, Kapince, Malé Zálužie, Hruboňovo, Šurianky, Výčapy-Opatovce, Nitra, Jelšovce, Čakajovce, Zbehy, Nové Sady, Čab, Lukáčovce, Lehota, Alekšince, Veľké Zálužie, Vinodol,

— the whole district of Topoľčany,

— the whole district of Bánovce nad Bebravou except the municipalities included in part I,

— in the district of Trenčín, the municipalities of Svinná, Bobot, Horňany, Motešice, Petrova Lehota, Omšenie, Dolná Poruba,

— in the district of Ilava, the municipality of Zliechov

— in the district of Nové Zámky, the municipalities of Mužla, Obid, Nána, Štúrovo, Gbelce, Belá, Šarkan, Ľuba, Kamenný most, Nová Vieska, Kamenica nad Hronom, Bajtava, Leľa, Chľaba, Malá nad Hronom, Strekov, Sikenička, Pavlová, Bíňa, Kamenín, Salka, Malé Kosihy, Černík, Michal nad Žitavou, Kmeťovo, Maňa, Trávnica, Bardoňovo, Pozba, Dedinka, Mojzesovo, Úľany nad Žitavou, Hul, Dolný Ohaj, Vlkas, Radava, Podhájska, Veľké Lovce, Bruty, Svodín, Rúbaň, Dubník, Jasová, Kolta,

— in the district of Komárno, the municipalities of Kravany nad Dunajom, Búč, Bátorove Kosihy, Moča, Radvaň nad Dunajom, Virt, Šrobárová, Mudroňovo, Modrany, Svätý Peter, Hurbanovo, Dulovce, Pribeta, Bajč, Patince, Iža, Chotín, Marcelová, Komárno, Martovce.

9. **Italien**

Die folgenden Sperrzonen II in Italien:

Piedmont Region:

— in the Province of Alessandria the following Municipalities: Alessandria, Tortona, Carbonara Scrivia, Frugarolo, Paderna, Spineto Scrivia, Castellazzo Bormida, Bosco Marengo, Castelspina, Casal Cermelli, Alice Bel Colle, Terzo, Bistagno, Cavatore, Castelnuovo Bormida, Cabella Ligure, Carrega Ligure, Francavilla Bisio, Carpeneto, Costa Vescovato, Grognardo, Orsara Bormida, Pasturana, Melazzo, Mornese, Ovada, Predosa, Lerma, Fraconalto, Rivalta Bormida, Fresonara, Malvicino, Ponzone, San Cristoforo, Sezzadio, Rocca Grimalda, Garbagna, Tassarolo, Mongiardino Ligure, Morsasco, Montaldo Bormida, Prasco, Montaldeo, Belforte Monferrato, Albera Ligure, Bosio, Cantalupo Ligure, Castelletto D'orba, Cartosio, Acqui Terme, Arquata Scrivia, Parodi Ligure, Ricaldone, Gavi, Cremolino, Brignano-Frascata, Novi Ligure, Molare, Cassinelle, Morbello, Avolasca, Carezzano, Basaluzzo, Dernice, Trisobbio, Strevi, Sant'Agata Fossili, Pareto, Visone, Voltaggio, Tagliolo Monferrato, Casaleggio Boiro, Capriata D'orba, Castellania Coppi, Carrosio, Cassine, Vignole Borbera, Serravalle Scrivia, Silvano D'orba, Villalvernia, Roccaforte Ligure, Rocchetta Ligure, Sardigliano, Stazzano, Borghetto Di Borbera, Grondona, Cassano Spinola, Montacuto, Gremiasco, San Sebastiano Curone, Fabbrica Curone, Spigno Monferrato, Montechiaro d'Acqui, Castelletto d'Erro, Ponti, Denice, Pozzolo Formigaro, Cerreto Grue, Casasco, Montegioco, Montemarzino, Momperone, Merana, Pozzol Groppo, Villaromagnano, Sarezzano, Monleale, Volpedo, Casalnoceto, Alluvioni Piovera, Alzano Scrivia, Bassignana, Berzano di Tortona, Castellar Guidobono, Castelnuovo Scrivia, Guazzora, Isola Sant'antonio, Molino dei Torti, Montecastello, Pecetto di Valenza, Pietra Marazzi, Pomaro Monferrato, Pontecurone, Rivarone, Sale, San Salvatore Monferrato, Valenza, Viguzzolo, Volpeglino, Gamalero, Bergamasco, Borgoratto Alessandrino, Carentino, Frascaro, Masio, Oviglio, Felizzano, Quattordio, Solero, Balzola, Camagna Monferrato, Castelletto Monferrato, Cella Monte, Cereseto, Coniolo, Conzano, Frassinello Monferrato, Lu e Cuccaro Monferrato, Morano sul Po, Olivola, Ottiglio, Ozzano Monferrato, Pontestura, Rosignano Monferrato, Sala Monferrato, San Giorgio Monferrato, Treville, Vignale Monferrato, Mirabello Monferrato, Occimiano, Casale Monferrato, Valmacca, Bozzole, Borgo San Martino, Frassineto Po, Villanova Monferrato, Pomaro Monferrato, Giarole, Teruggia, Ticineto,

— in the province of Asti the following Municipalities: Moasca, Montaldo Scarampi, Castelnuovo Calcea, Calosso, Montegrosso d'Asti, Agliano Terme, Mombaldone, Castel Rocchero, Montabone, Sessame, Monastero Bormida, Roccaverano, Vesime, Cessole, Loazzolo, San Giorgio Scarampi, Olmo Gentile, Bubbio, Rocchetta Palafea, Cassinasco, Castel Boglione, Serole, Calamandrana, Castelletto Molina, Fontanile, Maranzana, Mombaruzzo, Quaranti, Bruno, Canelli, Castelnuovo Belbo, Cortiglione, Incisa Scapaccino, Nizza Monferrato, San Marzano Oliveto, Vaglio Serra, Belveglio, Castello di Annone, Cerro Tanaro, Mombercelli, Rocca d'Arazzo, Rocchetta Tanaro, Vinchio,

— in the Province of Novara the following Municipalities: Cerano, Galliate, Trecate, Tornaco, Romentino, Sozzago, Borgolavezzaro,

— in the Province of Cuneo, the following Municipalities: Castiglione Tinella, Cortemilia, Perletto, Pezzolo Valle Uzzone, Santo Stefano Belbo,

— In the Province of Vercelli the following Municipalities: Motta de' Conti.

Liguria Region:

— in the province of Genova the following Municipalities: Bogliasco, Arenzano, Ceranesi, Ronco Scrivia, Mele, Isola del Cantone, Lumarzo, Genova, Masone, Serra Riccò, Campo Ligure, Mignanego, Busalla, Bargagli, Savignone, Torriglia, Rossiglione, Sant'Olcese, Valbrevenna, Sori, Tiglieto, Campomorone, Cogoleto, Pieve Ligure, Davagna, Casella, Montoggio, Crocefieschi, Vobbia, Fascia, Gorreto, Propata, Rondanina, Neirone, Montebruno, Uscio, Avegno, Recco, Tribogna, Moconesi, Favale Di Malvaro, Cicagna, Lorsica, Rapallo, Rezzoaglio, Fontanigorda, Rovegno, Coreglia Ligure, Mezzanego, Borzonasca, Orero, Ne, San Colombano Certenoli, Carasco, Santo Stefano D'aveto, Cogorno, Chiavari, Leivi, Camogli, Sestri Levante, Casarza Ligure, Lavagna, Zoagli, Santa Margherita Ligure, Portofino, Castiglione Chiavarese, Moneglia,

— in the province of Savona the following Municipalities: Urbe, Sassello, Celle Ligure, Albisola Superiore, Albissola Marina, Quiliano, Bergeggi, Varazze, Stella, Cairo Montenotte, Savona, Pontinvrea, Vado Ligure, Mioglia, Altare, Dego, Carcare, Piana Crixia, Giusvalla, Finale Ligure, Spotorno, Noli, Orco Feglino, Vezzi Portio,

— In the Province of La Spezia the following Municipality: Varese Ligure, Maissana, Sesta Godano, Brugnato, Carro, Carrodano, Rocchetta di Vara, Zignago, Borghetto di Vara, Beverino, Calice al Cornoviglio, Deiva Marina, Framura, Arcola, Bolano, Sarzana, Santo Stefano di Magra, Follo, Vezzano Ligure, Monterosso al Mare, Ameglia, Castelnuovo Magra, Luni, Levanto, Riccò del Golfo di Spezia, Vernazza, Bonassola, Portovenere, Lerici, Pignone, Riomaggiore, La spezia.

Lombardia Region:

— In the Province of Pavia the following Municipalities: Langosco, Ponte Nizza, Bagnaria, Brallo di Pregola, Menconico, Zavattarello, Romagnese, Varzi, Val di Nizza, Santa Margherita di Staffora, Cecima, Colli Verdi, Godiasco, Casei Gerola, Frascarolo, Gambarana, Mede, Suardi, Torre Beretti e Castellaro, Villa Biscossi, Rocca de' Giorgi, Lomello, Montalto Pavese, Montesegale, Pieve del Cairo, Borgo Priolo, Bressana Bottarone, Barbianello, Ferrera Erbognone, Rivanazzano, Zinasco, Silvano Pietra, Torrazza Coste, Retorbido, Sannazzaro de' Burgondi, Calvignano, Carbonara al Ticino, Cava Manara, Codevilla, Cervesina, Galliavola, Corvino San Quirico, Corana, Mornico Losana, Casatisma, Bastida Pancarana, Castelletto di Branduzzo, Borgoratto Mormorolo, Casteggio, Fortunago, Rocca Susella, Redavalle, Lungavilla, Robecco Pavese, Rabattone, Pinarolo Po, San Martino Siccomario, Pizzale, Torricella Verzate, Mezzana Bigli, Montebello della Battaglia, Oliva Gessi, Pieve Albignola, Pancarana, Pietra de' Giorgi, Santa Giuletta, Verretto, Sommo, Voghera, Cornale e Bastida, Rea, Verrua Po, Montescano, Canneto Pavese, Casanova Lonati, Bosnasco, Santa Maria della Versa, Stradella, Lirio, Cigognola, Campospinoso, Castana, Broni, Golferenzo, Montù Beccaria, Montecalvo Versiggia, Zenevredo, Rovescala, San Damiano al Colle, Volpara, Borgo San Siro, Bereguardo, Marcignago, Magherno, Dorno, Pavia, Albuzzano, Alagna, Badia Pavese, Gambolò, Landriano, Breme, Casorate Primo, Costa De' Nobili, Villanterio, Tromello, Gravellona Lomellina, Giussago, Vellezzo Bellini, Valle Salimbene, San Zenone Al Po, Vidigulfo, Vigevano, Trivolzio, Sant'Alessio con Vialone, Siziano, Scaldasole, Villanova D'Ardenghi, San Genesio ed Uniti, Vistarino, Garlasco, Battuda, Arena Po, Albaredo Arnaboldi, Miradolo Terme, Borgarello, Gropello Cairoli, Bornasco, Cura Carpignano, Cassolnovo, Belgioioso, Copiano, Filighera, Certosa di Pavia, Lardirago, Ceranova, Portalbera, Pieve Porto Morone, San Cipriano Po, Santa Cristina e Bissone, Sartirana Lomellina, Rognano, Zeccone, Torre D'Isola, Mezzanino, Ottobiano, Torre De' Negri, Inverno e Monteleone, Linarolo, Corteolona e Genzone, Zerbo, Zerbolò, Spessa, Trovo, Semiana, Travacò Siccomario, Valeggio, Gerenzago, Olevano di Lomellina, Mortara, Cilavegna, Castello D'Agogna, Parona, Cergnago, Ceretto Lomellina, Albonese, Nicorvo, San Giorgio di Lomellina,

— in the Province of Milano the following Municipalities: Noviglio, Motta Visconti, Pieve Emanuele, Morimondo, Opera, Boffalora Sopra Ticino, Lacchiarella, Bernate Ticino, Besate, Zibido San Giacomo, Rozzano, Robecco Sul Naviglio, Calvignasco, Basiglio, Carpiano, Bubbiano, Rosate, Casarile, Binasco, Abbiategrasso, Cuggiono, Inveruno, Gudo Visconti, Magenta, Robecchetto Con Induno, Locate Di Triulzi, Ozzero, Mesero, Marcallo Con Casone, Vernate, Vermezzo con Zelo.

Emilia-Romagna Region:

— in the province of Piacenza, the following Municipalities: Vernasca, Ottone, Zerba, Cerignale, Corte Brugnatella, Ferriere, Agazzano, Bobbio, Coli, Farini, Pianello Val Tidone, Piozzano, Alta Val Tidone, Borgonovo Val Tidone, Castel San Giovanni, Gragnano Trebbiense, Morfasso, Rottofreno, Sarmato, Ziano Piacentino, Calendasco, Castell'Arquato, Alseno, Fiorenzuola D'Arda, Pontenure, Cadeo, Piacenza, Lugagnano Val d'Arda, Carpaneto Piacentino, Ponte Dell'Olio, Gropparello, Gazzola, Travo, Gossolengo, Bettola, Rivergaro, Podenzano, Vigolzone, San Giorgio Piacentino,

— in the Province of Parma, the following Municipalities: Fornovo di Taro, Terenzo, Solignano, Varano de' Melegari, Noceto, Medesano, Salsomaggiore Terme, Pellegrino Parmense, Calestano, Bore, Tornolo, Bedonia, Compiano, Albareto, Bardi, Borgo Val di Taro, Varsi, Valmozzola, Berceto, Corniglio, Fidenza, Langhirano, Collecchio, Sala Baganza, Calestano, Felino, Palanzano, Monchio Delle Corti, Tizzano Val Parma,

— in the Province of Reggio-Emilia, the following Municipalities: Ventasso, Villa Minozzo,

— in the Province of Modena, the following Municipalities: Pievepelago, Frassinoro, Riolunato, Fiumalbo.

Toscana Region:

— in the Province of Massa Carrara, the following Municipalities: Zeri, Pontremoli, Mulazzo, Filattiera, Tresana, Bagnone, Villafranca in Lunigiana, Licciana Nardi, Aulla, Podenzana, Fosdinovo, Fivizzano), Comano, Carrara, Casola in Lunigiana, Montignoso, Massa,

— in the Province of Lucca the following Municipalilties: Molazzana, Castelnuovo di Garfagnana, Pieve Fosciana, Minucciano, Careggine, San Romano in Garfagnana, Vagli Sotto, Castiglione di Garfagnana, Camporgiano, Fosciandora, Piazza al Serchio, Villa Collemandina, Sillano Giuncugnano, Barga, Gallicano, Coreglia Antelminelli, Seravezza, Fabbriche di Vergemoli, Stazzema,

— in the Province of Pistoia the following Municipalities: Abetone Cutigliano.

10. **Griechenland**

Die folgenden Sperrzonen II in Griechenland:

— in the regional unit of Serres:

  — the community departments of Ligaria and Sisamia (Visaltia Municipality),

  — the municipal departments of Neo Souli, Chryso, Neos Skopos and the community departments of Agio Pnevma, Dafnoudi, Emmanouil Pappas, Metalla, Pentapoli, Toumba, Valtotopi, Mesokomi, Monovrisi, Neochori Serron, Paralimni, Penthelino and Psichiko (Emmanouil Pappas Municipality),

  — the community departments of Melenikitsi, Nea Tiroloi, Palaiokastro and Skotousa (Irakleia Municipality),

  — the community departments of Agios Xristoforos, Agriani, Anastasia, Draviskos, Gazoros, Tholos, Nea Petra (Nea Zichni Municipality),

  — the municipal departments of Mitrousi, Lefkonas, Serres, Skoutari and the community departments of Kala Dendra, Christos, Orini, Elaionas, Eptamila, Oinousa, Agia Eleni, Adelfiko, Vamvakousa, Kato Kamila, Kouvouklia, Koumaria, Konstantinato, Peponia, Ano Vrontou, Ano Kamila and Monoklisia (Serres Municipality),

  — part of the municipal department of Sidirokastro and the community departments of Agkistro, Vamvakofito, Achladochori and Kapnofito (Sintiki Municipality),

— in the regional unit of Drama:

— the community departments of Vathitopos, Granitis, Dasoto, Exohi, Katafito, Kato Vrontou, Ochiro and Perithorio (Kato Nevrokopi Municipality),

— the community departments of Tholo, Adriani, Ano Pixari, Nikiforos, Platania, Platanovrisi, Ptelea Platania, Ipsili Rachi, Paranesti and Sili (Paranesti Municipality),

— the municipal departments of Drama, Xiropotamos and Choritsi, the community department of Skaloti, Kalifito, Livadero, Makriplagio, Monastiraki, Milopotamos and part of the community department of Sidironero (Drama Municipality),

— the municipal departments of Doxato, Kirgia and the community departments of Agora and Pigadia (Doxato Municipality),

— the municipal departments of Petrousi and Prosotsani, the community departments of Anthochori, Grameni, Kali Vrisi, Kokinogia, Mikropoli, Panorama, Pirgi and Charitomeni (Prosotsani Municipality),

— in the regional unit of Kavala:

— the community departments of Limnes and Polinero (Kavala Municipality),

— the community departments of Elafochori and Platamonas (Nestos Municipality),

— in the regional unit of Kilkis:

— the municipal departments of Axioupoli, Goumenissa, Polykastro, Evropos and the community departments of Gorgopi, Idomeni, Plagies, Rizia, Fanos, Grivas, Karpi, Pentalofos, Stathis, Filiria, Mesia, Polypetro, Toumpa, Aspro, Vafiochori, Iriniko, Evzoni, Korona, Limnotopos, Mikro Dasos, Pefkodasos, Pontoirakleia, Skra, Kastaneri and Livadia (Peonia Municipality),

— the community departments of Akritas, Vaptistis, Kastanies, Kristoni, Megali Vrisi, Mesiano, Chorigi, Iliolousto and Megali Sterna (Kilkis Municipality),

— in the regional unit of Kastoria:

— the community departments of Vissinea, Macrochori, Kleisoura, and Vasileiada (Kastoria Municipality),

— in the regional unit of Kozani:

— the community departments of Olympiada, Perdikkas, Galateia, Drosero and Fufas (Eordaia Municipality),

— in the regional unit of Florina:

— the community departments of Aetos, Agios Panteleimonas, Kelli, Kleidi, Xino Nero, Petres, Agrapidies, Pedino, Valtonera, Rodonas, Vegora, Levea, Filotas, Asprogeia, Sklithro, Limnochori, Lechovo, Anargiri, Variko, Fanos and municipal department of Amyntaio (Amyntaio Municipality),

— the community departments of Vatochori, Krystallopigi, Kottas, Agios Achillios, Agios Germanos, Antartiko, Vrontero, Kallithea, Karies, Lemos, Lefkonas, Mikrolimni, Plati, Prasino and Psarades (Prespes Municipality),

— the community departments of Achlada, Vevi, Lofoi, Meliti, and Skopos (Florina Municipality),

— in the regional unit of Pella:

— the community departments of Aloros, Apsalos, Voreino, Garefi, Dorothea, Loutraki, Lykostomo, Megaplatanos, Xifiani, Orma, Piperies, Polikarpi, Promachi, Sarakinoi, Sosandra, Tsaki, Archagellos, Exaplatanos, Theodoraki, Thiriopetra, Ida, Konstantia, Milea, Neromili, Notia, Periklia, Filoteia, Foustani, Chrisi and municipal department of Aridea (Almopia Municipality),

— the community departments of Agios Athanasios, Arnissa, Panagitsa, Perea, Agras, Vrita, Karydia, Mesimeri, Nisi, Platani, Rizari, Sotiras and municipal department of Edessa (Edessa Municipality),

— the community departments of Ampelies, Melissi, Agios Loukas, Esovalta, Axos, Aravissos, Achladchori, Lakka, Paleos Milotopos, Plagiari, Agios Georgios, Drosero, Kariotissa, Liparo, Palefito, Trifilli and the municipal departments of Giannitsa, Milotopos and Galatades (Pella Municipality),

— the community departments of Anidro, Kalli, Kallipoli, Kranea, Mandalos, Profitis Ilias, Arseni, Aspro, Dafni, Kalivia, Lipochori, Mavrovouni, Nea Zoi, Petrea, Rizo, Sevastiana and municipal departments of Skidra (Skidra Municipality).

11. **Kroatien**

Die folgenden Sperrzonen II in Kroatien:

— Osječko-baranjska županija:

— Općina Draž

— Općina Popovac, naselja Branjina i Kneževo

TEIL III

1. **Polen**

Die folgenden Sperrzonen III in Polen:

w województwie zachodniopomorskim:

— gmina Trzebiatów, części gminy Karnice położona na wschód od linii wyznaczonej przez droge nr 110, część gminy Rewal położona na wschód od linii wyznaczonej przez kanał Liwia Łuża, następnie przez jezioro Liwia Łuża i zbiornik retencyjny Rewal – Liwia do południowej granicy gminy, część gminy Brojce położona na północ od linii wyznaczonej przez drogę łączącą miejscowości Jarkowo – Dargosław – Mołstowo biegnącą do przecięcia z rzeką Mołstowa i od tego przecięcia dalej na zachód od linii wyznaczonej przez rzekę Mołstowa biegnącą do przecięcia z rzeką Brodziec, dalej na zachód od rzeki Brodziec do przecięcia się tej rzeki z drogą nr 105, następnie od tego przecięcia na północ od linii wyznaczonej przez drogę nr 105 biegnącą do zachodniej granicy gminy, część gminy Gryfice położona na wschód od linii wyznaczonej przez drogę nr 110 biegnącą do skrzyżowania z ulicą Marszałka Józefa Piłsudskiego w miejscowości Gryfice i dalej na północ od linii wyznaczonej przez ciąg ulic – Marszałka Józefa Piłsudskiego – Nadrzeczna – Broniszewska - Piastów w miejscowości Gryfice do skrzyżowania z drogą nr 105 i dalej północ od linii wyznaczonej przez drogę nr 105 biegnącą do wschodniej granicy gminy w powiecie gryfickim,

— część gminy wiejskiej Kołobrzeg położona na zachód od linii wyznaczonej przez rzekę Błotnica w powiecie kołobrzeskim,

— gmina Maszewo, część gminy Osina położona na południe od linii kolejowej biegnącej od wschodniej do zachodniej granicy gminy, część gminy Nowogard położona na południe od linii wyznaczonej przez drogę nr S6 w powiecie goleniowskim,

— gminy Chociwel, Stara Dąbrowa, część gminy Ińsko położona na zachód od linii wyznaczonej przez drogę nr 151 biegnącą od północnej granicy gminy do skrzyżowania z ul. Bohaterów Warszawy w miejscowości Ińsko, a następnie na północ od linii wyznaczonej przez drogę od tego przecięcia łączącą miejscowości Ińsko – Linówko – Długie w powiecie stargardzkim,

— gmina Dobra, część gminy Radowo Małe położona na południe od linii wyznaczonej przez drogę nr 147 biegnącą do skrzyżowania z drogą łączącą miejscowości Gostomin – Żelmowo i dalej od tego skrzyżowania na zachód od linii wyznaczonej przez drogę łączącą miejscowości Gostomin – Żelmowo – Pogorzelica – Borkowo Wielkie – Siedlice - Runowo, część gminy Węgorzyno położona na zachód od linii wyznaczonej przez drogę łączącą miejscowości Siedlice – Runowo – Węgorzyno do skrzyżowania z drogą nr 151 i dalej od tego skrzyżowania na zachód od linii wyznaczonej przez drogę nr 151 do południowej granicy gminy w powiecie łobeskim.

2. **Rumänien**

Die folgenden Sperrzonen III in Rumänien:

— Zona orașului București,

— Județul Constanța,

— Județul Satu Mare,

— Județul Tulcea,

— Județul Bacău,

— Județul Bihor,

— Județul Bistrița Năsăud,

— Județul Brăila,

— Județul Buzău,

— Județul Călărași,

— Județul Dâmbovița,

— Județul Galați,

— Județul Giurgiu,

— Județul Ialomița,

— Județul Ilfov,

— Județul Prahova,

— Județul Sălaj,

— Județul Suceava

— Județul Vaslui,

— Județul Vrancea,

— Județul Teleorman,

— Județul Mehedinți,

— Județul Gorj,

— Județul Argeș,

— Județul Olt,

— Județul Dolj,

— Județul Arad,

— Județul Timiș,

— Județul Covasna,

— Județul Brașov,

— Județul Botoșani,

— Județul Vâlcea,

— Județul Iași,

— Județul Hunedoara,

— Județul Alba,

— Județul Sibiu,

— Județul Caraș-Severin,

— Județul Neamț,

— Județul Harghita,

— Județul Mureș,

— Județul Cluj,

— Județul Maramureş.

3. **Griechenland**

Die folgenden Sperrzonen III in Griechenland:

— in the regional unit of Drama

— the municipal departments of Agios Athanasios, Kalampaki and community departments of Kefalari, Agia Paraskevi, Kalamona, Nerofraktis and Ftelia (Doxato Municipality)

— the municipal department of Kato Nevrokopi and the community departments of Achladea, Mikrokleisoura, Pagoneri, Potamoi, Volakas, Lefkogeia, Mikromilea and Chrysokefalo (Kato Nevrokopi Municipality),

— the community departments of Kalos Agros, Koudounia, Mavrovatos, Microchori, Nikotsaras and part of the community department of Sidironero (Drama Municipality),

— the community departments of Kallithea, Argiroupoli, Mavrolefki, Megalokampos, Microkampos, Perichora, Sitagroi and Fotolivos (Prosotsani Municipality)

— in the regional unit of Serres:

— the municipal department of Irakleia and the community departments of Valtero, Dasochori, Karperi, Koimisi, Lithotopos, Limnochori, Pontismeno, Chrysochorafa, Ammoudia, Gefiroudi, Triada, Cheimaros, Zeugolatio, Kalokastro, Livadochori and Strimoniko (Irakleia Municipality),

— the municipal departments of Kerkini, Neo Petritsi and the community departments of Kamaroto, Anatoli, Livadia, Makrynitsa, Neochori Sintikis, Platanakia, Kastanousi, Rodopoli, Ano Poroia, Kato Poroia, Akritochori, Vyroneia, Megalochori, Mandraki, Strymonochori, Charopo, Chortero, Gonimo, part of the municipal department of Sidirokastro and Promahonas (Sintiki Municipality),

— the community departments of Anagennisi, Vamvakia and Provatas (Serres Municipality),

— the municipal departments of Nigrita, Terpni and the community departments of Ampeloi, Vergi, Dimitritsi, Nikokleia, Triantafilia, Agios Dimitrios, Aidonochori, Eukarpia, Ivira, Mavrothalasa, Tragilos, Achinos, Dafni, Zervochori, Lefkotopos, Patrikios, Sitochori, Choumniko, Agia Paraskevi, Anthi, Therma, Flampouro and Kastanochori (Visaltia Municipality),

— the municipal department of Rodolivos, and the community departments of Amfipoli, Messolakia, Nea Kerdilia, Palaiokomi, Iliokomi, Kormisti, Nea Bafra, Simvoli, Aggisti, Krinides, Proti, Domiros and Mikro Souli (Amfipoli Municipality),

— the municipal departments of Alistrati, Nea Zichni and the community departments of Agiochori, Lefkothea, Mandili, Skopia, Stathmos Aggistis, Dimitra, Draviskos, Mavrolofos, Messorachi, Mirkinos, Mirrini and Sfelino (Nea Zichni Municipality),

— in the regional unit of Kilkis:

— the municipal departments of Kilkis and the community departments of Kampani, Mandres, Nea Santa, Chrisopetra, Vathi, Agios Markos, Pontokerasea, Drosato, Amaranta, Antigoneia, Gerakario, Kokkinia, Tripotamos, Fyska, Myriofyto, Kentriko, Mouries, Agia Paraskevi, Stathmos Mourion, Kato Theodoraki, Melanthio, Anavrito, Elliniko, Eptalofos, Eukarpia, Theodosia, Isoma, Koiladi, Koronouda, Lipsidrio, Stavrochori, Plagia, Cherso and Terpillos (Kilkis Municipality),

— in the regional unit of Thessaloniki:

— the municipal departments of Sochos, Assiros, Zagliveri, Langadas, Lagina and the community departments of Krithia, Exalofos, Lofiskos, Irakleio, Chrisavgi, Vertiskos, Ossa, Karteres, Lahanas, Leukochori, Nikopoli, Xilopoli, Krioneri, Askos, Sarakina, Agios Vasileios, Ardameri, Vasiloudi, Gerakarou, Lagadikia, Analipsi, Kavalari, Kolchiko and Perivolaki (Langadas Municipality),

— the municipal departments of Asprovalta, Vrasna, Nea Apolonia, Stavros and the community departments of Arethousa, Mavrouda, Skepasto, Stefanina, Melisourgos, Peristeronas, Nimfopetra, Profitis, Apolonia, Modi, Nea Maditos, Ano Stavros, Volvi, Nikomidino, Stivos, Evaggelismos, Scholari, and Philadelphio (Volvi Municipality),

— the municipal departments of Asvestochori, Filiro, Chortiatis, and the community department of Exochi (Pilaia-Chortiatis Municipality),

— the municipal department of Drimos (Oreokastro Municipality),

— in the regional unit of Chalkidiki:

— the municipal departments of Arnaia and the community departments of Varvara, Neochori, Palaiochori, Stanos, Olimpiada and Stagira (Aristotelis Municipality),

— the community departments of Krimni and Marathousa (Poligiros Municipality).

— in the regional unit of Kavala:

— the community departments of Agios Kosmas, Dipotamos, Disvato, Kechrokampos, Lekani, Makrichori, Avramilia, Gerontas, Dialekto, Zarkadia, Xerias and Paradeisos (Nestos Municipality),

— the municipal department of Krinides and the community department of Lidia (Kavala Municiplaity)

— the municipal departments of Eleftheroupoli, Nikisiani and the community departments of Antifillipoi, Kipoi, Xrysokastro, Folea, Akropotamos, Galipsos, Kariani, Orfanio, Ofrynio, Podochori, Georgianoi, Paleochori, Avli, Domatia, Melissokomio, Mesia, Messoropi, Moustheni, Platanotopos and Sidirochori (Paggeo Municipality),

— in the regional unit of Xanthi:

— the municipal department of Evmiro and the community departments of Gerakas, Dafnonas, Karyofito, Komnhna, Neochori, Pasxalia and Stavroupoli (Xanthi Municipality),

— the municipal department of Toxotes and community department of Galani (Topeiros Municipality),

— the community department of Oreo (Miki Municipality).

— in the regional unit of Florina:

— the community department of Nimfeo (Aminteo Municipality),

— the community of Pissoderi (Prespes Municipality),

— the mucipal department of Florina and the community departments of Agia Paraskevi, Akritas, Ano Kalliniki, Ano Klines, Ethniko, Kato Kalliniki, Kato Klines, Kladorrachi, Krateros, Marina, Mesokampos, Mesochori, Neos Kafkasos, Niki, Parorio, Polyplatanos, Itea, Neochorakio, Palaistra, Papagiannis, Sitaria, Tripotamos, Agios Vartholomaios, Ammochori, Ano Idrousa, Atrapos, Drosopigi, Kolchiki, Leptokarya, Perasma, Polypotamos, Triantafyllea, Tropaiouchos, Idrousa, Flampouro, Alona, Armenochori, Korifi, Mesonisi, Proti, Skopia and Trivouno (Florina Municipality),

— in the regional unit of Kastoria:

— the community department of Mela (Kastoria Municipality),

4. **Kroatien**

Die folgenden Sperrzonen III in Kroatien:

Vukovarsko srijemska županija:

— Općina Andrijaševci

— Općina Babina Greda

— Općina Bogdanovci

— Općina Borovo

— Općina Bošnjaci

— Općina Cerna

— Općina Drenovci

— Općina Gradište

— Općina Gunja

— Grad Ilok

— Općina Ivankovo

— Općina Jarmina

— Općina Lovas

— Općina Markušica

— Općina Negoslavci

— Općina Nijemci

— Općina Nuštar

— Grad Otok

— Općina Privlaka

— Općina Stari Jankovci

— Općina Stari Mikanovci

— Općina Štitar

— Općina Tompojevci

— Općina Tordinci

— Općina Tovarnik

— Općina Trpinja

— Grad Vinkovci

— Općina Vođinci

— Općina Vrbanja

— Grad Vukovar

— Grad Županja

Brodsko-posavska županija:

— Općina Gundinci

Osječko-baranjska županija:

— Općina Antunovac

— Grad Beli Manastir

— Grad Belišće, naselja Belišće, Bistrinci, Gat, Kitišanci, Tiborjanci, Veliškovci i Vinogradci

— Općina Bilje

— Općina Bizovac, naselja Cerovac i Samatovci

— Općina Čeminac

— Općina Čepin, naselje Livana

— Općina Darda

— Grad Donji Miholjac

— Grad Đakovo, naselja Budrovci, Đakovo, Đurđanci, Ivanovci Đakovački, Kuševac, Novi Perkovci, Piškorevci i Selci Đakovački

— Općina Erdut

— Općina Ernestinovo

— Općina Jagodnjak

— Općina Kneževi Vinogradi

— Općina Magadenovac, naselje Šljivoševci

— Općina Marijanci, naselja Bočkinci, Brezovica, Čamagajevci, Črnkovci, Kunišinci i Marijanci

— Grad Osijek

— Općina Petlovac

— Općina Petrijevci

— Općina Popovac, naselje Popovac

— Općina Semeljci

— Općina Strizivojna

— Općina Šodolovci

— Grad Valpovo, naselja Ivanovci, Ladimirevci, Marjančaci, Nard, Šag i Valpovo

— Općina Viljevo

— Općina Viškovci

5. **Lettland**

Die folgenden Sperrzonen III in Lettland:

— Jelgavas novada Jaunsvirlaukas pagasta daļa uz ziemeļaustrumiem no autoceļa V1038 un uz dienvidaustrumiem no Īslīces upes, Salgales pagasta daļa uz austrumiem no Lielupes, uz dienvidiem no autoceļa V1008 un uz austrumiem no Garozas upes.

— Bauskas novada Iecavas pagasta daļa uz dienvidiem no dzelzceļa līnijas Krustpils-Jelgava, Dāviņu pagasts, Codes pagasts, Mežotnes pagasts, Viesturu pagasta daļa uz austrumiem no autoceļa V1038, Iecavas pilsēta, Ceraukstes pagasta daļa uz ziemeļaustrumiem no autoceļa A7, uz ziemeļiem no autoceļa V1042, uz ziemeļaustrumiem no autoceļa V1022, Vecsaules pagasta daļa uz rietumiem no autoceļa V1020, uz ziemeļiem no autoceļa, kas ved uz apdzīvotu vietu Zulleni, uz ziemeļrietumiem no autoceļa V1019, uz dienvidrietumiem no autoceļa, kas savieno V1019 ar apdzīvotu vietu Ozolaine, uz ziemeļiem no autoceļa, kas savieno apdzīvotu vietu Kraukļi ar V1019, uz ziemeļrietumiem no autoceļa V1019, uz rietumiem no Avotu grāvja, uz ziemeļiem no autoceļa P87, uz rietumiem no autoceļa V1019, uz ziemeļiem un rietumiem no autoceļa, kas savieno V1019 ar mājām «Ozolnieki», «Ozolzīles» un «Lielšķirbēni», uz dienvidiem no autoceļa, kas savieno V1019 ar mājām «Jukatas», uz ziemeļrietumiem no autoceļa V1019, Bārbeles pagasta daļa uz rietumiem no autoceļa V1019 un Milupītes, Stelpes pagasta daļa uz rietumiem no Milupītes un Misas upes, Vecumnieku pagasta daļa uz rietumiem no P89, uz dienvidrietumiem no Vīksniņas upes un autoceļa, kas savieno P88 ar mājām «Jaunzemji» un «Avotiņi», uz dienvidaustrumiem no autoceļa P88, uz rietumiem no autoceļa, kas savieno P88 ar apdzīvotu vietu Babeiži, uz ziemeļrietumiem no Misas upes, uz dienvidiem no dzelzceļa līnijas Krustpils-Jelgava, apdzīvotas vietas Misa un autoceļa V1011.

— Ogres novada Lauberes pagasts, Madlienas pagasta daļa uz rietumiem no Skolasupes, Taurupes pagasta daļa uz rietumiem no autoceļa V997, uz dienvidiem no autoceļa P4, Ķeipenes pagasta daļa uz dienvidrietumiem no Mazās Juglas, Suntažu pagasta daļa uz dienvidrietumiem no Mazās Juglas, uz austrumiem no autoceļa V63, uz dienvidaustrumiem no autoceļa P4, uz austrumiem no autoceļa P8, Lēdmanes pagasta daļa uz austrumiem no Aiviekstes upes, uz ziemeļiem no autoceļa P80, uz austrumiem no Ciņu ceļa, uz ziemeļaustrumiem no Ogres upes, uz ziemeļiem no Lobes upes, uz ziemeļaustrumiem no autoceļa V996, Krapes pagasta daļa uz ziemeļaustrumiem no autoceļa V996, uz rietumiem no autoceļa P32, uz ziemeļaustrumiem no autoceļa P80 un autoceļa V996.

— Madonas novada Aronas pagasta daļa uz ziemeļaustrumiem no autoceļa P30, Cesvaines pagasta daļa uz dienvidaustrumiem no autoceļa Slēdene-Grote un Slēdenes-Grotes atzars, uz dienvidiem no Tirzbanurtu ceļa, Pērles ceļa 2.posma, autoceļa V434, Dzelzavas pagasta daļa uz rietumiem no Lustupa ceļa, uz ziemeļiem no Dravnieka ceļa, uz dienvidrietumiem no autoceļa P83, V861 un P38, Liezēres pagasta daļa uz austrumiem no autoceļa V847, Sarkaņu pagasts, Cesvaines pilsēta.

6. **Estland**

Die folgenden Sperrzonen III in Estland:

Jõgeva maakond:

— The following villages in Põltsamaa vald:

  — Lebavere

  — Nõmavere

  — Võisiku

  — Väike-Kamari

  — Kamari alevik

  — Umbusi

  — Vitsjärve

— Esku

— Kuningamäe

— Põltsamaa linn

— Võhmanõmme

— Annikvere

— Käblikule

— Kaliküla

— Neanurme

— Tõrenurme

— Pudivere

— Lustivere

— Pauastvere

— Sulustvere

— Kaavere

— Lahavere

— Kalana

— Mõrtsi

— Mõisaküla

— Alastvere

— Vorsti

— Mällikvere

— Mõhküla

— Pilu

— Räsna

— Kalme

— Pajusi

— Adavere alevik

— Puiatu

— Puduküla

— Uuevälja

— Pisisaare

— Luige

— Loopre

— Nurga

Viljandi maakond:

— Viljandi linn

— The following villages in Põhja-Sakala vald:

  — Paenasti

  — Unakvere

  — Kuhjavere

  — Aimla

  — Ülde

— The following villages in Viljandi vald:

  — Parika

  — Oorgu

  — Kaavere

  — Eesnurga

  — Vissuvere

  — Järtsaare

  — Taganurga

  — Odiste

  — Kolga-Jaani alevik

  — Lalsi

  — Otiküla

  — Rebaste

  — Tusti

  — Moori

  — Pahuvere

  — Raassilla

  — Vilimeeste

  — Tinnikuru

  — Jakobimõisa

  — Kuressaare

  — Pikru

  — Roosilla

  — Suislepa

  — Vooru

  — Tagamõisa

  — Kannuküla

— Põrga
— Veisjärve
— Kärstna
— Anikatsi
— Muksi
— Ämmuste
— Vardi
— Heimtali
— Ramsi alevik
— Sinialliku
— Matapera
— Päri
— Raudna
— Pinska
— Alustre
— Mustivere
— Jämejala
— Pärsti
— Aindu
— Peetrimõisa
— Karula
— Tobraselja
— Taari
— Kokaviidika
— Saarepeedi
— Kuudeküla
— Vana-Võidu
— Uusna
— Mähma
— Tõnuküla
— Verilaske
— Saareküla
— Riuma
— Mõnnaste
— Vasara

- Ruudiküla
- Viiratsi alevik
- Mäeltküla
- Kibeküla
- Mustapali
- Rebase
- Lolu
- Intsu
- Loodi
- Aidu
- Sultsi
- Hendrikumõisa
- Paistu
- Viisuküla
- Holstre
- Tömbi
- Pulleritsu
- Metsla
- Luiga
- Mustipalu
- Vardja
- Koidu
- Tõnissaare
- Surva

— The following villages in Mulgi vald:

- Tuhalaane
- Hirmuküla
- Mäeküla
- Sudiste
- Päidre
- Ainja
- Karksi
- Oti
- Pärsi
- Morna

— Muri

— Suuga

— Kassi

Valga maakond:

— The following villages in Tõrva vald:

— Reti

— Riidaja

— Pori

— Voorbahi

— Karjatnurme

9. **Litauen**

Die folgenden Sperrzonen III in Litauen:

— Anykščių rajono savivaldybės: Troškūnų seniūnijos šiaurės vakarų dalis nuo 2414 kelio,

— Kelmės rajono savivaldybės: Tytuvėnų, Tytuvėnų apylinkių seniūnijos,

— Kupiškio rajono savivaldybės, Subačiaus seniūnija, Kupiškio seniūnijos vakarinė dalis nuo Kupiškio tvenkinio, Noriūnų seniūnijos šiaurės vakarų dalis nuo 122 kelio,

— Panevėžio rajono savivaldybės: Karsakiškio, Miežiškių seniūnijos,

— Radviliškio rajono savivaldybės: Radviliškio, Tyrulių, Šaukoto, Šiaulėnų seniūnijos,

— Raseinių rajono savivaldybės: Šiluvos seniūnija,

— Šiaulių rajono savivaldybės: Bubių seniūnijos rytinė dalis nuo Dubysos upės, Šiaulių kaimiškosios seniūnijos pietinė dalis nuo 77 kelio,

— Vilniaus rajono savivaldybės: Buivydžių, Bezdonių, Sužionių, Nemenčinės, Nemenčinės miesto, Paberžės, Riešės seniūnijos.

ANHANG II

AUF UNIONSEBENE ALS INFIZIERTE ZONEN ODER ALS SCHUTZ- UND ÜBERWACHUNGSZONEN UMFASSENDE SPERRZONEN AUSGEWIESENE GEBIETE

(nach Artikel 6 Absatz 2 und Artikel 7 Absatz 2)

Teil A – in einem zuvor seuchenfreien Mitgliedstaat oder einer zuvor seuchenfreien Zone nach einem Ausbruch der Afrikanischen Schweinepest bei Wildschweinen als infizierte Zonen ausgewiesene Gebiete:

Gemäß Artikel 1 als infizierte Zone ausgewiesene Gebiete	Gültig bis
Die folgenden Gebiete in Spanien: The municipalities of Vallès Occidental region: Badia del Vallès, Barberà del Vallès, Castellar del Vallès, Castellbisbal, Cerdanyola del Vallès, Gallifa, Matadepera, Montcada i Reixac, Palau-solità i Plegamans, Polinyà, Ripollet, Rubí, Sabadell, Sant Cugat del Vallès, Sant Llorenç Savall, Sant Quirze del Vallès, Santa Perpètua de Mogoda, Rellinars, Sentmenat, Terrassa, Ullastrell, Vacarisses, Viladecavalls. The municipalities of Vallès Oriental region: Ametlla del Vallès, Bigues i Riells del Fai, Caldes de Montbui, Canovelles, Granollers, La Roca del Vallès, Llagosta, Lliçà d'Amunt, Lliçà de Vall, Mollet del Vallès, Martorelles, Montmeló, Montornès del Vallès, Parets del Vallès, Sant Feliu de Codines, Sant Fost de Campsentelles, Santa Eulàlia de Ronçana, Santa Maria de Martorelles, Vallromanes, Vilanova del Vallès. The municipalities of Baix Llobregat region: Abrera, Castellví de Rosanes, Cervelló, Collbató, Corbera de Llobregat, Cornellà de Llobregat, El Papiol, Esparreguera, Esplugues de Llobregat, Martorell, Molins de Rei, Olesa de Montserrat, Pallejà, El Prat de Llobregat, Sant Andreu de la Barca, Sant Boi de Llobregat, Sant Climent de Llobregat, Sant Esteve Sesrovires, Sant Feliu de Llobregat, Sant Joan Despí, Sant Just Desvern, Sant Vicenç dels Horts, Santa Coloma de Cervelló, Torrelles de Llobregat, Vallirana, Viladecans, La Palma de Cervelló. The municipalities of Barcelonès region: Badalona, Barcelona, L'Hospitalet de Llobregat, Sant Adrià de Besòs, Santa Coloma de Gramenet. The municipalities of Maresme region: Alella, Cabrils, El Masnou, Montgat, Òrrius, Premià de Dalt, Premià de Mar, Teià, Tiana, Vilassar de Dalt. The municipalities of Alt Penedès region: Gelida, Sant Llorenç d'Hortons. The municipalities of Anoia region: Els Hostalets de Pierola, Masquefa. The municipalities of Bages region: Castellbell i el Vilar i Mura.	28.2.2026
Die folgenden Gebiete in Polen: W powiecie piotrkowskim: a) gmina Sulejów; b) w gminie Rozprza: Bagno, Bazar, Bryszki, Cekanów, Dzięciary, Fałek, Ignaców, Janów, Janówka, Kazimierzów, Kęszyn, Kisiele, Longinówka, Lubień, Łazy Dąbrówka, Łazy Duże, Łochyńsko, Magdalenka, Mierzyn, Milejowiec, Milejów, Milejów Kolonia, Osada Młynarska, Pieńki, Rajsko Duże, Rajsko Małe, Romanówka, Rozprza, Stara Wieś, Stefanówka, Straszów, Szymanów, Turlej, Zmożna Wola, Wroników, Świerczyńsko, Białocin; c) w gminie Łęki Szlacheckie: Jagodnik, Tomawa, Tomawa Olszyńska, Wypalenisko, Kuźnica Żerechowska, Antonielów, Kolonia Żerechowska, Żerechowa, Teklin, Trzepnica, Kolonia Trzepnica, Piwaki, Stanisławów, Kolonia Tomawa, Olszyny, Dorszyn, Felicja; d) w gminie Wola Krzysztoporska: Bujny, Chaptyzów, Gąski, Glina, Jeżów, Kargał Las, Krzyżanów Kolonia, Krzyżanów, Piaski, Wola Rokszycka, Wygoda, Rokszyce I, Rokszyce II, Krężna, Wola Krzysztoporska; e) miasto Piotrków Trybunalski, f) w gminie Ręczno: Stobnica Piła, Stobnica, Przewóz, Młynek Poduchowny, Wielkopole; g) w gminie Aleksandrów: Jaksonek, Taraska, Ostrów.	10.3.2026“